
Orientierung/Grundlagen

Künstlerische Entwicklungsvorhaben

- Bildhauerei
- Bühnenraum
- Design
- Film
- Grafik/Typografie/Fotografie
- Malerei/Zeichnen
- Zeitbezogene Medien

Kunstpädagogik

Wissenschaftliche Studien

- Theorie und Geschichte

Begleitendes Lehrangebot

- Werkstätten und Labore

Weiteres

- AStA
- Zentrale Dienste

SOMMERSEMESTER 2022**Beginn des Semesters:** 01.04.2022**Ende des Semesters:** 30.09.2022

Erster Vorlesungstag: 01.04.2022

Letzter Vorlesungstag: 14.07.2022

Graduate Show

07. – 10.07.2022

Eröffnung: 07.07.2022 – 19 Uhr

Einschreiben/ Rückmeldung

15.08. – 15.10.2022 (WiSe 2022/23)

15.02. – 15.04.2023 (SoSe 23)

Bewerbungsterminesiehe Homepage: www.hfbk-hamburg.de**Deutschkurs**

Für Erasmus- und internationale Studierende

www.hfbk-hamburg.de/language-courses**Sprach-Tandems**www.hfbk-hamburg.de/tandem

Hinweis: Die Angaben zu den Lehrveranstaltungen enthalten die bei Redaktionsschluss bekannten Termine. Sie sind nicht in jedem Fall vollständig, schließen keine Einzelkorrekturen nach besonderer Absprache ein und unterliegen möglichen Änderungen.

Öffnungszeiten der Gebäude
Mo – So, durchgehend
(Bitte auch Aushänge beachten)

Öffnungszeiten der Werkstätten
Vorlesungszeit
Mo – Fr 10.00 – 17.00

Vorlesungsfreie Zeit
Nach Vereinbarung

Hauptgebäude

Lerchenfeld 2 (Le)

Nebengebäude

AtelierHaus (Le2a)

Wartenau 15 (Wa)

Finkenau 42 (Fi42)

Finkenau 35 (Fi35)

Orientierung / Grundlagen

- 3 Bildhauerei/Bühnenraum
- 4 Malerei/Zeichnen
- 5 Design
- 6 Film
- 7 Grafik/Typografie/Fotografie
- 8 Zeitbezogene Medien0000

Künstlerische Entwicklungsvorhaben

- 9 Studienschwerpunkt Bildhauerei
- 10 Studienschwerpunkt Bühnenraum
- 10 Studienschwerpunkt Design
- 13 Studienschwerpunkt Film
- 16 Studienschwerpunkt Grafik/Typografie/Fotografie
- 18 Studienschwerpunkt Malerei/Zeichnen
- 20 Studienschwerpunkt Zeitbezogene Medien

Künstlerische Entwicklungsvorhaben in der Kunstpädagogik

- 21 Kunstpädagogik
- 32 Freier Studienanteil Lehramt B.Ed.

Wissenschaftliche Studien

- 33 Studienschwerpunkt Theorie/Geschichte

Begleitendes Lehrangebot

- 45 Werkstätten und Labore

Weiteres

- 69 Materialverlag
- 70 Videotheka
- 70 IT-Administration

Anhang

- 71 Erläuterungen zu Modulen und begleitenden Lehrangeboten

BILDHAUEREI/BÜHNENRAUM**Einzelkorrektur**

Di 14.00 – 20.00

Mi 10.00 – 12.00 (Raum 311 Wa)

sowie nach Absprache

Für alle Studierenden nach Vereinbarung, Korrektur am jeweiligen Arbeitsplatz oder auch über digitale Medien möglich.

Michael Beutler

Professor

Raum 311, 320 Wa

michael.beutler@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Gruppenkorrektur

Mi ab 13.00 (Raum 320 Wa)

Beginn: Mi 06.04.2022, 13.00**Grundlagenveranstaltungen****Das andere Ding VI**

Di 10.00 – 13.00 (Ort und Raum werden noch bekanntgegeben)

The other thing VI

Tue 10.00 – 13.00

Location and room will be announced

Sackgassen/Dead Ends - loslassen**Beginn:** Di 05.04.2022, 10.00 (Raum 118 Wa)

Zwischen einzelnen Exkursionen in Hamburger Institutionen werden wir uns der Entwicklung von Projekten widmen, deren Herstellung und Konzeption nicht der Ausstellung, sondern ihrer Entledigung dient. Die Art der Objekte, deren Inhalte, Materialitäten, Herstellungsweisen und Handhabungen werden daher im Licht ihres Wiederverschwindens definiert. In jedem Falle werden Reisen und Rituale eine Rolle spielen und im besten Falle neue Sichtweisen auf das eigene Handeln in der Kunst eröffnen.

Sackgassen/Dead Ends – letting go**First event:** Tue 05.04.2022, 10.00 (room 118 Wa)

Between excursions to institutions in Hamburg, we will devote ourselves to the development of projects whose production and conception does not serve their exhibition but their disposal. The type of objects, their content, materiality, production methods and handling are therefore defined in the light of their disappearance. In any case, journeys and rituals will play a role and, in the best case scenario, open up new perspectives on one's own actions in art.

MALEREI/ZEICHNEN**Einzelkorrektur**

Mo 14.00 – 18.00

Di 09.00 – 12.00 (Raum 310, 321 Wa)

Mi 10.00 – 17.00

Für alle Studierenden nach Vereinbarung.

Gruppenkorrektur

Mo 10.00 – 13.00 (Raum 322 Wa)

Auer, Abel

Professor

Raum 310, 321 Wa

abel.auer@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Grundlagenveranstaltungen**Orientierungshilfen**

Di 13.00 – 15.00 (Raum 18 Wa)

Idee des Seminars ist es Orientierung zu finden oder wenigstens die Verwirrung zu strukturieren.

Das eigene Tun (Kunstproduktion) einzuordnen, die eigene Geschichte im Verhältnis zu einer Kunstgeschichte erzählen können oder, wenn jemand neu in Hamburg ist, sich in einer (Kunst-)Szene zurechtfinden.

Allgemein gesagt: „Wie können wir in einer sich rasch ändernden Welt Halt/Sinn finden?“

Das Format soll ein Hybrid aus praktischen Übungen, Ausstellungsbesuchen und Gesprächen sein. Ein Nachdenken über Malerei und ihre Position in der Gegenwart ist dabei Dreh- und Angelpunkt.

Zeichnen, Aktzeichnen / drawing, life drawing

Experimentierfreudiges Zeichnen mit und ohne (Akt-)Modell

Mo 18.00 – 21.00 (Raum 11 Le)

Erste Veranstaltung: 04.04.2022**First event:** 04.04.2022**Kobeshavidze, Iliia**

Lehrbeauftragter

ilia.kobeshavidze@hfbk-hamburg.de

DESIGN**Einzelkorrektur**

Di 14.00 – 20.00 und Mi 18.00 – 20.00

Raum 31 Wa/Digital: BBB

Nach Vereinbarung: valentina.karga@hfbk-hamburg.de

Karga, Valentina

Professorin

Raum 31 Wa

valentina.karga@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Gruppenkorrektur/Klassentreffen

Mi 10.00 – 17.00 (Raum 41 Wa/Digital: BBB)

Dies ist unser wöchentliches gemeinsames Treffen mit der Klasse, bei dem wir eure Arbeit besprechen. Es erfordert regelmäßige Anwesenheit und gegenseitiges Feedback.

This is our weekly common meeting with the class, where we discuss your work. It requires regular attendance and giving feedback to each other.

06.04.2022: Semester kick-off with curator Gilly Karjevsky (open to externals, register: valentina.karga@hfbk-hamburg.de)

May 2022: Fake Auction Klassenprojekt

June 2022: Urban (walking) Karaoke with guest game artist and curator Sebastian

Quack (open to externals, register: valentina.karga@hfbk-hamburg.de)

Grundlagenveranstaltungen**Art and Design in times of Climate Change**

Di/Tue 11.00 – 14.00 (Raum 41 Wa oder Digital: BBB)

Anmeldung per E-Mail an: valentina.karga@hfbk-hamburg.de

Das Seminar baut auf dem theoretischen Rahmen auf, den wir im Wintersemester diskutiert haben: Konzepte wie das Anthropozän, Beispiele für sozial engagierte Praktiken, feministische Praktiken, ökologische Praktiken und Design Fiction. Im Sommersemester werden wir uns auf praktische Projekte konzentrieren:

a) Neugestaltung des Vorplatzes der Wartenau

b) ökofeministisches Design: Vagina-Stühle für eine lokale Lesbenbar

Die Hauptsprache für dieses Seminar ist Englisch, aber wir versuchen, so inklusiv wie möglich zu sein. Es handelt sich um ein interdisziplinäres Seminar, das für Studierende aller Jahrgänge und Fachrichtungen offen ist und eine regelmäßige und aktive Teilnahme und Selbstorganisation erfordert. Designstudierenden im ersten Jahr wird empfohlen, dieses Seminar zu besuchen, um sich im Bereich Design zu orientieren. Sie werden auch die Möglichkeit haben, an einem Workshop aus den Bereichen Experimentelles Design, Offenes Design, Produktdesign und Soziales Design teilzunehmen.

The seminar builds on the theoretical framework we discussed in the winter semester: concepts such as the anthropocene, examples of socially engaged practices, feminist practices, ecological practices and design fiction. In the summer semester we will focus on practical projects:

a) redesigning the front yard of the Wartenau building

b) ecofeminist design: Vagina chairs for a local lesbian bar

Main language for this seminar is English, but we are trying to be as inclusive as possible. This is an interdisciplinary seminar open to students from all years and disciplines and it requires regular and active participation and self-organisation. First-year design students are recommended to take this seminar in order to orient themselves in design. They will also have the possibility to participate in a workshop from the classes of: Experimental Design, Open Design, Product Design and Social Design.

FILM**Wöchentliche Termine werden via Mailinglisten bekannt gegeben.**

Anmeldung zum Mailverteiler via bernd.schoch@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrektur

Di 10.00 – 18.00 und Mi 15.00 – 18.00 (Raum 212 Wa)

Nach Vereinbarung auch am Arbeitsplatz und Mo + Fr möglich sowie online via BigBlueButton.

Anmeldung zur Einzelkorrektur via bernd.schoch@hfbk-hamburg.de

Im Zentrum des Studiums steht von Beginn an die eigene künstlerische Projektarbeit.

Schoch, Bernd

Professor

Raum 212 Wa

bernd.schoch@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Gruppenkorrektur

Mi 11.00 – 14.00 (Raum 214, 321 Wa oder online via BigBlueButton)

In den Gruppenkorrekturen können alle Arten künstlerischer Projekte und thematischer Interessen vorgestellt und besprochen werden. Eine regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden vorausgesetzt.

Grundlagenveranstaltungen**Der Widerstand der Materie gegen die Idee II**

Do 10.00 – 15.00 (Raum 214 Wa, Kino Fi35 oder online via BigBlueButton)

„First there is the idea. Then there is the matter and then the form. And there is nothing you can do about it. Nobody can change that!“ (Jean Marie Straub in „Où gît votre sourire enfoui?“ von Pedro Costa, 2001)

Bedingung für Widerstand ist zunächst einmal das Vorhandensein einer eigenen (künstlerischen) Haltung. Diese sollte jedoch nicht vor sich hergetragen werden.

Vielmehr manifestiert sie sich im Einsatz eines Geräuschs, von Stille oder Musik, eines Zooms oder einer Kamerafahrt. Wir werden uns also über Widerstand im Material, gegen Formatierung, ästhetisch und politisch im Laufe der ersten beiden Semester anhand von Filmsichtungen, Gesprächen und Veranstaltungen mit Gästen austauschen. Offen für Studierende aller Schwerpunkte.

Lektüreempfehlungen:

Widerreden und andere Liebeserklärungen - Marcel Ophüls, *Notizen zum Kinematographen* - Robert Bresson, *Was ist Film* - André Bazin, *Cassavetes on Cassavetes* - Ray Carney, *Die Farbe der Wahrheit* - Hito Steyerl, *The Material Ghost: Films and their Medium* - Gilberto Perez

16mm Filmminiaturen /Analogfilmkurs II

Do 15.00 – 18.00 (Raum 214 Wa oder online via BigBlueButton)

Termine: tba

Sobald die Dreharbeiten abgeschlossen und das belichtete Material in den Analogfilmwerken entwickelt und anschließend bei Studio Hamburg digitalisiert wurde, beginnt die Montagephase. Der individuelle Montageprozess wird regelmäßig kollektiv besprochen. Begleitend befassen wir uns anhand von Texten und Filmen mit Montagetheorien von Esfir Shub bis Artavazd Peleshian.

Nur für die Teilnehmer*innen des 16mm Kurses vom WS 2021/22.

Dokumentarfilmwoche Hamburg

Exkursion für max. 20 Teilnehmer*innen

Termine: 20. – 24.04.2022 Metropolis, B-Movie, Lichtmess

Anmeldung: bis 10.04.2022 via bernd.schoch@hfbk-hamburg.de

Die Dokumentarfilmwoche Hamburg versteht sich als Forum für den formal und inhaltlich anspruchsvollen Dokumentarfilm. Für Filme, die mit ihrem kritischen Ansatz nicht lediglich nach inhaltlicher Aufklärung streben, sondern künstlerische Formen finden, die eingeschriebene Codes hinterfragen und den Möglichkeitsraum des Dokumentarischen ästhetisch und politisch ausloten. Gezeigt wird eine große Bandbreite an Produktionen, die von experimentellen, ohne Senderbeteiligung und Fördermittel erstellten Dokumentarfilmen bis hin zu herausragenden internationalen Koproduktionen reicht. Ergänzt wird das internationale Filmprogramm durch eine jährlich stattfindende Retrospektive, die in diesem Jahr der Filmemacherin Trinh T. Minh-ha gewidmet ist. Im Rahmen der Retrospektive der Dokumentarfilmwoche und in Kooperation mit art education HFBK Hamburg (Prof. Dr. Nora Sternfeld, Prof. Dr. Anja Steidinger) findet am Fr. 22.04.2022 die Vortragsveranstaltung „The Politics of Form and Forces“ von Trinh T. Minh-ha an der HFBK statt.

GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE**Einzelkorrektur**

Mo 10.00 – 12.00

Di 09.30 – 11.00, 13.00 – 18.00

Mi 09.30 – 11.00, 16.00 – 18.00 (Raum 312 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz)

Termine nach Vereinbarung per E-Mail: mutter@phaenomedia.org**Mutter, Heike**

Professorin

Raum 319 Wa

mutter@phaenomedia.org**Gruppenkorrektur**

Mi 11.00 – 16.00 (Raum 319 Wa)

Beginn: 06.04.2022

Ankommen. In welchen Räumen bewegen wir uns? Wer ist Teil unserer Gruppe und wie kommen wir ins Gespräch? Was ist ein Atelier und wie soll es aussehen, damit wir Lust haben, uns dort aufzuhalten? In einem klassenähnlichen Verband werden wir uns viele Fragen stellen und vielleicht auch manche Antwort finden. Vor allem werden wir aber gemeinsam die eigenen künstlerischen Herangehensweisen und Projekte reflektieren und diskutieren. Eine rege Anwesenheit und Diskussionsfreudigkeit werden vorausgesetzt.

Arriving. In which rooms do we stay? Who is part of our group and how do we get into conversation? What is a studio and what should it look like so that we feel like staying there? In a class-like association we will ask ourselves many questions and perhaps find some answers. Above all, we will reflect and discuss our own artistic approaches and projects together. A lively presence and willingness to discuss is required.

Grundlagenveranstaltungen**INPUT > OUTPUT**

Di 10.00 – 12.00, 14-tägig (Raum 312 Wa)

Beginn: 13.04.2022**Anmeldung unter:** kerstin.tolpeit@hfbk-hamburg.de oder mutter@phaenomedia.org

Aus Input wird Output und aus Output wird wieder Input. Wir übertragen das Thema Input/Output, Innen/Außen in ein praktisches Projekt. Grafische und künstlerische Positionen, Typografie und Arbeitsmethoden, die im letzten Semester betrachtet wurden, sind Ausgangspunkt für eigene Entwürfe. Der Kurs entwickelt ein gemeinsames Druckprodukt, das in Zusammenarbeit mit der Prepress-Werkstatt umgesetzt wird. Verschiedene Drucktechniken, wie beispielsweise Digitaldruck und Risografie, werden besprochen und kommen zum Einsatz. Geleitet wird die Veranstaltung vom Büro Klass. Die vier HFBK-Absolvent*innen Ana Laura Campos, Kerstin Inga Tolpeit, Sonja Steven und Sarah Tolpeit führen das in Altona angesiedelte Gestaltungsbüro.

Input becomes output and output becomes input again. We transfer the overall theme of input/output, inside/outside into a practical project. Graphic and artistic positions, typography and working methods discussed in the last semester are the starting point for our own designs. The course develops a collaborative print product that is realized in cooperation with the prepress workshop. Various printing techniques, such as digital printing and risography, will be discussed and used. The course is led by Büro Klass. The four HFBK graduates Ana Laura Campos, Kerstin Inga Tolpeit, Sonja Steven and Sarah Tolpeit run the design studio based in Altona.

ZEITBEZOGENE MEDIEN**Einzelkorrektur**

Mo 10.00 – 12.00, 18.00 – 21.00

Di 09.00 – 11.00, 14.00 – 19.00

Nach Vereinbarung, offen für alle Studierenden (Raum 313 Wa, digital, oder an einem Ort eurer Wahl)

Anmeldung per E-Mail an: annika.larsson@hfbk-hamburg.de**Larsson, Annika**

Professorin

Raum 318, 312 Wa

annika.larsson@hfbk-hamburg.de**Gruppenkorrektur**

Mo 13.00 – 18.00 (Raum 318 Wa, digital)

Beginn: Mo 04.04.2022

Grundlagenveranstaltungen**Nicht-Wissen, Lachen und das Bewegtbild / Non-knowledge, Laughter & The Moving Image**

Di 11.00 – 13.00 (Raum 11 Le, digital)

Anmeldung per E-Mail an: annika.larsson@hfbk-hamburg.de**Sign up** by E-Mail: annika.larsson@hfbk-hamburg.de

In diesem Seminar werden wir untersuchen, welches Potenzial das Bewegtbild und das Motiv des lachenden Körpers birgt, um alltägliche Abläufe aufzuheben und die gewöhnliche Ordnung der Dinge zu ändern. Wir werden Situationen untersuchen, in denen Körper, Bilder und Töne durch fragile und unvorhersehbare Bewegungen und Begegnungen für sich selbst sprechen. Welche Relevanz hat das heute, im Zeitalter von Big Data und Algorithmen? Ebenso wie der plötzliche Ausbruch eines Lachens, der uns für einen Moment außer Gefecht setzt, untersucht dieses Seminar, auf welche Art und Weise wir, Organismen, Körper, Technologien und Umgebungen über instrumentalisierte Sprache, Subjektivität und Ratio hinaus kommunizieren und wie Bewegtbilder und Körper uns über die Grenzen unseres Denkens bringen können. Das Seminar integriert Theorie und Praxis und beinhaltet Exkursionen, praktische Übungen, Screenings und Diskussionen untereinander und mit eingeladenen Gästen.

<https://nonknowledge.org/hfbksose22>

In this seminar we will examine the moving image and the laughing body's potential to overturn our habitual course and change the order of things. We will look into situations in where bodies, images and sounds speak through unstable and unforeseen movements and encounters. How is this relevant today in a time with big data and algorithms? Like the sudden invasion of laughter that for a moment sets us off course, it explores ways in which we, organisms, bodies, technologies and environments communicate beyond instrumental language, subjectivity and reason, to experience what moving images and bodies can do and how they can teach us about the limits of our thinking. The seminar includes excursions, practical moments, screenings, and discussions, together and with invited guests.

<https://nonknowledge.org/hfbksose22>

Der Offene Mund

5-tägiges Blockseminar

Termine: 05.04, 26.04, 07.06., 08.06., 21.06., jeweils von 14.00 – 21.00

(Raum TBA / Studio Peragine a.o.)

Max. 10 Teilnehmer*innen

Anmeldung per E-Mail an: annika.larsson@hfbk-hamburg.de

Der Offene Mund ist eine Reihe von Veranstaltungen mit Studierenden und eingeladenen Gästen; ein Raum für Performance, Bewegtbild, Experimente und Sozialisation. Offen für alle Studierenden. Credits für die Mithilfe im Organisationsteam und für die regelmäßige Teilnahme.

The Open Mouth is a series of events with students and invited guests, a room for performance, the moving image, experimentation and socialization. Open for all students. Credits for active participation and part in the organisation team.

<https://deroffenemund.de>

STUDIENSCHWERPUNKT BILDHAUEREI**Einzelkorrektur**

Mi 10.00 – 19.00

Termine nach Vereinbarung

Während der Corona-Krise auch digitale Webkonferenz-Treffen oder Telefonate.

Gruppenkorrektur

Di 10.00 – 14.00 und 15.00 – 20.00

Klassen-Kontakt:

Jaewon Kim,

tutor@klasedemand.net

Demand, Thomas

Professor

Raum 44, 50, 51 Le

thomas.demand@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Einzelkorrektur

Di 09.00 – 13.00 und 14.00 – 22.00

Termine nach Vereinbarung.

Gruppenkorrektur

Di 09.00 – 13.00 und 14.00 – 22.00, wöchentlich

Slominski, Andreas

Professor

Raum K22 – K24 Le

Einzelkorrektur

Do 09.00 – 13.00 und 14.00 – 19.00

Termine nach Vereinbarung.

Gruppenkorrektur

Mi 09.00 – 13.00 und 14.00 – 19.00

Termine nach Vereinbarung.

Klassen-Kontakt:

Elizaveta Ostapenko

tutorstadtbaeumer@googlemail.com

Stadtbäumer, Pia

Professorin

Raum K14, K20, K21 Le

p.stadtbaeumer@gmx.de

Besprechungen in Deutsch, Französisch

und Englisch möglich

Einzelkorrektur

09.00 – 13.00

Gruppenkorrektur

14.00 – 19.00

Boyce, Martin

Professor

Raum K25, K25a, K26 Le

Büro K36 Le

martin.boyce@hfbk-hamburg.de

Termine:

05. – 08.04.2022

25. – 29.04.2022

09. – 13.05.2022

23. – 27.05.2022

13. – 17.06.2022

27. – 30.06.2022

04. – 08.07.2022

11. – 13.07.2022

STUDIENSCHWERPUNKT BÜHNENRAUM**Einzelkorrektur**

Fr 10.00 – 16.00 (Termine nach Absprache)

Gruppenkorrektur

Do 10.00 – 18.00

Mi 13.00 – 17.00 (Raum 30 Le und via BigBlueButton)

Kolloquium und Arbeitsgespräche über semesterübergreifende Studienprojekte;
Termine werden bekanntgegeben.

Bauer, Raimund

Professor

Raum 30 Le

raimund.bauer@hfbk-hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT DESIGN**Einzel- und Gruppenkorrekturen**

Mi 09.00 – 15.00

Do 15.00 – 19.00 und nach Vereinbarung (Raum 333 Le)

Klassentreffen I Organisation

Mi 15.00 – 17.00 (Raum 332 Le)

Klassentreffen II Projekte

Do 13.00 – 14.00 (Raum 332 Le)

Designdebatte

Do 10.00 – 13.00 (Raum 333 Le)

Offene Gesprächsrunde zur Kritik und Praxis des Designs der Gegenwart

Öffentliche Gestaltungsberatung

Mi 18.00 – 20.00 (GWA St. Pauli)

Projekte

Experimentelles Design probiert etwas aus. An verschiedenen Orten mit je unterschiedlichen soziokulturellen Kontexten werden gemeinsam mit lokalen Akteur*innen Designprojekte entwickelt. Dabei sollen die Werkzeuge und das Wissen des Designs wie auch anderer künstlerisch-wissenschaftlicher Disziplinen erprobt und genutzt werden, um in einem kooperativen Gestaltungsprozess Probleme zu entwickeln und Lösungsstrategien zu untersuchen. Alle Projekte sind konkret und umsetzungsorientiert. Die Arbeit findet in Gruppen statt. Die Öffentliche Gestaltungsberatung St. Pauli bildet den Ausgangspunkt der Projektarbeit

Fezer, Jesko

Professor

Raum 333 Le

jesko.fezer@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Einzel- und Gruppenkorrekturen

Di 12.30 – 18.30

Nach Vereinbarung per E-Mail: rosario.talevi@hfbk-hamburg.de

Klassentreffen

Mi 10.00 – 18.00

Seminare/Workshops/Vorträge/Lesekreis

Mi 14.30 – 18.00

Von Klassenteilnehmer*innen wird eine aktive Teilnahme an Seminaren/Workshops/Vorträgen/Lesekreisen erwartet. Diese Aktivitäten sind jedoch für alle offen und werden unter <http://design.hfbk-hamburg.de> bekannt gegeben.

Social Design

...is at its best when holding the complexity of the city.

...has no fixed tools!

...is not deductive.

...operates on a multitude of scales: objects, bodies, buildings, cities; the human, the urban and the planetary.

...creates stages for encounters, collaborations, debates and negotiations of differences.

...is solidarity networks, investments in long-lasting relationships and commons-based exchanges.

...dismantles knowledge hierarchies.

...is theory and practice in action.

Social Design is a one year course designed in 4 phases. It builds upon multiple lineages of critical thinking and is supported by theories and practices of ethics of care; feminism, right to the city, right to repair, decolonial studies, post-humanism, ecological awareness, the commons, critical spatial practice and institutional transformation, among others. The course unfolds within a particular site-situation in Hamburg: Kraftwerk Bille and will be developed in cooperation with HALLO e.V.

Summer Semester Dates 2022**Social Design Convening**

06.05. / 07.05.2022

With Marjetica Potrc, Jeanne van Heeswijk, Johanna Dehio, Valentina Karga

Natureculture Learning Sites

12.05. – 16.05.2022

An Excursion to Berlin and Warsaw (by train)

Organised by the Social Design Class, Open to all students @HFBK

Einzelkorrektur

Mo 12.30 – 14.30 (online / BBB)

Di 12.30 – 14.30 (online / BBB)

Mi 12.30 – 14.30 (online / BBB)

Do 09.00 – 11.00 und 15.30 – 19.30 (Raum 330 Le)

Fr 12.30 – 14.30 (online / BBB)

Gruppenkorrektur

Do 13.30 – 15.00 (Raum 331 Le)

Klassentreffen

Do 11.00 – 13.30 (Raum 331 Le)

Talevi, Rosario

Gastprofessorin

Raum 22a, 23 Le

rosario.talevi@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch, Englisch und Spanisch möglich

Grcic, Konstantin

Professor

Raum 330, 331 Le

konstantin.grcic@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrektur

Mi 10.00 – 19.00 (Raum 25 Le)

Besprechung individueller künstlerischer Entwicklungsvorhaben (wahlweise auch digital per BigBlueButton).

Termine nur nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail.

Gruppenkorrektur

Do 10.00 – 14.00 (Raum 25 Le)

Besprechung künstlerischer Entwicklungsvorhaben in der Gruppe (gegebenenfalls digital über BigBlueButton)

Termine nur nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail.

Semesterthema: Glasworkshop in Kooperation mit der Glasmanufaktur Harzkristall (nur für bereits angemeldete Studierende)

Klassentreffen/Gruppenkorrektur

Do 14.00 – 19.00 (Raum 24, 26 Le)

Besprechung künstlerischer Entwicklungsvorhaben in der Gruppe (gegebenenfalls digital über BigBlueButton).

Technische Mechanik und Konstruktion

Seminar

Fr 16.30 – 18.00 (Raum 229 Le)

Während der Corona-Krise auch digitale Webkonferenz-Treffen. Bitte Anfragen nach einer Einladung an s.sasse@hamburg.de

Intellectual Property – Rechte zum Schutz kreativer Leistung

Seminar

Fr 16.30 – 18.00 (Raum 229 Le)

Während der Corona-Krise auch digitale Webkonferenz-Treffen. Bitte Anfragen nach einer Einladung an s.sasse@hamburg.de

Löw, Glen Oliver

Professor

Raum 25 Le

Tel. 0179 53419 40

mail@glenoliverloew.de

Besprechungen in Deutsch, Italienisch und Englisch möglich

Sasse, Dr. Stefan

Professor nach § 17 HmbHG

Tel. 0173 244 05 89

s.sasse@hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT FILM**Einzelkorrektur**

Di 10.00 – 14.00 und 19.00 – 20.00

Mi 09.00 – 20.00 (Raum E06 Finkenau oder online)

Terminvereinbarung: experimentalfilm@hfbk-hamburg.de

Projektberatung für experimentelle Spiel-, Dokumentar-, Essayfilme und Hybridformen des innovativen Bewegtbildes: Ideenfindung, Stoffentwicklung, Produktionsvorbereitung, Finanzierung, Montageberatung, Distribution, Diskurs.

Bramkamp, Robert

Professor

Raum E1, E6 Fi35

Gruppenkorrektur

Di 15.00 – 19.00, monatlich (Kino Fi35)

Voranmeldung der Filme via: experimentalfilm@hfbk-hamburg.de

Präsentation und Diskussion studentischer Arbeiten.

Einladung via E-Mail und Aushang in der Finkenau. Zur Aufnahme in den Verteiler genügt eine kurze E-Mail an: experimentalfilm@hfbk-hamburg.de

GESETZE GIBT ES KEINE

Kolloquium/Seminar, Semesterschwerpunkt: SCIENCE / FICTION (II)

Di 15.00 – 19.00 (Kino Fi35)

Beginn: 19.04.2022, keine Anmeldung notwendig

Das künstlerische Experimentieren mit Film und Erzählen wird in einem Zusammenhang von Autorenfilm und innovativen Formen des Bewegtbildes vielseitig entfaltet und reflektiert. Die Ansätze für eigene Arbeiten oder gemeinsame Erprobung entstehen genreübergreifend. Ausgehend von dokumentarischen, fiktionalen, essayistischen Verfahren, der Videokunst und kollektiven Arbeitsformen werden im Semester individuelle Projekte und kompakte Werkstätten entwickelt. Veranstaltungen mit Gästen aus der Filmbranche ergänzen den jeweiligen Semesterschwerpunkt.

Semesterschwerpunkt: SCIENCE/FICTION (II)

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Michaela Ott statt.

In jeder Wissenschaft und Technik sind Fiktionen wirksam - zumeist unerkannt, unbewusst oder auch aktiv verleugnet entweder aus Borniertheit oder mit Kalkül. Dabei entscheiden die Beziehungen zwischen Science und Fiction über die Verteidigung oder Rückgewinnung von gestaltbaren Zukünften für die globale Gesellschaft und unsere technologisierten Körper und Subjektivierungen. Sie sind ein wichtiges Feld der künstlerischen Auseinandersetzung und filmischen Intervention. In Deutschland ist das Filmgenre Science-Fiction in den 70er Jahren erloschen und wurde danach unterdrückt. Einzig eine spezifisch deutsche *Blade Runner*-Frequenz geistert bis heute durch die *Dystopien*. Wir springen durch das Genre zu Filmen, mit aktuellen und überraschenden Fragestellungen, die den Afrofuturismus ebenso wie lateinamerikanische und indigene Science Fiction mit einschließen, aber auch „experimentierfreudige“ (Florian Schmid) Streaming-Serien und psychische Innovationen. Jenseits vom Hollywood-Kino erscheinen aus vielfältigen Beobachterpositionen die Themen der Science-Fiction in neuer Konstellation: Mensch-Maschine Verschmelzungen, Künstliche Intelligenz, Bioengineering, Alternate Realities, utopische Entwürfe und nicht zuletzt Genderexperimente.

Exkursion 68. Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, Mai 2022

Die Kurzfilmtage in Oberhausen sind nicht nur das älteste Kurzfilmfestival der Welt, sondern neben dem stärker kommerziell ausgerichteten Festival in Clermont-Ferrand (Frankreich) das bedeutendste Festival des kurzen Films. In der Auswahl extrem selektiv (von ca. 7000 eingereichten Filmen werden in den vier Wettbewerben ca. 140 Filme gezeigt), liegt der Fokus analog dem Ausbildungsgang an der HFBK, auf dem künstlerischen, formal mutigen und ungewöhnliche Wege gehenden Film.

Seit Jahren sind die Studierenden der HfbK sowohl durch die Präsentation ihrer Filme vor Ort, als auch als Fachbesucher dem Oberhausener Festival eng verbunden.

Die Teilnahmevoraussetzungen und die Anmeldefrist werden im März via E-Mail bekannt gegeben.

Zur Aufnahme in den Verteiler genügt eine kurze E-Mail an experimentalfilm@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrektur

Mo und Mi 10.00 – 19.00 (Raum E.04 Fi35 und online via BigBlueButton)

Termin: nach Vereinbarung per E-Mail an Zacharias Zitouni:
dokumentarfilm@hfbk-hamburg.de

Danquart, Pepe

Professor
Raum E3, E4 Fi35

Gruppenkorrektur

Di 15.00 – 20.00 (Raum E.04 Fi35)

Termine werden per Aushang/E-Mail-Verteiler bekannt gegeben.

Voranmeldung der Filme via: dokumentarfilm@hfbk-hamburg.de

Nach Saison oder Die Zeremonie des Abschieds (Beauvoir)

Di 11.00 – 19.00 (Kino Fi35)

Für dieses Seminar bitte anmelden bei unter: dokumentarfilm@hfbk-hamburg.de

Beginn: 12.04.2022

Gottfried Benn hielt 1954 seinen legendär gewordenen Vortrag „Altern als Problem für Künstler“ in Stuttgart – er wurde nicht gerne alt. Wie ich. Benn näherte sich dem Thema über Zitate und Beobachtungen von Malern, Dichtern, Wissenschaftlern und mischte sie teils mit persönlichen Erfahrungen und Erlebnissen, beleuchtete Zusammenhänge wie hohes Lebensalter und Produktivität, Ruhm und Selbstzweifel und die Hoffnungen und Ansprüche einer neuen Generation. Dies alles will ich in meinem letzten Semester an dieser Kunsthochschule ebenso tun, mit der Rückschau auf eigene Werke, mit grandiosen Lieblingsfilmen, filmischen Abschiedsthemen und dem gemeinsamen Diskurs mit Euch - der nachfolgenden Generation. Auch Gäste werden eingeladen. Noch einmal eine gute Zeit verbringen im Kunstraum Kino an der HFBK.

Einzelkorrektur

Di 10.00 – 19.00 (Raum E7 Fi35)

Einzeltermine nach Vereinbarung

Filmvorhaben aller Art, Semester, Studienschwerpunkte.

Engel, Udo

Professor
Raum E7, K9 Fi35
udoa.engel@web.de
Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Gruppenkorrektur und Filmwerkstatt

Mo 10.00 – 19.00 (Kino Fi35)

Beginn: 04.04.2022

Einführung in die Verfahrensweisen der analogen und digitalen Filmaufnahme und Filmbearbeitung unter Berücksichtigung unserer hochschulspezifischen Arbeitsabläufe. Gemeinsames Filmprojekt „Painting With Light“. Filmprojekte und Vorhaben Studierender in offenem Gespräch. Termine nach Ankündigung im Seminar.

Pioniere der Filmkunst. Painting With Light.

Mo 10.00 – 19.00 (Kino Fi35)

Beginn: 04.04.2022

Wir widmen uns in dieser Veranstaltungsreihe ausgewählten Filmwerken, in denen sich jene visionäre Kraft entfaltet, die unser Medium ursprünglich einzigartig machte. Wir untersuchen die besonderen Gestaltungsweisen ihrer Umsetzung und erforschen die Möglichkeit, diese auf unser eigenes Filmschaffen anzuwenden. Hauptfiguren dieses Semesters sind, neben anderen, Terence Davies, Michael Powell, David Lean, Freddie Young. Unser Seminar findet an jedem Montag im Kino Finkenau statt. Eine regelmäßige Teilnahme und die Präsentation der eigenen Arbeit in der Gruppenkorrektur wird für die Entwicklung und Betreuung gemeinsamer Filmvorhaben vorausgesetzt.

Während der Corona-Pandemie können meine Veranstaltungen in Präsenzlehre nur mit beschränkter Teilnehmer*innenzahl und nach den gültigen Hygieneregeln stattfinden. Bitte rechtzeitig per E-Mail anmelden!

Einzelkorrektur

Di 09.30 – 14.00 und 14.30 – 20.00 (Büro Schanelec, E5 Fi35)

Tutor: Enes Yurdaün

Termin: nur nach Vereinbarung mit Enes Yurdaün möglich:
to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

Schanelec, Angela

Professorin

Raum E2, E5 Fi35

Tel. (040)428989-358

angela.schanelec@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur

Mi 10.00 – 18.00, 14-tägig (Kino Fi35)

Wer seine Arbeit zeigen möchte, schreibt bitte an Enes Yurdaün:
to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

Kamera: Caroline Champetier

Seminar

Mi 10.00 – 18.00 Uhr, 14-tägig

Beginn: Mi 13.04.2022, 11.00 (Kino Fi35)

Caroline Champetier dreht Filme seit Beginn der 80er Jahre. Nach *Toute une Nuit* von Chantal Akermann sehen wir *Grandeur et décadence d'un petit commerce de cinéma* von Godard

und dann in 14tägigem Rhythmus Filme von Jean Eustache, Anne Marie Mieville, Philippe Garrel, Nobuhiro Suwa, Jaques Doillon

Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec per E-Mail benachrichtigt werden möchte, sendet bitte eine E-Mail an Enes Yurdaün:
to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE**Einzelkorrektur**

Mi 10.00 – 18.00

Do 10.00 – 18.00 (Raum 150 Le oder BigBlueButton)

Termine nach Vereinbarung

Offen für alle Studierenden

Gruppenkorrektur

Di 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 (Raum 151 Le)

Projektbesprechung (Künstlerbuch, Publikationsvorhaben im Materialverlag)
zusammen mit Ralf Bacher (nach Vereinbarung)

Bierma, Wigger

Professor

Raum 150, 151 Le

tutor-klassetypografie@gmx.de

Besprechungen in Deutsch, Englisch
und Niederländisch möglich

Einzelkorrektur

Friday 10.00 – 18.00, weekly (Room 351 Le)

Start: 08.04.2022

Appointment by arrangement via E-Mail: hfbk.fotoklasse@gmail.com

Gruppenkorrektur

Wednesday 10.00 – 18.00, weekly (Room 253 Le)

Start: 06.04.2022

Appointment by arrangement via E-Mail: hfbk.fotoklasse@gmail.com

Spontaneous individual tutorials (in case of childcare, health or any other issues).
Allocation of 2 hours per week.

To be arranged via E-Mail: hfbk.fotoklasse@gmail.com

Broomberg, Adam

Chanarin, Oliver

Professoren

Raum 351, 354, 253 Le

Tel. (040) 428989-340

adam.broomberg@hfbk-hamburg.de

oliver.chanarin@hfbk-hamburg.de

Sprache: Englisch

Einzelkorrektur

Di 13.00 – 19.00 sowie Do 11.00 – 13.00 und 15.00 – 19.00 (Raum 252 Le oder BigBlueButton)

Termine nach Vereinbarung

Gruppenkorrektur

In kleinen Gruppen. Die genauen Zeiten werden Anfang April auf www.klassegrafik.de bekannt gegeben. (Raum 252 Le oder BigBlueButton)

Bachelor-Kolloquium

Di 11.00 – 13.00; im Wechsel mit Master-Kolloquium (Raum 252 Le oder BigBlueButton)

Master-Kolloquium

Di 11.00 – 13.00; im Wechsel mit Bachelor-Kolloquium (Raum 252 Le oder BigBlueButton)

Offermanns, Ingo

Professor

Raum 251, 252 Le

ingo.offermanns@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch,

Niederländisch und Englisch möglich

Einzelkorrektur

Di 10.00 – 19.00

Mi 09.00 – 10.00 und 14.00 – 18.00 (Raum 153 Le)

nach Vereinbarung mit Prof. Christoph Knoth und Prof. Konrad Renner

Offen für alle Studierenden

Gruppenkorrektur/Klassentreffen

Mi 10.00 – 14.00 (Raum 153 Le)

Erstes Treffen: 06.04.2022, 10.00

Knoth, Christoph

Renner, Konrad

Professoren

Raum 153 Le

konrad.renner@hfbk-hamburg.de

christoph.knoth@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Projekt: Never Ready - A Congress on the Visuality of the Internet**Erstes Treffen:** 06.04.2022, 14.00

wöchentliche Besprechungen in der Klasse

Max. Teilnehmer*innenzahl: 10

Anmeldung: digitalegrafik@knoth-renner.com bis 23.03.2022

Sprache: Deutsch/Englisch

Das Internet ist visuell konfektioniert. Es wurde in den 30 Jahren seiner Existenz für die Bedürfnisse der vernetzten Gesellschaft passend gestaltet – für global agierende Konzerne, politische Kampagnen, Dating-Apps und Social-Media-Plattformen, für einen undurchsichtigen Strom aus Nachrichten, Wortmeldungen und Daten. Es ist heute das maßgebliche Medium und verändert dabei rapide seine visuelle Repräsentation – kritische und reflektierende Diskurse gibt es dazu wenig. Deshalb lädt die Klasse Digitale Grafik vom 9.–11. Juni zu einem Kongress an die HFBK Hamburg, der erstmalig in dieser Form die Debatten im Spannungsfeld von forschendem Grafikdesign und Internet reflektiert. Gemeinsam mit internationalen Gestalter*innen, Historiker*innen, Wissenschaftler*innen und Lehrenden wird ein breiter, kritischer Diskurs eröffnet, der sich unterschiedlichen Aspekten widmet: Der visuellen Uniformität und Gleichförmigkeit des Internets sollen Positionen der Dysfunktionalität, der widerständigen Gestaltung und eminente Interfaces gegenübergestellt werden. Was können Kunsthochschulen dazu beitragen, um Gestalter*innen im Internet aktiv und sichtbar werden zu lassen? Welche historischen Referenzpunkte, Diskurse und (pop-)kulturellen Bedeutungen gilt es wissenschaftlich zu verfolgen? Welche Formen des digitalen Archivierens sind heute möglich, um die entstandenen Arbeiten als kulturelles Erbe erlebbar und lesbar für die Zukunft vorzuhalten? Fragen der Autor*innenschaft, dem Werkbegriff, nach Mechanismen der Anerkennung sowie der Identität vongestalter*innen innerhalb multidisziplinärer Teams sollen gemeinsam mit den eingeladenen Expert*innen verhandelt und anschließend in einer Online-Publikation einem größtmöglichen Publikum zur Verfügung gestellt werden. Der Kongress richtet sich an internationale Gestalter*innen, an Lehrende und Studierende soll aber gleichzeitig in den Hamburger Kulturbetrieb hineinwirken und die lokalen Designer*innen und Entwickler*innen einbeziehen. Mit seinen unterschiedlichen Formaten ist der Kongress sowohl Think-Tank, als auch Debatten-Motor, Projektionsfläche und Expositionsraum, Gipfeltreffen und Fest – erstmalige Echo-Kammer für visuell forschende Positionen im Internet.

The Internet is visually made to measure. In the 30 years of its existence, it has been designed to suit the needs of the networked society – for global corporations, political campaigns, commercial dating apps and social media platforms, for an opaque stream of news, requests to speak and data. Today it is the decisive medium and is rapidly changing its visual representation – there are few critical and reflective discourses on this.

That is why the Digital Graphics class invites everyone to a congress at the HFBK Hamburg in the early summer of 2022, which for the first time in this form reflects the debates in the field of tension between graphic design research and the Internet. Together with international designers, historians, scientists and teachers, a broad, critical discourse will be opened that is devoted to different aspects: The uniformity of the visuality of the Internet is to be juxtaposed with positions of dysfunction, resistant design and eminent interfaces. What can art universities do to make designers active and visible on the Internet? Which historical reference points, discourses and (pop) cultural meanings need to be scientifically pursued? What forms of digital archiving are possible today in order to keep the resulting works as cultural heritage tangible and legible for the future? Questions about the authorship, the concept of the work, mechanisms of recognition and the identity of designers within multidisciplinary teams should be negotiated with the invited experts and then made available to the largest possible audience in an online publication. The congress invites designers from all over the world and at the same time should have an impact on Hamburg's cultural scene and involve local designers and developers.

With its different formats, the congress is both a think tank and a debate engine, projection surface and exposure space, summit meeting and festival – the first echo chamber for visually researching positions on the Internet.

STUDIENSCHWERPUNKT MALEREI/ZEICHNEN**Einzelkorrektur / individual tutorial**

Mo 13.30 – 19.30

Di 10.00 – 19.00

Kahlon, Rajkamal

Professorin

Raum 224-226 Le

rajkamal.kahlon@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur / group tutorial

Mo 10.30 – 13.30

Weitere Termine nach Vereinbarung / Further meetings by appointment.

Einzelkorrektur

Mo 10.00 – 20.00 (Raum 311, 11 Le)

"Malerei und Wahrnehmungsweisen" (körperliche, kulturelle, erinnerte)

Studiobetrachtungen / Aufführungen / Arbeitsbesprechungen von 15.00 – 20.00 in Raum 11 oder in den Studios.

Koether, Jutta

Professorin

Raum 311 Le

jutta.koether@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur

Einzeltermine und Mini-Gruppengesprächs-Tage (wöchentlich 10.00 – 20.00)

werden nach Bedarf bestimmt und sind nur in Absprache mit dem Tutor buchbar.

Lektüre: Emmelyn Butterfield-Rosen: Modern Art & the Remaking of Human

Disposition (University of Chicago Press, 2021)

Keller, Leon

Tutor

klasse.j.x.x.a@gmx.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Einzelkorrektur/Gruppenkorrektur

Termine ausschließlich nach Vereinbarung zu folgenden Zeiten:

Do 08.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00

Fr 08.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 (Raum 226 Le und via BigBlueButton)

Tutor: Max Weiß, klassereyle@yahoo.de

Reyle, Anselm

Professor

Raum 224-226, 316 Le

anselm.reyle@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Einzelkorrektur/Gruppenkorrektur

Termine ausschließlich nach Vereinbarung zu folgenden Zeiten:

Do 08.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00

Fr 08.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 (Raum 316 und via BigBlueButton)

Tutor: klassevoigt@yahoo.com

Voigt, Jorinde

Professorin

Raum 316, 317 Le

jorinde.voigt@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Maltechnik und Restaurierung

Einzelbesprechungen oder Kleingruppen

Mo 10.00 – 13.00 oder nach Vereinbarung.

Erste Kontaktaufnahme bitte per E-Mail unter lisa.afken@hfbk-hamburg.de oder telefonisch unter (0160) 55 44 894.

Individuelle Beratung und Hilfestellung bei Fragen zum Verhältnis von Bildträger,

Bindemittel und Pigment, sowie Klärung von Materialoptionen (verschiedene Farbsysteme, Malmittel, Materialien). Unterstützung bei Fragen zum Dschungel

der kommerziellen Produkte aus dem Künstlerbedarf. Gemeinsames Arbeiten

möglich, wie z.B. Vorbereitung des Bildträgers mit Aufspannen, Vorleimen und

Grundieren. Vermittlung eines sicheren Umganges mit Gefahrenstoffen und

Arbeitsplatzorganisation, sowie nachhaltige Verwendung von Werkstoffen.

Unterstützung bei konservatorischen Aspekten wie Lagerung, Transport,

Präsentation oder Restaurierung.

Afken, Lisa

Lehrbeauftragte

(0160) 5544894

lisa.afken@hfbk-hamburg.de

Graffiti NOW

Erster Termin: 08.04.2022 (Raum 213 a/b Le) sowie als Blockseminar, Termine noch festzulegen

Anmeldung bitte bis 03.04.2022 an: volkmar_braetsch@gmx.de

Modernes „Graffiti“ als Sammelbegriff von kreativen Ausschreitungen an Wand und Raum im urbanen Kontext ist seit seiner Entstehung in den 70er Jahren ein Phänomen, welches die Kunstwelt fortwährend polarisiert. Gab es bereits in den 80er Jahren erste Überschneidungen mit dem etablierten Kunstbetrieb, so tauchen bis heute dort immer wieder Bezüge auf – zumeist verortet zwischen Pop- und Streetart; zum Teil als naiv-trivial belächelt, zum Teil im Markt hochpreisig etabliert. Das Phänomen bleibt also im Diskurs und anscheinend aktuell (so widmet KUNSTFORUM International im Juni 2019 dem Phänomen unter dem Titel „Graffiti NOW“ einen ganzen Band).

In dieser Veranstaltung sollen mit Hilfe des Hamburger Graffiti-Künstlers N.O.Madski Zugänge geschaffen werden, die den Studierenden ein Nachdenken über „Graffiti“ als künstlerisches Ausdrucksmittel ermöglichen sollen. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung (Geschichte und Facetten des Phänomens, formal-ästhetische Perspektive: Schrift als künstlerisches Ausdrucksmittel) und dem Diskurs „Wann und wie – oder überhaupt – kann „Graffiti“ Kunst sein?“ gibt die Veranstaltung als praktische Perspektive die Möglichkeit, gemeinsam (Sanitär-) Räume an der HFBK zu gestalten. Als Diskussionsbeiträge wurden in vergangenen Semestern bereits diverse Räume von Studierenden gestaltet.

N.O.Madski/Brätsch, Volkmar
Lehrbeauftragter

Art during times of crisis – How resilience can lead to innovation

Gruppenkorrektur

Mondays, 15.00 – 17.00

First meeting: 04.04.2022 (Karolinenstraße 2A, house 4, studio ground floor)

The course will shed light on how resilience can be an act of defiance during times of toughness and difficulties and how artists can build new skills to deal with it. Sometimes it feels, as if the entire world is in a situation of crisis and uncertainty. It is important to open ourselves, productively cope with and grow from these challenging situations.

So the course focuses on the complex relationship between artists and their environments. Particular attention will be paid to the tools and materials that can be reformed and used in times of crisis as a way that artists can use to sustain themselves. A second focus is the aesthetic and intellectual resilience that will be discussed in depth. We will especially look at how this reflects in different artistic practices taking some artistic experiences from Sudan as the country is facing multiple crises since 2019. My own artistic and the student's experience will be discussed as well.

Additional meetings, e.g. for practical research and work and to prepare a possible exhibition at the end of the seminar will be agreed on in the course of the seminar. Please send a note of interest via email (amnaeljaily@gmail.com) briefly introducing yourself and your work to the lecturer. Places are restricted to a maximum of 15 students.

Elhassan, Amna

Guest Lecturer

amnaeljaily@gmail.com

www.amnaelhassan.com

@amnaelhassan (Instagram)

Sprache: Englisch

An Artist Talk with Amna Elhassan will take place on Wednesday, May 04, 2022 at 6:00 pm in Folgendes-Raum of HFBK Hamburg. Everyone interested is cordially invited.

STUDIENSCHWERPUNKT ZEITBEZOGENE MEDIEN**Klassentreffen/Gruppenkorrektur**

Mo 13.00 – 19.00 (R124 Le)
Di 11.00 – 17.00 (R124 Le)

Einzelkorrektur

Mi 10.00 – 16.00 (R125 Le)
jedes dritte Treffen mit Carola Wagenplast

Einzelkorrektur

Do 10.00 – 18.00
Room 52 Le.
Appointment by arrangement via E-Mail: denny-class@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur

Mi 10.00 – 18.00
Room 43 Le.
Appointment by arrangement via E-Mail: denny-class@hfbk-hamburg.de

MFA Gruppenkorrektur / Extra MFA Group tutorial**Einzelkorrekturen / individual tutorial**

Mi 18.00 – 20.00
Room 52 Le.
Appointment by arrangement via E-Mail: denny-class@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur

Wednesday 10.00 – 18.00 every two weeks starting 06.04.2022
Thursday 10.00 – 13.00 every two weeks starting 07.04.2022 (R 212 Le)

Class Work Shop on Systems - from Monday 16.05.2022 – 19.05.2022

Wednesday 10.00 – 18.00 every week starting 25.05.2022
Thursday 10.00 – 13.00 every week starting 26.05.2022

Einzelkorrektur

Solo meetings possible by appointment only.
Every Thursday from 14.00 – 18.30
Contact Professor Bulloch directly via e-mail: angela.bulloch@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrektur

nur nach Vereinbarung unter: klassemelian@gmail.com

Gruppenkorrektur

Di und Mi 10.00, 14-tägig
Treffpunkt Audiolabor (Raum 21 Le)

Workshop F+F1971 - Oral Histories & Activities in Zusammenarbeit mit der ZHDK Zürich.

Am 24.05.2022 habe ich das künstlerische Forschungsprojekt zum F+F1971, ein Künstler*innenarchiv, das an der ZHDK Zürich verortet ist, an die HFBK eingeladen. Wir werden versuchen, das Künstler*innenarchiv F+F1971 mit den Studierenden der HFBK in einem Workshop zu aktivieren. Teilnehmen können bis zu 30 Studierende.

Faust, Jeanne

Professorin
Raum 124–126 Le
jnfaust@yahoo.de

Wagenplast, Carola

Vertretungsprofessorin
Raum 124 – 126 Le
carola.wagenplast@hfbk-hamburg.de

Denny, Simon

Professor
Raum 43, 52, 242 Le and HFBK video conference access.
simon.denny@hfbk-hamburg.de
Sprache: Englisch

Bulloch, Angela

Professorin
Raum 121, 123, 123a Le
angela.bulloch@hfbk-hamburg.de

Frickhöffer, Matthis
Tutor
frickhoeffer@outlook.de

Melián, Michaela

Professorin
Raum 20 Le
Tel. (040) 428 989 318
michaela.melian@hfbk-hamburg.de

Strömer, Nora
Tutorin
klassemelian@gmail.com

KUNSTPÄDAGOGIK**klasse grund schule**

Mi 10.00 – 18.00: Klassentreffen (LAGS Grundschule) jeweils Wartenau, Raum 26 + Exkursionen

Do 10.00 – 18.00: Arbeitsgespräche zu künstlerischen Projekten und Ideen (deutsch, spanisch, englisch)

Erstes Klassentreffen: Mi 06.04.2022

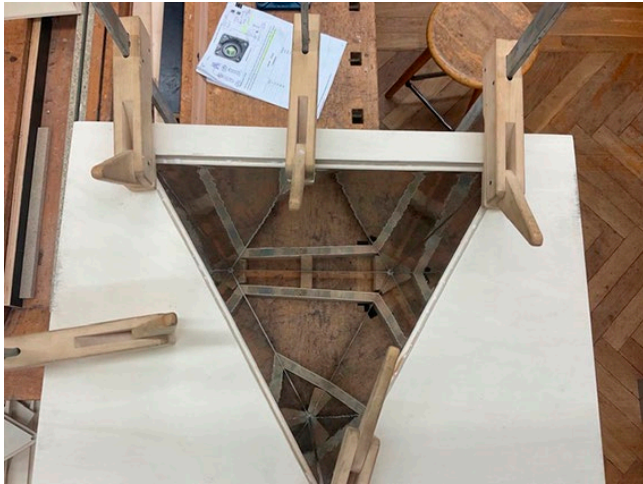


Foto: Das was fehlt gehört auch dazu, klasse grund schule, Woo Yeon Chun 2022
Als Klasse setzen wir uns mit historischen und gegenwärtigen Positionen in Gesellschaft und im Kunstgeschehen auseinander, von denen wir lernen und mit denen wir experimentieren. Uns begleitet die künstlerische Auseinandersetzung als Tool in Bildungsprozessen und kritisches Denken als Praxis. In diesem Semester findet im Rahmen der Klassentreffen die Exkursion Educational Architecture: Questions for Learning Spaces nach Berlin in Kooperation mit Prof. Karina Nimmerfall/Labor für Kunst und Forschung der Universität zu Köln statt.

Educational Architecture: Questions for Learning Spaces

Exkursion klasse grund schule und FIELD SCHOOL: BERLIN

Zeitraum: 30.05.2022 – 04.06.2022

Welche räumlichen Bedingungen ermöglichen und verunmöglichen Lernen, und auf welchen gesellschaftlichen Aushandlungen basieren sie? Mit der Frage nach der räumlichen Organisation von Bildung und Wissen treten vielfältige Erscheinungsformen von formellen, informellen und experimentellen Orten des Lernens und Lehrens im Spannungsverhältnis von Kunst, Repräsentation, Leben und Politik auf. Welche Rolle spielen Kunst und kulturelle Praktiken hierbei? Welche Formen der Inszenierung evozieren Handlungsformen des gemeinsamen Lernens? Was wird wie mit welchen Inhalten und Formen an welchen Orten eingerichtet, um (etwas) auszurichten? Ausgehend von Besuchen institutioneller und selbstorganisierter Räume in Berlin, in denen spezielles und unspezifisches Wissen produziert wird, werden im Rahmen der Projektwoche anhand einer Reihe von Workshops, Vorträgen und eigenen räumlichen Experimenten sowohl praktisch als auch theoretisch aktuelle Fragestellungen zusammen mit Studierenden aus Hamburg und Köln sowie Gästen erforscht. Wie sehen im Vergleich zu institutionellen Einrichtungen selbstgebaute Räume situierten Wissens aus? Mit welchen Herausforderungen, Ein- und Ausschlussmechanismen funktionieren sie, welche Gestaltung benötigen sie? Mit welchen Protagonist*innen, Nebenschauplätzen, Materialien, Handlungen und Anerkennungsmechanismen operieren sie? Dabei verstehen wir Orte des Wissens und der Bildung im erweiterten Sinne sowohl als konkreten als auch abstrakten Ort, als Konzept, Gebäude, Ein- und Ausrichtungen sowie als Erzählung.

Eine Kollaboration des Labors für Kunst und Forschung, Universität zu Köln und klasse grund schule, Art Education, HFBK Hamburg, hosted by feldfünf, Berlin.

<https://art-education.hfbk.net/>

<http://www.laborfuerkunstundforschung.de/#formate>

<https://feldfuenf.berlin>

Steidinger, Dr. Anja

Professorin

Raum 210 Wa

anja.steidinger@hfbk-hamburg.de
Besprechungen in Deutsch, Englisch

und Spanisch möglich

Kunstpädagogik Webseite:

<https://art-education.hfbk.net/de>

Unsichtbare pädagogische Formen, Teil II

Kollektive und künstlerische Organisation als Umlernen



Foto: # Paro Monumental, Enmedio Collective, 2013

Zeit: Di 10.30 – 12.30

Beginn: 05.04.2022 (Aula Wartenau)

Anmeldung über Nele Sock: tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de

Der Fokus in diesem Seminar liegt auf Vorgehensweisen, die soziale Verhältnisse, Räume und Dinge insbesondere in ihrer künstlerischen und kollektiven Organisation kritisch untersuchen, um situiertes Wissen kommunizier-, les- und verhandelbar zu machen. Wie lässt sich multiperspektiv Erzähltes mit Situationen, Performances, Technologien, Räumen, Texten und Gegenständen zusammenbringen, um vorherrschende Narrative kollektiv zu verändern? Wie gestaltet sich eine pädagogische Situation, die sich diese und weitere Fragen zur Aufgabe macht? Wer sind ihre Akteur*innen, Produzent*innen, Autor*innen, und wie wird in diesem Zusammenhang überhaupt kollektive Wissensproduktion verstanden? Fragen, Entdeckungen und Widersprüche zu diesen möglichen pädagogischen Formen, die in der eigenen künstlerischen Arbeit auftauchen, werden ins Feld der Sichtbarkeit gerückt, um sie als Stimmen, Räume, Möglichkeiten und Ressourcen zu erforschen.

In der Fortsetzung des praxisorientierten Seminars mit theoretischem Input konzentrieren wir uns dieses Semester auf essayistische und dokumentarische Praxen von „Unsichtbare pädagogische Formen“.

Was wir so machen

Positionen und Haltungen in der Kunstpädagogik
 Lehrende: Prof. Dr. Anja Steidinger und Prof. Dr. Nora Sternfeld
 Mo 17.30 – 19.00 Uhr, online
 Anmeldung über Nele Sock: tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de

Sternfeld, Dr. Nora

Professorin
 Raum 24 Wa
nora.sternfeld@hfbk-hamburg.de
 Kunstpädagogik Webseite:
<https://art-education.hfbk.net/de>



Foto: SO von Nele Sock, 2022

In dieser überregionalen, vernetzten Lehrveranstaltung versammeln sich Stimmen und Positionen zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Kunstpädagogik. Sieben Kunstpädagoginnen – von Hamburg, Braunschweig, Essen, Köln und Goldau aus – teilen ihre Lehre, situieren ihre Praxis und beziehen Position. Jede dieser Stimmen bringt die eigene Theorie und Praxis an einer Hochschule ein. Daraus entsteht ein vielperspektivischer Einblick in aktuelle kunstpädagogische Ansätze und eine Einladung, gemeinsam und voneinander über die lokalen und institutionellen Grenzen hinaus zu lernen.

Fragen in diesem Zusammenhang können sein: Womit arbeiten wir in der Kunstpädagogik gerade? Was bewegt uns daran? Wie sind wir zu denen geworden, die wir sind? Welche Wissensbestände und Erfahrungen haben wir einverleibt, welche Überzeugungen und Praktiken wollen wir verlernen? Was vermeiden wir? Wie zeichnet sich die Geschichte in die Zukunft ein? Und was meinen wir, wenn wir »wir« sagen? In dieser Lehrveranstaltung wollen wir uns unsere verschiedenen Positionen, Situiertheiten und Perspektiven zeigen, um Erzählungen, Traditionen, Brüche, Ansätze und Einsätze einer Kunstpädagogik der Gegenwart zu teilen. Inwieweit hängen sie mit einer gesellschaftlichen Verantwortung zusammen? Was wird erzählt? Wer erzählt? Und wie wird gezeigt? Mit: Silke Ballath, Christine Heil, Gila Kolb, Anja Steidinger, Nora Sternfeld, Konstanze Schütze, Maren Ziese

The Politics of Form and Forces

Vortrag von Trinh T. Minh-ha

Freitag, 22.04.2022

Ort und Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.



Foto: Trinh T. Minh-ha

»Für mich durchzieht Politik das tägliche Leben; sie ist Dimension des Bewusstseins der eigenen Existenz. [...] Die Form stark zu machen, heißt, den wichtigen Beitrag [des] Lebens als kontinuierlichen kreativen Prozess anzuerkennen.«

In diesem Vortrag geht es um Politiken der Form und damit um eine Konstante in Trinh T. Minh-has Gesamtwerk. Für ihre Filme bedeutet das, die Auseinandersetzung mit der Form in ihrer jeweiligen Anwendung sichtbar zu machen und das Bewusstsein des Publikums immer auch auf den Prozess der Herstellung zu lenken. Form und Inhalt befinden sich in Trinh T. Minh-ha zufolge in einer untrennbaren Wechselwirkung zueinander. Die darin liegende Bedeutung kann nur politisch wirksam werden, wenn sie beweglich und unabhängig von Autoritäten bleibt. »In seiner Forderung nach Bedeutung vergisst das Dokumentarische häufig, wie es entstanden ist, und dass das Ästhetische und das Politische in ihrer Beschaffenheit untrennbar sind.«

Eine Kooperationsveranstaltung von dokumentarfilmwoche hamburg / Prof. Bernd Schoch HFBK Hamburg und art education HFBK Hamburg.

The Politics of Form and Forces

Lecture by Trinh T. Minh-ha

Fr 22.04.2022

Place and time to be announced

»For me, politics permeates daily life; it is a dimension of consciousness of one's own existence. [...] To strengthen the form means to recognize the important contribution of life as a continuous creative process.«

This lecture is about politics of form and thus a constant in Trinh T. Minh-ha's oeuvre. For her films, this means making the examination of form in its respective application visible and always directing the audience's consciousness to the process of production. According to Trinh T. Minh-ha, form and content are inseparably interrelated. The meaning that lies within can only become politically effective if it remains flexible and independent of authorities. »In its demand to mean at any rate the documentary often forgets how it comes about and how aesthetics and politics remain inseparable in its constitution.«

Organized in cooperation with dokumentarfilmwoche hamburg / Prof. Bernd Schoch HFBK Hamburg and art education HFBK Hamburg.

Unlearning with documenta fifteen

Prof. Dr. Nora Sternfeld und Prof. Dr. Anja Steidinger in Kooperation mit der documenta fifteen



Foto: Workshop mit ruangrupa in der Aula Wartenau, Tim Albrecht/HFBK Hamburg, 2021

Exkursion nach Kassel, 11.–14.04.2022, Anmeldung ist leider nicht mehr möglich. Zu Beginn des Wintersemesters 2021/2022 waren ruangrupa und Ayşe Güleç zu einem Workshop an der HFBK Hamburg im Rahmen des Seminars »Unsichtbare pädagogische Formen« eingeladen, der auf gute Resonanz gestoßen ist. Im Anschluss wurde die Seminargruppe zum Gegenbesuch ins ruruHaus nach Kassel eingeladen. Die Reise nach Kassel findet im April 2022 als Exkursion kurz vor Eröffnung der documenta fifteen statt. Im Workshop wird es sowohl um das gemeinsame Erproben von »lumbung« – dem Konzept der documenta fifteen – gehen, als auch um mögliche Folgeprojekte nach der documenta fifteen in Kooperation mit ruangrupa an der HFBK Hamburg.

Exklusivität: zwischen Privileg und Potenzial

Exkursion zur Ausstellung »Exclusivities–Exklusivitäten«, M.1 Arthur Boskamp-Stiftung, Hohenlockstedt

Leitung: Carina Herring & Agnieszka Roguski (Künstlerische Leitung M.1 2021/22)



Design: Sibel Beyer Foto: Michael Pfisterer

Termine: 27.04.2022, 10.00 – 16.00 Uhr (Aula Wa)

und 04.05.2022, Exkursion nach Hohenlockstedt

Anmeldung über Nele Sock: tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de

Die Ausstellung »Exclusivities–Exklusivitäten« im M.1 der Arthur Boskamp-Stiftung zeigt von 19. März bis 8. Mai 2022 eine Installation der Bildhauerin Zuzanna Czebatul (* 1986 in Międzyrzecz, Polen). Die Künstlerin wird das Hauptgebäude der Stiftung von außen verhüllen und damit Fragen des Ein- und Ausschlusses in den Fokus rücken und sinnlich erfahrbar machen. Das M.1, 1913 als Mannschaftsunterkunft für das preußische Militär erbaut, wird seit 2003 von der gemeinnützigen Arthur Boskamp-Stiftung als Ausstellungshaus im ländlichen

Raum in Schleswig-Holstein genutzt.

Zur Vorbereitung der Exkursion werden wir uns mit unterschiedlichen theoretischen und praktischen Aspekten zum Thema »Exclusivities–Exklusivitäten« beschäftigen.

Vor Ort in Hohenlockstedt werden wir anschließend Vermittlungsstrategien entwickeln und erproben, die von den sozialen, künstlerischen, räumlichen und institutionellen Gegebenheiten ausgehend Potenziale und Privilegien von Exklusivität beleuchten. Fragen in diesem Zusammenhang können sein: Wodurch wird Exklusivität hergestellt? Welche Rolle spielen dabei Architektur, Sprache, Haltung, Institution? Wann ist Exklusivität ausschließend, wann ist sie ermächtigend, wann schützt sie? Welche Handlungsräume eröffnet Exklusivität und welche Machtverhältnisse bilden sich darin ab?

Das Seminar wird an zwei Tagen stattfinden, am 27.04.2022, 10.00 – 16.00 Uhr in der Aula Wartenau, am 04.05.2022 als Exkursion nach Hohenlockstedt (Zugfahrt muss selbst gezahlt werden). Maximale Teilnehmer*innenzahl 15 Personen. Abschlussvoraussetzung ist ein Essay, der die praktische und theoretische Auseinandersetzung reflektiert.

Die Ausstellung »Exclusivities–Exklusivitäten« ist Teil des Jahresprogramms von M.1. kuratieren 2021/22 »In: Visibilities« von Agnieszka Roguski (www.agnieszkaroguski.de)

Affektive Archive in der künstlerischen Praxis

Leitung: Julia Stolba

Termine: 28./29.04.2022 sowie 12./13.05.2022

Zeit: 10.00 – 16.00 Uhr (Aula Wa)

Anmeldung über Nele Sock: tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de

»Once you see affect moving in the archives, there is no longer any rest within them. This can be both, a source of terror and delight [...].«¹

Was ist ein affektives Archiv? Welches Wissen speichern wir in unseren Körpern, unserer Erinnerung und darüber hinaus? Und wie kann all das durch künstlerische Auseinandersetzungen zum Ausdruck gebracht werden? Giulia Palladini und Marco Pustianaz verstehen in ihrem Buch »Lexicon for an Affective Archive«, Affekt als Horizont, der in jedem Archiv freigesetzt werden kann, zwischen Materialität und Immaterialität, Konversation und Transformation schwebend und als Verantwortung gegenüber noch unbekanntem Richtungen unserer eigenen Archivierungspraxis.

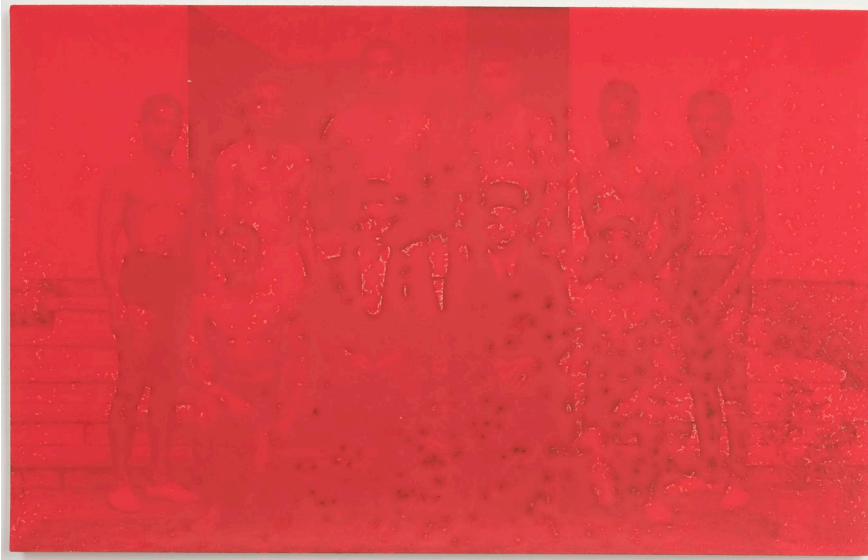
Künstlerische Arbeit vermag affektive Verschiebungen im Archiv freizusetzen, sei dieses Archiv ein realer Ort, wie eine Institution, oder ein Karton mit Erinnerungsstücken und Briefen im Keller einer Familie ... Affektive Archive können als Speicher verstanden werden, sie können kollektive Erinnerung aktualisieren, Gegen-Narrative schaffen und Raum für Wissen öffnen, dessen Existenz wir noch nicht kennen. Was dabei verschoben wird, wie Affekte auf und für Kunst und Künstler*innen wirken, wird in diesem Seminar lektürebasierend und anhand von Beispielen künstlerischer Forschung erarbeitet und befragt. Wir werden uns mit Texten und Konzepten von Affekt- und Archivtheoretiker*innen aus der Psychoanalyse, der Philosophie und dem Erinnerungsdiskurs beschäftigen. Außerdem diskutieren wir, was Affizierung und Archivmaterial in der eigenen künstlerischen Auseinandersetzung bedeuten kann.

1) Giulia Palladini; Marco Pustianaz: Lexicon for an Affective Archive, Chicago 2016, S. 12.

Allegories of the Visible: Kritische Perspektiven und kuratorische Handlungsformen in Bezug auf Fotografie
8th Triennial of Photography Hamburg 2022

Eine Kooperation von Prof. Dr. Nina Möntmann, Universität zu Köln und Prof. Dr. Nora Sternfeld, HFBK Hamburg

Termine: 31.05 – 02.06.2022, 11.00 – 20.00, Treffpunkt Deichtorhallen



Raed Yassin, *The Company Of Silver Spectres*, 2021, acrylic spray paint on vintage found photographs. Courtesy of the artist

In postglobalen dekolonisierenden Konstellationen kann Fotografie als Erinnerung oder als Dokument in Erscheinung treten, sie kann eine Rolle als Kommunikationsmittel oder als kulturelles Kapital einnehmen. Das Seminar mit Studierenden aus Köln und aus Hamburg begibt sich zu verschiedenen Ausstellungsorten der Phototriennale in Hamburg, um zu diskutieren, wie Fotografie heute im Kontext der komplexen historischen Entwicklungen betrachtet wird.

Die 8. Triennale der Photographie Hamburg unter der künstlerischen Leitung von Koyo Kouoh im Team mit Rasha Salti, Gabriella Beckhurst Feijoo und Oluremi C. Onabanjo hat das Thema »Currency«. Zwölf Ausstellungen in vielen wichtigen Institutionen in Hamburg, die gemeinsam einen Triennale-Parcours bilden, widmen sich diesem Thema in der Fotografie. Sie zeigen und untersuchen die »vielfältigen Möglichkeiten, mit denen Fotografien produziert, zirkuliert und interpretiert werden« und berühren dabei ökonomische, politische, ökologische und historische Aspekte der Fotografie – sowohl als gewaltvolle Technik im Kolonialismus als auch und vor allem als künstlerischer und kuratorischer Handlungsraum.

Im Seminar erschließen wir uns die Triennale, vertiefen uns in ihre Themen und Fragen und erhalten Einblicke in kuratorische Konzepte und Entscheidungen. Die Texte der Literaturliste dienen zur individuellen obligatorischen Vorbereitung des Seminars.

Abschlussvoraussetzung ist neben der Teilnahme am Seminar ein schriftlicher Essay, der Themen und Ausstellungen der Triennale aufgreift, mit einer Auseinandersetzung mit theoretischen Referenzen und Fragen verbindet und in den Zusammenhang eigener Überlegungen stellt.

Sprechen und Zurücksprechen

Workshop: Führungen in der kritischen Kunstvermittlung



Vermittlungsaktion von Julia Ziegenbein auf der documenta 12, Bild aus: Julia Ziegenbein, Dem Blick den Blick zu sehen geben, in: Carmen Mörsch et al., Kunstvermittlung 2, S. 234.

Vorbesprechung: Mo 16.05.2022, 11.00 – 13.00

Workshoptermine: 09.06. sowie 01.07.2022, 10.00 – 17.00

Treffpunkt jeweils in der neuen Galerie der HFBK Hamburg

Anmeldung über Nele Sock: tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de

Ziel des Workshops ist die Entwicklung von Kunstvermittlungsstrategien, die in, mit, ausgehend von künstlerischen Arbeiten zum Einsatz kommen können. Wir diskutieren und erproben unterschiedliche Herangehensweisen an das Vermittlungsformat »Überblicksführung« und befinden uns dabei, wie Carmen Mörsch schreibt, »am Kreuzungspunkt von vier Diskursen« zwischen »Affirmation«, »Reproduktion«, »Dekonstruktion« und »Transformation«. Fragen in diesem Zusammenhang können sein: Welche Funktion hat das Sprechen als Form der Auseinandersetzung mit Kunst? Wie können Gegenerzählungen stattfinden und wie lassen sich »andere« Standpunkte in Ausstellungen einnehmen? Unter welchen Bedingungen und mit welchen Mitteln können Ausstellungen zu Kommunikationsräumen werden?

Der Workshop findet in Kooperation mit Sjusanna Eremjan, kuratorische Assistenz, und Bärbel Hartje, Ausstellungs-/Veranstaltungsorganisation der HFBK Hamburg, statt und kann in den Aufbau eines Vermittlungsteams für die Ausstellung anlässlich des Finkenwerder Kunstpreises und die Graduate Show münden.

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf max. 15 Personen beschränkt.

Abschlussvoraussetzung ist ein Vermittlungskonzept für einen Rundgang durch eine der Ausstellungen.

Para-Educational Research Seminar

Leitung: Prof. Dr. Nora Sternfeld, HFBK Hamburg

4th-9th of July 2022

Anmeldung über Nele Sock: tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de



Photo: Tim Albrecht HFBK Hamburg

How can educational and curatorial practices of knowledge production challenge what can be said, done and seen? In an international transdisciplinary research seminar we think about educational research and exhibition studies within and beyond the exhibition, about case studies within and beyond the canon and about research within and beyond western methodologies.

The seminar is an ongoing open context for researchers in educational research and exhibition studies. It follows strategies of knowledge production as exploration, investigation, imagination and reflection. The task of the seminar is both, very pragmatic towards advancing research processes and admitting that research is full of loopings, blockages and new beginnings

Wartenau Versammlungen im SoSe 2022

Die öffentliche Veranstaltungsreihe Wartenau Versammlungen bringt unterschiedliche Stimmen von Akteur*innen zwischen Kunst und Bildung, Forschung, Aktivismus und Schule in Form von Gesprächen, Diskussionen und Treffen zusammen um einen neuen Handlungsraum der Teilhabe in der Kunstpädagogik in Hamburg zu bilden. Versammlungsort ist die Aula Wartenau – ein neuer Kunstvermittlungs- und Handlungsraum an der HFBK.

Im ersten Semester gehen wir von zwei Fragen aus und diesen nach: Wie können wir etwas lernen, das es noch nicht gibt? Und was animiert uns darüber nachzudenken?

Dabei versammeln sich Antworten und weiterführende Fragen die als Wünsche, Tools und Ideen formuliert werden können um in einer Welt, die zunehmend isoliert, dennoch zusammen zu handeln.

Wartenau Versammlungen werden in Kooperation zwischen Prof. Dr. Anja Steidinger, Prof. Dr. Nora Sternfeld, Nele Sock, der Klasse_Grund_Schule, den Studierenden der Kunstpädagogik sowie allen interessierten Studierenden der HFBK organisiert: Wartenau Versammlungen eröffnen Räume des kollektiven Sprechens, mit Querverbindungen zwischen Themen, Praktiken, gemeinsamen Politiken und Handlungsweisen. Das Format der „Wartenau Versammlungen“ ist offen. Es reicht von Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen, über Installationen und Performances bis zu Workshops und geht über diese hinaus.

Wartenau Versammlung #10, Nora Landkammer**Das Museum verlernen? Kolonialität und Vermittlung in Ethnologischen Museen**

Fr 08.04.2022, 19.00

Das ethnologische Museum ist ein Ort der Geschichte und gegenwärtigen Auswirkungen des Kolonialismus – aber wie geht die Vermittlung mit dem kolonialen Erbe um? Wie durchzieht Kolonialität die Bildungsarbeit? Und könnte das ethnologische Museum ein Ort des Verlernens sein, und wenn ja, wie?

Der Vortrag gibt Einblicke in eine diskursanalytische Interviewstudie mit Vermittler*innen in Deutschland, Österreich und der Schweiz zum Umgang mit dem kolonialen Erbe der Museen und setzt diese mit post- und dekolonialen Zugängen in der Pädagogik in Verbindung. Ein Beispiel aus der Vermittlungspraxis zeigt Möglichkeiten und Widersprüche im Versuch des Verlernens im Museum auf. Die Auseinandersetzung mit musealer Bildungsarbeit und Dekolonisierung ist Gegenstand einer zweibändigen Publikation, die 2021 erschienen ist:
 Das Museum verlernen? Kolonialität und Vermittlung in ethnologischen Museen
 Band 1: Nora Landkammer: Eine Analyse gegenwärtiger Diskurse in einem konfliktreichen Praxisfeld
 Band 2: Stephanie Endter, Nora Landkammer, Karin Schneider (Hg.): Praxen und Reflexionen kritischer Bildung und Wissensproduktion, Wien, Zaglossus 2021.
 Nora Landkammer ist Kunstvermittlerin und forscht zu diesem Arbeitsfeld mit Schwerpunkt auf Rassismus- und Kolonialismuskritik in der Bildungsarbeit und in Kulturinstitutionen. Ihre Dissertation untersuchte Vermittlung in ethnologischen Museen in dekolonisierender Perspektive. Sie war in diversen Kulturinstitutionen und Projekten in der Vermittlung tätig und bis 2019 stellvertretende Leiterin des Institute for Art Education der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Sie war mit dem Schwerpunkt Diskriminierungskritik Gastprofessorin an der Universität für Angewandte Kunst Wien und Professorin für Kunstpädagogik/Fachdidaktik (Lehrstuhlvertretung) an der Akademie der Bildenden Künste München. Aktuell lehrt sie zu reflexiver Praxis in Vermittlung und Kunstpädagogik an der Kunstuniversität Linz und der ZHdK. Sie ist aktiv im Kollektiv EAR – education and arts research sowie im internationalen Netzwerk Another Roadmap for Arts Education.

Wartenau Assembly #11 Freethought

Spectral Infrastructure

Di 14.06.2022, 19.00

Conventionally understood as the operative substrate of contemporary global life, »infrastructure« invokes systems such as physical networks for transportation and communications, the organization of waste and utilities, resource flows, digital management, and capital movements. Moving away from these material associations, the notion of »spectral infrastructure« grows from previous research by freethought on infrastructures – such as Bergen Assembly, 2016 – toward the ghostly, affective, and fugitive intensities that undergird both infrastructural and quotidian life. The term alludes to what freethought calls the »hidden and invisible textures that sustain an undefinable and disruptive quality in an otherwise efficient seeming organism,« or in other cases, »the ephemeral glue that holds things together in affective modality.« Spectral infrastructures by nature elude stable definitions but act as fleeting re-compositions and hauntings of dominant historical narratives and structures. By so doing, they allow for the warding off of the regimes of capture deployed by contemporary governmentality and governance.

From within their own research practice that unfolds through public study and public research around the notion of spectral infrastructure, freethought holds regular seminars, screenings, and conversations in the post-academic program BAK Fellowship for Situated Practice (September 2021–June 2022): a new constellation of dispersed yet interconnected cells that collaborate across distance from the Netherlands, Indonesia, Turkey, and online.

The research conjures the invisible, inaudible, and illegible through textures, rhythms, atmospheres, invocations, gestures, vernaculars, and affects—elements that escape traditional forms of tracking or measurement, calling instead for experimental forms of mapping, sensing, and tracing. Preliminary fields of inquiry for this research include spectral labor, the chronopolitics of fugitivity and endurance, sediments and residues of social urban radicality, and the realm of the unarchivable.

freethought is a collective working in public research and in curating concepts of urgency.

Irit Rogoff, Stefano Harney, Adrian Heathfield, Massimiliano Mollona, Louis Moreno and Nora Sternfeld formed freethought in 2011. Traversing disciplines, blending influences, and borrowing forms freethought experiments with new combinations of criticism and practice in the arts.

A collaboration between BAK, basis voor actuele kunst, Utrecht and art education HFBK Hamburg.

Kanon, Gegen-Kanon und darüber hinaus. Kunstausstellungsgeschichte von 1895 bis 2022

Podcast-Vorlesung von Prof. Dr. Nora Sternfeld, Online

Anmeldung über Nele Sock: tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de



Filmstill: William Greaves (dir.), First World Festival of Negro Arts, Dakar 1966, distributed by William Greaves Productions, New York 2005.

„Exhibitions are often the site of multiple imaginaries; what we see in an exhibition is the trigger for so many other associations and links. But the actual experience is often silent and privatised; the more distinguished and famous the venue of the exhibition, the more inhibited the response”, Irit Rogoff

Die Podcast-Vorlesung widmet sich der Geschichte von Kunstausstellungen im 20. und beginnenden 21. Jahrhundert als Geschichte der Gegenwart. Von dieser spricht Michel Foucault als „Genealogie“. Ihm zufolge ist eine solche parteiisch und bezieht sich auf eine „prekäre Gegenwart“, zu der sie in ein kritisches Verhältnis treten will. In diesem Sinne geht die Vorlesung von Ausstellungen ebenso als von ihrer Geschichtsschreibung als „umkämpftes Terrain“ aus. Sie verweigert den Kanon nicht, sondern stellt ihn vor, will ihn erweitern, greift in ihn ein, zeigt ihn als „gemacht“ auf und will sich in ihn einschreiben. Sie bezieht sich auf die Ausstellungsgeschichte als eine Geschichte von Veränderungen, Kämpfen und Brüchen, aber auch von parallelen Erfahrungen und persistierenden Imaginationen. In diesem Sinne begegnen wir „Meilensteinen“ aus dem Kanon in Museen, Galerien und wiederkehrenden Großausstellungen von Venedig über Sao Paulo bis Dakar ebenso wie weniger bekannten aber nicht weniger relevanten historischen Referenzen für die Umbrüche und Fragen, die für ein aktuelles Ausstellen wichtig erscheinen.

Abschlussvoraussetzung ist ein Essay, der eine Reflexion auf der Basis der Vorlesung vornimmt. Dafür kann eine Einheit als Aufhänger dienen, diese soll aber in einen größeren Zusammenhang der Vorlesung gestellt werden. Ein Apparat weiterführender Literatur, der online bereitgestellt ist, kann bei der Vertiefung nützlich sein.

Wie lernen wir mit Maschinen, wenn Maschinen mit uns lernen?**Veranstaltungsreihe:** „kunstpädagogisch fragen“

Veranstalterinnen: Prof. Dr. Andrea Sabisch, Prof. Dr. Anja Steidinger, Prof. Dr. Nora Sternfeld für die Sozietät Kunst, Medien, Bildung e. V.

Ort: Hochschule für Bildende Künste HH und Universität HH, abwechselnd**Anmeldung** über Nele Sock: tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de

Wir schreiben und wir lernen schon lange mit Maschinen, aber noch nie haben wir dabei so viel von uns Preis gegeben. Denn mittlerweile lernen Maschinen von uns und vor allem über uns und sie lernen davon ausgehend dann sogar unabhängig von uns. Was heißt das für die Kunst, für die Wissenschaft, für die Pädagogik? Wie entsteht Neues im Zusammenspiel mit digitalen Infrastrukturen, insbesondere im Kontext von Bildlichkeit? Welche Rolle spielt dabei die Ästhetik? Welche Formen und Formate des Wissens, welche Praktiken und Techniken des Erkennens und Partizipierens zeigen sich in der (post-)digitalen Kondition? Welche Anschlussstellen, Potenziale und Abgründe ergeben sich daraus für eine Kunstpädagogik der Zukunft?

In der neuen kooperativen Veranstaltungsreihe „kunstpädagogisch fragen“ zwischen der HFBK und der Universität HH soll jeweils eine künstlerische und wissenschaftliche Position im Gespräch befragt werden, um unterschiedliche Vorgehensweisen, deren Grenzen und Ethiken zu beleuchten und daraus langfristig eine Kunstpädagogik zu entwerfen, die es noch nicht gibt.

FREIER STUDIENANTEIL LEHRAMT B.ED.**Tizian und die venezianische Malerei im 16. Jahrhundert**

Seminar

Mo 13.00 – 15.00 (Raum 213 a/b Le und gegebenenfalls hybrid)

Beginn: 04.04.2022

Tizian (eigentlich Tiziano Vecellio, *um 1499 in Pieve di Cadore, + 1576 in Venedig) ist einer der wichtigsten Vertreter der venezianischen Malerei im 16. Jahrhundert und gehört vor allem auf Grund seines sensualistischen Umgangs mit der Farbe zu den weit über seine eigene Zeit hinaus einflussreichen Künstlern der italienischen Renaissance. Das Seminar soll mit unterschiedlichen Aspekten im Werk von Tizian im Kontext der künstlerischen, kunsttheoretischen und gesellschaftlichen Konditionen und Diskurse im Venedig des 16. Jahrhunderts bekannt machen, und es wird einen Blick auch auf die Rezeptionsgeschichte seiner Malerei werfen.

Die Lehrveranstaltung richtet sich an alle interessierten Studierenden der HFBK. Sie versteht sich zugleich als Angebot im freien Studienanteil für Studierende der reformierten Bachelor-Lehramtsstudiengänge (FSA). Lehramtsstudierenden mit dem Fach Kunst bietet sie eine Vertiefung und/oder Erweiterung ihrer fachlichen Kenntnisse, Lehramtsstudierenden anderer Fächer eine Erweiterung ihrer überfachlichen Kenntnisse. Anforderungen: Übernahme eines Referates. Maximal drei Teilnehmer*innen für den freien Studienanteil. Bitte mit der Anmeldung vermerken.

Um **Anmeldung** bis zum 1. April per E-Mail an Helena Müller wird gebeten für den Fall, dass die Präsenzlehre weiterhin eingeschränkt sein sollte: helena.fra.mueller@gmail.com

Literaturhinweise: Daniela Bohde: Haut, Fleisch und Farbe. Körperlichkeit und Materialität in den Gemälden Tizians (= Zephir, Band 3). Edition Imorde, Emsdetten/Berlin 2002; Sylvia Ferino-Pagden (Hrsg.): Der späte Tizian und die Sinnlichkeit der Malerei. Eine Ausstellung des Kunsthistorischen Museums in Zusammenarbeit mit den Galleria dell'Accademia in Venedig. Wien, Kunsthistorisches Museum: 18. Oktober 2007 bis 6. Jänner 2008; Venedig, Galleria dell'Accademia: 1. Februar bis 21. April 2008. Wien 2007; Valeska von Rosen: Mimesis und Selbstbezüglichkeit in Werken Tizians. Studien zum venezianischen Malereidiskurs (= Zephir, Band 1). Edition Imorde, Emsdetten/Berlin 2001; Giorgio Vasari: Das Leben des Tizian. Neu übersetzt von Victoria Lorini. Kommentiert und herausgegeben von Christina Irlenbusch, Berlin 2005

Uppenkamp, Dr. Bettina

Professorin

Raum 228 Le

Tel. (040) 428989-369

bettina.uppenkamp@hfbk-hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT THEORIE UND GESCHICHTE

„Kunstgeschichte(n): Von der Moderne in die Gegenwart – Teil II (ab 1933)

Vorlesung

Do 15.30 – 17.00 (Hörsaal Le und, falls nötig, über BigBlueButton

<https://bbb.hfbk.net/b/ast-nk3-vuv>)

Beginn: Do 07.04.2022

Mania, Dr. Astrid

Professorin

Raum 23 Wa

Tel. (040) 428989-378

astrid.mania@hfbk-hamburg.de

Die Vorlesung richtet sich vorrangig an Studierende im ersten Jahr und erstreckt sich über zwei Semester – es sind grundsätzlich aber alle Interessierten willkommen.

Bitte per E-Mail bei Rahel grote Lambers

(rahel.grote-lambers@hfbk-hamburg.de) registrieren, damit wir auch kurzfristig – je nach Corona-Lage – kommunizieren können.

„All art has been contemporary“ behauptet eine Neoninstallation von Maurizio Nannucci. Doch für „moderne Kunst“ gilt das nicht. Wieso eigentlich? Und wer schreibt überhaupt „die Kunstgeschichte“? Lässt sie sich umschreiben, und wenn ja, wie und von wem? Diesen Fragen wird die Vorlesung nachgehen. Sie wird Künstler*innen, künstlerische Bewegungen und Institutionen ab der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart und unterschiedliche Perspektiven darauf vorstellen. Sie setzt beim Bruch mit den Regeln des Akademismus ein, macht Halt bei Realismus, Impressionismus und Expressionismus und sieht dem Aufkommen der Abstraktion zu. Die russische Avantgarde, Dada und Surrealismus, die totalitären Staats-Kunst-Systeme in Ost und West, die Rückanbindung an die Vorkriegs-Moderne in Westdeutschland und die Dominanz der US-Kunst nach 1945 sind weitere Stationen. Über die kreative Entfesselung im Umfeld von 1968, die wilden 1980er-Jahre, Institutionskritik, Globalisierung, Relational Aesthetics und den sogenannten Artivismus geht es ins Heute.

Healing

Seminar

Thursday, 13.00 – 14.30 (Hörsaal Le)

First session: 07.04.2022

Due to the overwhelming response from last semester, this is a rerun.

Registration is full, but since this may change, please email to Rahel grote Lambers (rahel.grote-lambers@hfbk-hamburg.de), also since we may have to (partially) move into the digital realm again.

Yayoi Kusama with her recent exhibition at Berlin's Martin-Gropius-Bau is just one, prominent example of artists seeking remedy in their practice. Other contemporary artists consider their art a therapeutic tool for all, like, for instance, Tabita Rezaire with what she calls "digital healing activism". But don't such approaches clash with our modernist Western concept of art? Or should we rather consider any kind of engaged art a means for (social) healing? And what about the practice and framing of so-called "Outsider Artists?" In this seminar, I would also like to dive deeper into history and look at representations of so-called Holy Helpers in times of plague, consider the belief in the healing power of (religious) images in Western and non-Western contexts, but also discuss more mundane artistic representations of and investigations into medical treatments, health systems and their exclusionary mechanisms.

Freundliche Übernahme: Lerchenfeld-Gastredaktion

Praxis-Seminar

Mi 14.00 – 16.00 (Raum 213a/b Le)

Beginn: 11.04.2022, 17.00 (ausnahmsweise an einem Montag!)

Studierende übernehmen die Redaktion für die Oktober-Ausgabe des „Lerchenfeld“. Thema sowie inhaltliche Ausgestaltung sollen in der Verantwortung der Studierenden liegen. Sie können dafür selbst schreibend tätig werden und/oder Autor*innen beauftragen. Hierbei werden viele redaktionelle Themen zu diskutieren sein, so etwa die Frage nach den jeweiligen Textformaten, die Auswahl von externen Autor*innen, die Bildredaktion, das Lektorat etc. Welche Textformate und Schreibweisen können aus der Perspektive der künstlerischen Praxis im Studium hinzukommen und entwickelt werden? Im Seminar werden wir die inhaltliche Konzeption und einen Zeitplan gemeinsam erarbeiten. Damit das

Heft rechtzeitig zur Semestereröffnung im Oktober 2022 vorliegt, werden wir bei allen dafür nötigen organisatorischen und konzeptuellen Aspekten zur Seite stehen. In diesem Rahmen werden auch die Texte der Studierenden bzw. externen Autor*innen besprochen und redigiert. In der ersten Sitzung am 11. April werden Beate Anspach und Julia Mummenhoff die Geschichte und Ausrichtung des Magazins vorstellen und erläutern, wie die redaktionelle Arbeit konkret aussieht. Die Gestaltung der Ausgabe wird in den Händen von Studierenden der Klasse Grafik liegen, die für die Oktober-Ausgabe ein neues Layout erstellen. Wir bitten um vorherige Anmeldung bei Rahel grote Lambers (rahel.grote-lambers@hfbk-hamburg.de), auch für den Fall, dass wir uns in den hybriden Raum bewegen müssen.

Mute/Unmute (Podcast, ongoing)

Introduction: Wednesday, 06.04.2022, 17.00 (Hörsaal Le)

(You can also get in touch via email with Rahel grote Lambers, rahel.grote-lambers@hfbk-hamburg.de, or myself at anytime.)

Now in its fourth semester, this podcast invites everyone to introduce and discuss art works, theories and incidents that relate to questions like: who is allowed to speak, who's not? What can be said, what not? Whose voices have been suppressed? What kind of narratives and histories? What violence do we exert when speaking about others? What should we urgently talk about? Obviously, these topics call for some excursions into ancient and recent philosophical debates about the nature and limits of language or speech and into the field of political representation. They touch upon issues debated in postcolonial and feminist theories, to name just these two, and reach into most recent controversies around notions like "political correctness" and "cancel culture". And, last but not least, they have repercussions on how we speak about and produce art.

With the support of Rahel grote Lambers. Thank you, Anne Meerpohl, and Noi Fuhrer for your input during the first two semesters.

For further info, recommended reading and updates:

https://pad.hfbk.net/Mute_Unmute.

Study trip to the Venice Biennale (October, with Bettina Uppenkamp)

First meeting: 06.04.2022, 18.00 (Hörsaal Le)

This year, after an arrhythmic Corona break, the Venice Biennale is back in sync. Bettina Uppenkamp and Astrid Mania will offer a bilingual trip (English/German) to the Laguna. We will of course go and see the Biennale (Giardini, Arsenale, various pavilions around town, and the so-called Collateral Events), but we also want to indulge in Venice's historic sites and artworks: the Accademia and various churches will also be part of our visit.

The trip is scheduled for October and is limited to 26 participants. We will stay four nights. If you are interested in joining, please come to the preliminary meeting on April 6. If the number of students interested in this trip exceeds 26, we will be drawing lots.

Please send an email to Rahel grote Lambers

(rahel.grote-lambers@hfbk-hamburg.de) if you are interested in joining us, in case we have to meet digitally.

Study trip to Warsaw

First meeting: 07.04.2022, 18.00 (Hörsaal Le)

Originally planned to happen in autumn last year, this three-day trip is hopefully going to happen this summer. I would like us to get a small insight into Warsaw's contemporary art scene, its dealer galleries and institutions, and meet some young artists or art students, too. Let's also leave the comfort zone of contemporary and modern art and take a guided tour around the old town, the former ghetto and visit the POLIN Museum of the History of Polish Jews. Due to budget reasons, the number of participants is limited to 15.

Please send an email to Rahel grote Lambers

(rahel.grote-lambers@hfbk-hamburg.de) if you are interested in joining us, in case we have to meet digitally.

Sprechstunde und Betreuung schriftlicher Arbeiten nach Vereinbarung per Mail / For individual appointments please get in touch via e-mail.

Tizian und die venezianische Malerei im 16. Jahrhundert

Seminar

Mo 13.00 – 15.00 (Raum 213 a/b Le und gegebenenfalls hybrid)

Beginn: Mo 04.04.2022**Anmeldung** erforderlich bis spätestens zum 01.04.2022 an Helena Müller:

E-Mail: helena.fra.mueller@gmail.com

Tizian (eigentlich Tiziano Vecellio, *um 1499 in Pieve di Cadore, + 1576 in Venedig) ist einer der wichtigsten Vertreter der venezianischen Malerei im 16. Jahrhundert und gehört vor allem auf Grund seines sensualistischen Umgangs mit der Farbe zu den weit über seine eigene Zeit hinaus einflussreichen Künstlern der italienischen Renaissance. Das Seminar soll mit unterschiedlichen Aspekten im Werk von Tizian im Kontext der künstlerischen, kunsttheoretischen und gesellschaftlichen Konditionen und Diskurse im Venedig des 16. Jahrhunderts bekannt machen, und es wird einen Blick auch auf die Rezeptionsgeschichte seiner Malerei werfen.

Um **Anmeldung** bis zum 1. April per e-mail an Helena Müller wird gebeten

für den Fall, dass die Präsenzlehre weiterhin eingeschränkt sein sollte:

helena.fra.mueller@gmail.com

Literaturhinweise: Daniela Bohde: Haut, Fleisch und Farbe. Körperlichkeit und Materialität in den Gemälden Tizians (= Zephir, Band 3). Edition Imorde, Emsdetten/Berlin 2002; Sylvia Ferino-Pagden (Hrsg.): Der späte Tizian und die Sinnlichkeit der Malerei. Eine Ausstellung des Kunsthistorischen Museums in Zusammenarbeit mit den Galleria dell'Accademia in Venedig. Wien, Kunsthistorisches Museum: 18. Oktober 2007 bis 6. Jänner 2008; Venedig, Galleria dell'Accademia: 1. Februar bis 21. April 2008. Wien 2007; Valeska von Rosen: Mimesis und Selbstbezüglichkeit in Werken Tizians. Studien zum venezianischen Malereidiskurs (= Zephir, Band 1). Edition Imorde, Emsdetten/Berlin 2001; Giorgio Vasari: Das Leben des Tizian. Neu übersetzt von Victoria Lorini. Kommentiert und herausgegeben von Christina Irlenbusch, Berlin 2005

Objekte und Bilder der Liebe

Seminar

Di 13.00 – 15.00 (Raum 213 a/b Le und gegebenenfalls hybrid)

Beginn: 05.04.2022Um **Anmeldung** bis zum 01.04.2022 per E-Mail an Helena Müller wird gebeten

für den Fall, dass die Präsenzlehre weiterhin eingeschränkt sein sollte:

helena.fra.mueller@gmail.com

Liebe ist nicht nur ein Wort, wie ein populärer Roman der 1970er Jahre zu wissen meinte. Liebe spricht auch durch den Körper und seine Gesten, durch Blicke; und von der Liebe erzählen nicht nur Bücher und Gedichte, sondern auch Bilder und Objekte. Als Liebesgabe oder -botschaft, als Zeugnis der Zuneigung geschaffen, erworben und verschenkt sind sie Bestandteil einer komplexen Kommunikation, die auf die jeweilige historische Konzeption dessen zu verweisen vermag, was als Liebe bezeichnet wurde. Das Seminar beschäftigt sich mit ausgewählten Beispielen solcher Artefakte, die, wie z. B. die spätmittelalterlichen Minnekästchen, Brautschmuck, Toilettenartikel, Kleidungsstücke, als Liebesgaben gelten, und mit solchen Bildern, deren Thema die Liebe in der einen oder der anderen Form ist. Liebe meint nicht immer dasselbe. So unterscheidet sich die höfische Minne in ihren gesellschaftlichen Konditionen und Konventionen erheblich vom romantischen Liebesideal der bürgerlichen Gesellschaft des 19. Jahrhunderts oder der Liebe in Zeiten des Internets. Objekte und Bilder sprechen dennoch immer wieder von Liebesglück und Liebesleid. Das Seminar richtet seinen Blick auf historische Zeugnisse eines komplexen Gefühls.

Literaturhinweise: Roland Barthes: Fragmente einer Sprache der Liebe, Frankfurt/M. 1988; Michael Camille: The Medieval Art of Love. Objects and Subjects of Desire, London 1998; Eva Illouz: Warum Liebe wehtut. Eine soziologische Erklärung, Frankfurt/M. 2011; Niklas Luhmann: Liebe als Passion. Zur Codierung von Intimität, Frankfurt/M. 1982; Rüdiger Schnell: Sexualität und Emotionalität in der vormodernen Ehe, Köln 2002; Ausst. Kat. Art and Love in Renaissance Italy, hrsg. von Andrea Bayer, Metropolitan Museum of Art, New Haven/London 2008

Uppenkamp, Dr. Bettina

Professorin

Raum 228 Le

Tel. (040) 428989-369

bettina.uppenkamp@hfbk-hamburg.de

Freundliche Übernahme: Lerchenfeld-Gastredaktion

Praxisseminar gemeinsam mit Astrid Mania

Mi 14.00 – 16.00 Raum 213a/b

Beginn: 11.04.2022, 17:00 (ausnahmsweise an einem Montag!)

Anmeldung: Wir bitten um vorherige Anmeldung bei Rahel grote Lambers (rahel.grote-lambers@hfbk-hamburg.de), auch für den Fall, dass wir uns in den hybriden Raum bewegen müssen.

Studierende übernehmen die Redaktion für die Oktober-Ausgabe des „Lerchenfeld“. Thema sowie inhaltliche Ausgestaltung sollen in der Verantwortung der Studierenden liegen. Sie können dafür selbst schreibend tätig werden und/oder Autor*innen beauftragen. Hierbei werden viele redaktionelle Themen zu diskutieren sein, so etwa die Frage nach den jeweiligen Textformaten, die Auswahl von externen Autor*innen, die Bildredaktion, das Lektorat etc. Welche Textformate und Schreibweisen können aus der Perspektive der künstlerischen Praxis im Studium hinzukommen und entwickelt werden? Im Seminar werden wir die inhaltliche Konzeption und einen Zeitplan gemeinsam erarbeiten. Damit das Heft rechtzeitig zur Semestereröffnung im Oktober 2022 vorliegt, werden wir bei allen dafür nötigen organisatorischen und konzeptuellen Aspekten zur Seite stehen. In diesem Rahmen werden auch die Texte der Studierenden bzw. externen Autor*innen besprochen und redigiert. In der ersten Sitzung am 11. April werden Beate Anspach und Julia Mummenhoff die Geschichte und Ausrichtung des Magazins vorstellen und erläutern, wie die redaktionelle Arbeit konkret aussieht. Die Gestaltung der Ausgabe wird in den Händen von Studierenden der Klasse Grafik liegen, die für die Oktober-Ausgabe ein neues Layout erstellen.

Kolloquium

Mo 16.00 – 18.00 (wir treffen uns in meinem Büro, Raum 228 Le)

Das Kolloquium kann zur Präsentation und Diskussion laufender oder in Vorbereitung befindlicher schriftlicher BA- und MA-Arbeiten genutzt werden, zur Besprechung theoretischer und wissenschaftlicher Aspekte künstlerischer Entwicklungsvorhaben oder aber auch zur gemeinsamen Diskussion aktueller kunsthistorischer und –theoretischer Texte. Vorschläge seitens der Teilnehmer*innen sind willkommen. Das Kolloquium ist offen für alle Interessierten. Um Anmeldung per E-Mail, wo das konkrete Anliegen oder Interesse mitgeteilt wird, wird gebeten.

Solange Beschränkungen für die Präsenzlehre in Kraft bleiben, biete ich alternativ telefonische Gespräche in der angegebenen Zeit unter der oben angegebenen Telefonnummer und/oder Beratung per E-Mail an. Möglich ist nach vorheriger Anmeldung auch die video-gestützte Kommunikation über BigBlueButton.

Venedig Biennale

Exkursion gemeinsam mit Astrid Mania

Vorbereitungstermin: Mi 06.04.2022, 18.00 Uhr, Hörsaal

In diesem Jahr findet die Biennale von Venedig nach der Corona-Pause wieder statt. Astrid Mania und Bettina Uppenkamp werden eine zweisprachige Exkursion (Englisch/Deutsch) an die Lagune anbieten. Auf dem Programm steht selbstverständlich die Biennale (Giardini, Arsenale, verschiedene Pavillons in der Stadt und die so genannten Collateral Events), aber wir wollen uns auch mit der Geschichte und der Kunstgeschichte Venedigs beschäftigen: die Accademia und verschiedene Kirchen werden zum Exkursionsprogramm gehören.

Die Reise findet im Oktober statt und ist auf 26 Teilnehmer*innen begrenzt.

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, kommen Sie bitte zum Vorbereitungstreffen am 6. April. Wenn sich mehr als 26 Personen für diese Reise interessieren, werden wir die Plätze auslosen.

Bitte senden Sie eine E-Mail an Rahel grote Lambers (rahel.grote-lambers@hfbk-hamburg.de), wenn Sie Interesse haben, mitzufahren, falls wir uns digital treffen müssen.

Koloniales Wissen, koloniale Bilder: die Casta-Gemälde Lateinamerikas im 18. Jahrhundert

Seminar

Do 11.00 (Raum 213 a/b Le)

Die feministische Historikerin Ann Laura Stoler hat die frühen Kolonien als „Labore der Moderne“ bezeichnet – Labore, aus denen heraus auch moderne Episteme von rassifizierter und weißer Hegemonie entstanden sind. Die Casta-Bilder Nueva Españas bilden einen singulären Verweis auf diese Formierungsgeschichte im Resonanzraum hybrider kolonialer Kulturen. Von kreolischen Künstlern im heutigen Mexiko zwischen 1711 und 1800 produziert, stellen sie Permutationen der Verbindungen der drei als „ursprünglich“ gedeuteten Phänotypen Spanier, Amerindianer und Afrikaner und ihren „mestizischen“ Nachwuchs dar. In ihrer Formensprache fluktuieren sie zwischen Barock, Rokoko, Frühklassizismus und ethnologischer Abbildung. Somit sind sie an der Schnittstelle von Wissenspraxen der entstehenden europäischen Wissenschaften vom Menschen und ästhetischen Darstellungsweisen in der Kunst zu verorten. Zu untersuchen ist ihre Rolle in der transatlantischen Bild- und Wissenszirkulation, die inhärente Logik ihrer Taxonomie, und die Perspektiven der Maler und Adressaten zwischen „Alter“ und „Neuer“ Welt. Das Seminar nähert sich diesem Themenkomplex der Casta-Gemälde einerseits in einer Auseinandersetzung mit der Theorie und Geschichte vormoderner Abbildungen des „Anderen“ anhand aktueller postkolonialer Theorien u.a. von von Homi K. Bhaba. Andererseits werden die Castas-Bilder auch in einer wissenschaftshistorischen Perspektive als Schauplätze der Entwicklung des Wissens vom Menschen untersucht. Hier dienen Texte von Michel Foucault, Lorraine Daston und Peter Galison zum Zusammenhang von Bildpraktiken und Wissensordnungen als gemeinsames Diskussionsmaterial. Zum Abschluss des Seminars sollen zeitgenössische Positionen lateinamerikanischer Künstler*innen und deren Auseinandersetzung mit dem Themenbereich des „mestizaje“ diskutiert werden.

Von Stilblüten und Sprachstämmen: Schreibseminar

Seminar

Mi 14.00 – 16.00 (Seminarraum Wartenau)

Wir werden uns in diesem Seminar mit dem wissenschaftlichen Schreiben, Arbeiten und Präsentieren im Kontext der Kunsttheorie befassen. Die beste Methode, um sich die notwendigen Kenntnisse für ein Schreibvorhaben anzueignen, ist die Praxis. Das Hauptziel dieser Veranstaltung ist daher das Verfassen und Präsentieren eigener Texte. Gemeinsam besprechen wir grundlegende Fragen des wissenschaftlichen Arbeitens: Wo fängt man an? Wie ordnet und strukturiert man Texte, Ideen oder Skizzen? Wo und wie recherchiert man effektiv? Daneben wird es auch um allerhand nützliches Handwerkszeug gehen: korrekte Zitation und verlässliche Quellen, arbeitserleichternde Zitationsprogramme, Beschriftung von Abbildungen, Grundregeln der (PP-)Präsentation. Das Seminar richtet sich primär an Studienanfänger*innen, es sind aber auch Student*innen willkommen, die vor der Bachelor- oder Masterarbeit stehen.

Photography in Context

Seminar

Thursday 13.00 – 15.00 (room 213 a/b Le)

First session: 21.04.2022

This module will take place in German and English.

HFBK-Students are expected to give a presentation to gain credits.

This is a collaborative module which allows access for 10 HFBK Students and 10 art history students at the University of Hamburg.

Please contact me via email to secure a place: Katja.schmidt-mai@hfbk-hamburg.de

Students will learn how to “formally” assess a photograph by investigating composition techniques, looking closely at lines, shapes, colors and tones in regard to art historical elements and references.

To extend our understanding of a photograph we also need background information about the historical and political circumstances in which it was produced, biographical details about the photographer as well as technical information about the photographic process.

Otto, Katharina

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

katharina.otto@hfbk-hamburg.de

Schmidt-Mai, Dr. Katja

Lehrbeauftragte

katja.schmidt-mai@hfbk-hamburg.de

Therefore, we will investigate the various relevant contexts in which a photograph needs to be seen. The thinking here is that in order to understand and appreciate photographs, we have to know something about how, why, when and where these representations were produced.

The aim of the course is that students learn to judge a photograph by appearance, are able to access its meaning and its art historical and historical context.

This module will explore a wide range of still and moving imagery practices from the 1920s (New Objectivity / Neue Sachlichkeit) until Postmodern times. Students are introduced to key writers and theorists to engage with photographic theories and related discourses, in order to develop skills to articulate their own opinions and contribute to contemporary debates.

Learning outcomes

- a) "formally" assess a photograph by investigating art historical elements and references with a view to develop effective and appropriate criteria for contemporary image analysis
- b) analyze background information about the historical and political circumstances in which the photographic work was produced
- c) investigate biographical details about the photographer and technical information about the photographic process and production method
- d) critically engage with debates, concepts and contexts related to contemporary and emerging visual practices
- e) use shared specialized terminology to articulate personal evaluations of and responses to lens-based practices and images

Literature:

- WELLS, L., 2015. Photography: A Critical Introduction. 5th ed. Oxon: Routledge.
 SONTAG, S., 1979. On Photography. London: Penguin.
 CLARKE, G., 1997. The Photograph: A Visual and Cultural History. Oxford: Oxford Paperbacks.
 COTTON, C., 2014. The Photograph as Contemporary Art. 3rd ed. London: Thames and Hudson.
 BERGER, J., 2008. Ways of Seeing. London: Penguin.
 BATE, D., 2016. Photography (The Key Concepts). 2nd ed. London: Bloomsbury.
 HOWELLS, R., 2012. Visual Culture: An Introduction. 2nd ed. Polity Press.

Kolloquium

Kolloquium für Promotionsstudierende (Doktorand*innen). Das Kolloquium dient der Besprechung laufender Projekte sowie der Diskussion neuerer Kunstliteratur. Die Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen nach Vereinbarung, teilweise auch via BigBlueButton, statt.

Diers, Dr. Michael

Professor i. R.
 michael.diers@hfbk-hamburg.de

Kuratorische Theorie und Praxis

HFBK-Galerie

Ausstellungsprojekte der HFBK-Galerie im neuen AtelierHaus werden bekannt gegeben.

Ausstellungsprojekte außerhalb der HFBK

Termine nach Absprache (Raum 114 Le)

Es werden Gespräche für Studierende angeboten, die Einzel- oder Gruppenausstellungen außerhalb der HFBK planen und Fragen zum kuratorischen Konzept, zur Vermittlung oder zum organisatorischen wie finanziellen Rahmen haben.

Exhibition projects outside the HFBK

Appointments on request (room 114 Le)

Talks are offered for students who are planning solo or group exhibitions outside of the HFBK and have questions about the curatorial concept, the mediation or the organizational and financial framework.

Köttering, Martin

Professor
 Raum 114 Le
 Raum 214 Le (Galerie)
 Tel. (040) 428989-201
 martin.koettering@hfbk.hamburg.de

Kuratieren von Ausstellungen und Entwicklungen in der zeitgenössischen Kunst von den 1960er Jahren bis heute

Seminar

Mo 14.00 – 16.00

Termine: 11./25.04., 23.05., 20.06., 04.07.2022

Das Seminar findet, abhängig von der aktuellen Pandemie-Situation, digital oder vor Ort im Hörsaal R229 der HFBK bzw. im Rahmen einer Führung durch die jeweiligen Ausstellungen in den Deichtorhallen statt.

Anmeldung: verbindlich erforderlich für das Seminar unter seminar@deichtorhallen.de.

Das Seminar bietet Einblicke in die Entwicklungen der zeitgenössischen Kunst und die kuratorische Ausstellungspraxis der letzten Jahrzehnte. Es geht um den Brückenschlag zwischen Vergangenheit und Gegenwart, um künstlerische Blickachsen über Generationen hinweg im Bereich der kuratorischen Praxis und künstlerischen Entwicklungen. Dies geschieht anhand ausgewählter internationaler und nationaler Ausstellungen sowie des Programms der Deichtorhallen Hamburg als einem großen internationalen Ausstellungshaus. In Vorbereitung des gesamtstädtischen Projektes der 8. Triennale, im Rahmen derer die Deichtorhallen gleich drei Ausstellungen präsentieren, steht die Fotografie in diesem Semester im Mittelpunkt. In der Halle für aktuelle Kunst erkundet „Currency. Photography Beyond Capture“ mit Werken von 29 internationalen Künstler*innen die konzeptuellen Herangehensweisen an die Fotografie im „retinalen Zeitalter“. Die Sammlung Falckenberg zeigt eine Retrospektive der Hamburger Mode- und Werbefotografin Charlotte March. Zeitgleich läuft die Ausstellung „Behind the Scenes“ im PHOXXI. Haus der Photographie temporär, die zum einen Einblicke in den Mikrokosmos der Sammlung F.C. Gundlach gewährt und zum anderen das Geschehen auf der Paris Photo thematisiert, der weltweit größten Messe für Fotografie. Zuvor präsentiert die Ausstellung gute aussichten – junge deutsche Fotografie 2020/2021 im PHOXXI die Preisträger*innen des renommierten Nachwuchspreises für Absolvent*innen der Fotografie. Bei all dem wird es immer auch um die Frage gehen: Mit welchen Herausforderungen sieht sich ein Ausstellungshaus wie die Deichtorhallen im 21. Jahrhundert konfrontiert? Welchen Beitrag kann die zeitgenössische Kunst in der gegenwärtigen Gesellschaft leisten?

Luckow, Dr. Dirk

Professor nach § 17 HmbHG

Bodies That Struggle: On Desiring, Mutating and Exploited Bodies

Seminar

Thursday 17.15 – 19.30 (Raum 11 Le)

For online-participation: <https://bbb.hfbk.net/b/sam-i6s-loy-3om>

First session: Thursday 07.04.2022

Registration: samo.tomsic@hfbk-hamburg.de

The early modern philosopher Baruch Spinoza famously wrote: “No one yet has determined what the body can do.” The remark criticizes an entire philosophical tradition, which treats the body as passive material as opposed to an active formative principle (soul, form, mind etc.). By shifting the gaze toward corporeal action, Spinoza thus invites us to think the body beyond “traditional” binaries, such as active/passive, form/matter, body/mind, all of which have played a key role in producing commodified, sexualized, and racialized bodies. “Bodies that struggle” will introduce the reception of this important and topical thinker in contemporary materialist philosophies and critical theories. Drawing particularly on the feminist critique of passivity, anticolonial critique of whiteness, and psychoanalytic critique of enjoyment, the seminar will then engage with the intersection of economic, neocolonial, and libidinal aspects of capitalist exploitation. At the same time, we will also discuss the frameworks of an emancipatory body politics, which follows from diverse liberation struggles and their theoretical (self-)reflections. The first, informative session will take place on Thursday 07.04.2022. Afterward everyone interested in participating will be asked to register at samo.tomsic@hfbk-hamburg.de.

Tomšič, Dr. Samo

Gastprofessor

Raum 133 Le

samo.tomsic@hfbk-hamburg.de

Leben und seine Widerstände

Seminar

Fr 12.30 – 14.45 (Raum 11 Le)

Für die Online-Teilnahme: <https://bbb.hfbk.net/b/sam-i6s-loy-3om>**Beginn:** Fr 08.04.2022**Anmeldung:** samo.tomsic@hfbk-hamburg.de

„Das Leben ist eine Summe der Funktionen, die dem Tod widerstehen.“ Mit diesem Satz kündigte der französische Physiologe Xavier Bichat den Beginn einer neuen wissenschaftlichen Erkenntnis des Lebens. Zugleich formulierte er eine produktive Metapher, die in ihrer Gleichsetzung vom Leben und Widerstand zentrale politische Fragen der Moderne berührt. Zu ihnen zählen u.a. das Verhältnis zwischen Leben und Überleben, die ökonomische Verwertung des Lebens, das Leben symbolischer Abstraktionen (wie etwa Kapital oder Sprache) und nicht zuletzt der Zusammenhang zwischen dem Widerstand und der Möglichkeitsbedingungen eines geteilten politischen Lebens.

Das Seminar wird sich den philosophischen, den politischen und den ästhetischen Aspekten der antagonistischen Auffassung des Lebens widmen. Dabei soll nicht nur das prominente Thema der modernen Biopolitik adressiert werden, sondern auch und vornehmlich die lebenstheoretischen Perspektiven der kritischen Theorie im erweiterten Sinne: inkl. Geschlechterstudien (J. Butler), Poststrukturalismus (G. Deleuze), postkoloniale Theorie (A. Mbembe), der neue Materialismus (C. Malabou) und nicht zuletzt die Psychoanalyse (A. Zupančič). Die erste, informative Sitzung findet am Freitag, 08.07.2022 statt. Danach wird um eine verbindliche Anmeldung gebeten. Kontakt: samo.tomsic@hfbk-hamburg.de.

Open Forum - Art, Philosophy and Critical Theory

Colloquium

Friday 16.30 – 18.45 (Raum 11 Le)

For online-participation: <https://bbb.hfbk.net/b/sam-i6s-loy-3om>**First session:** 08.04.2022

The open forum is conceived as a colloquium for discussing student's visual or written practices as well as further materials relating to their work (texts, music, images etc.). The discussions will invite students to reflect on the role of writing and theoretical practices in their work and more generally to engage with the relation between theoretical and artistic practice. The colloquium is open to students of all classes and disciplines, BA and MA, and welcomes presentations of finished

works, test pieces or works in progress, as well as suggestions of visual or textual material by other authors. The first, informative meeting will take place on April 8, 2022.

If you are interested in participating and/or presenting your works, please email to samo.tomsic@hfbk-hamburg.de. Presentations and discussions can take place in German and/or English.

„Weltenlandschaft“ und „Deep Time“ / Tiefenzeit

Mi 14.30 – 17.30 (Raum 11 Le).

Bei Hybrid- oder Online-Lehre: <https://bbb.hfbk.net/b/han-k6d-638-nwx>**Beginn:** 06.04.2022.

Die „Weltenlandschaft“ der (Früh-)Renaissance galt als von Naturgewalten hervorgebracht, als irdische und himmlische Sphäre geformt und war ohne jeden menschlichen Einfluss gedacht. Das Seminar nimmt diese historisch eurozentristische und christlich-religiös geprägte Verbindung aus Narration, Allegorie und Kartografie (auch in ihrer malerischen Manifestation bei Altdorfer, Leonardo, Breughel oder auch Dürer u.a.) zum Ausgangspunkt und verbindet sie mit dem aktuellen wissenschaftsphilosophischen Denken von Netzwerken und Verschränkungen materieller und immaterieller, biotischer und abiotischer Kräfte und besonders mit der Frage von Zeitlichkeit im Sinn von Geschwindigkeit und Taktung in Bezug darauf, was ‚Land schafft‘.

Landschaft wird also als Resultat der Beziehung zwischen menschlichen Akteuren und der sogenannten Natur verstanden. Dabei schwingt die spätmittelalterliche Verwendung von Landschaft oder Landstrich als Synonym für die politische und gesellschaftliche Verfasstheit bzw. die kulturelle Identität einer Gemeinschaft

Loreck, Dr. Hanne

Professorin

Raum 113a Le

hanne.loreck@hfbk-hamburg.de

Mitarbeit: Marija Petrovic

Email: marija_web@hotmail.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

von Bewohner*innen, die nach demselben Recht regiert wurden, durchaus noch mit. Säkular gesehen wurde und wird Landschaft durch Bewirtschaftung, Militär, Industrialisierung oder durch ökologische Desaster, auch den extremen Wettern des sogenannten Klimawandels, ebenso geformt wie durch koloniale Herrschaft und wirtschaftliche Ausbeutung (Haraways Plantationozän). Hier sehen wir, dass die ‚Naturgewalten‘ im sogenannten Anthropozän anders verstanden und auf andere Weise Gegenstand künstlerischer Auseinandersetzung mit Landschaft werden müssen. Als Landschaft erscheint uns eine Gegend erst, wenn sie von irgendeinem Interesse ist und genutzt wird, einem ökonomischen, geopolitischen, strategischen, wissenschaftlichen oder ästhetisch-kulturellen: Besiedlung, Infrastruktur, Landwirtschaft, Bergbau, Freizeit, Naturschutz, ‚Schönheit‘. Je nach Interessensfokus bilden sie unterschiedliche Landschaftsmuster, die sich auf einer Oberfläche zeigen, auf Satellitenbildern anders als auf einer Gebirgsansicht des 18. Jahrhunderts. Die unendlich lange und unendlich langsam verlaufende geologische Zeit ist darin kaum ablesbar. Unsichtbar bleibt auch die geologische Kraft von Flechten, die Gestein verwitern lassen und sich, einmal abgestorben, zu einer neuen Bodenschicht zersetzen.

Wie aber artikuliert sich dann die von John McPhee 1980/81 eingeführte „Deep Time“ / Tiefenzeit in einer räumlichen Situation, wo Tiefenzeit doch jene Zeitdimension bezeichnet, die das Fassungsvermögen des menschlichen Bewusstseins übersteigt und für die die menschlichen Sinne nicht ausreichen, um das wahrzunehmen, was sich ereignet (hat) oder irreversibel verschmutzt wurde? Wenn Tiefenzeit gegenwärtig im wörtlichen geologischen Sinne die Kultur- und Mediengeschichte(n) mit den Herausforderungen einer mehr-als-menschlichen Geschichte und einer „Geologisierung des Anthropos“ konfrontiert, wie lässt sich die fossile Grammatik lesen? Verstören uns ihre Bilder oder betören sie uns? Theoretische Auseinandersetzungen kommen mit künstlerischen Positionen zusammen, u.a. mit W. Benjamin, M. Bernien und A. Gerbaulet, U. Biemann, L. Burckhardt, J. Cage, O. Eliasson, Feral Atlas, P. Gaugin, K. Gausmann, I. Halperin, R. Kjartansson, R. W. Kimmerer, A. McClintock, N. Mirzoeff, J.-L. Nancy, The Otolith Group, M. Sheldrake, R. Smithson, A. Stoler, H. D. Thoreau, A. Tsing, S. Wuppuluri, K. Yussof, F. Zhou, u.v.a.

Das Seminar schließt thematisch an „... wi/e/der das Anthropozän“ vom Wintersemester 2021/22 an, kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

Schreiben praktizieren

Do 10.00 – 13.00 (Raum 11 Le)

Bei Hybrid- oder Online-Lehre: <https://bbb.hfbk.net/b/han-nnl-yft-qsq>

Beginn: 07.04.2022

Ein weiteres Mal steht Schreiben als autofiktionale, autobiografische Erkenntnis und ästhetische Praxis im Fokus – an der Schnittstelle zu künstlerischen Produktionsweisen, die auf dem erweiterten Feld der bildenden Kunst distribuiert und rezipiert werden. Was ist Bekenntnis, was Erfindung? Diese klassische voyeuristische Frage nach der ‚lebensechten‘ Autor:in wird von gesellschafts-, kultur- und medienkritischen Fragen erübrigt, ist doch kritisches Bezugnehmen existenzieller Bestandteil von Subjektivität.

Eingehende Lektüren beschäftigen sich sowohl theoretisch mit dem Genre Autofiktion (Lauren Fournier, *Autotheory as Feminist Practice in Art, Writing, and Criticism*, The MIT Press 2021; Maggie Nelson, *Women, the New York School, and Other True Abstractions*, University of Iowa Press 2011), mit Themen und Formen des Spekulierens, hier nach Donna Haraways *SFs: Science Fiction, Speculative Feminism, String Figures etc.* (Marie-Luise Angerer, Naomie Gramlich (Hg.), *Feministisches Spekulieren. Genealogien, Narrationen, Zeitlichkeiten*, Berlin 2020). Zu Wort kommen sollen auch Avital Ronell (*Dictations: On Haunted Writing*, 1986) und Sophia Eisenhut (*Anorexie und Gottesstaatlichkeit. Materialien zu Katharina von Manresas »Exerzitien«*, Berlin 2021).

Mit Untersuchungen zu Text-Buch-Film-Arbeiten von Annika Haas, Miranda July, Moyra Davey, Anne Dymek, Emily Clarke, Yanara Friedland u.a.

Offener Dialog

Mi 10.00 – 14.00 (Raum 113 oder Atelier im Le nach Absprache)

Nach **Voranmeldung** per E-Mail bei mir.

Beginn: 06.04.2022

Individuelle Arbeitsgespräche über wissenschaftlich-künstlerische Aspekte in künstlerisch-praktischen Projekten und in ihrer theoretischen Darstellung zwischen Planung und Durchführung.

Kolloquium

Kolloquium zur Diskussion der von mir betreuten Promotionen, Masterthesen (Schwerpunkt Theorie & Geschichte)

Mi 10.00 – 14.00 (Raum 213 a/b)

Evtl. per bbb: <https://bbb.hfbk.net/b/han-vp4-va2>

Erster Termin: 13.04.2022, gefolgt von 11.05.2022, 08.06.2022, 07.07.2022

BA- und MA-Kolloquium**Termine:**

05.05.2022, ab 14.00 MA

12.05.2022, ab 14.00 BA

07.07.2022, ab 10.00 BA und ab 14.00 MA

Diskussion der von mir als Erstgutachterin betreuten BA- und MA-Thesen (Schwerpunkt künstlerische Praxis) in Vorbereitung auf die Abschlussprüfung im Februar 2023.

Sprechstunde nach Vereinbarung

Exkursion zur Biennale nach Venedig

Sprechstunde nach Vereinbarung

Archival Impulses: Gather, Download, Save, Disseminate

Block 1: 25./26.04.2022, 12.00 – 17.00 (room 11 Le)

Block 2: 16./17.05.2022, 12.00 – 17.00 (room 11 Le)

Block 3: 06./07.06.2022, 12.00 – 17.00 (room 11 Le)

Lecture and language of instruction: English

Register: archivalimpulshfbk@gmail.com. Please write a couple sentences about your practice and your interests in the course.

In winter semester, we discussed a range of archival forms from state archives, counter archives, to intimate archives and their application in artistic practice. We encountered the figure of the historian and the archivist as a potential manipulator of history and the significance of the archive as an “instituting imaginary” (Mbembe). We traced how the archival impulse within art has changed over the course of the last 40 years, following its future orientation to its predictive one through cybernetics and surveillance studies.

In summer semester, we will put theory into practice through a hybrid workshop-seminar format. Course aims are to engage with different archival forms and methodologies through creative exercises, moving-image/media workshops, and group discussions that foster artistic research development. Screenings, close reading sessions, and group discussions around key terminology will divide the three blocks. This will culminate with a final student driven project based on creative assignments and in-class workshops. As with last semester, we will trace the archival impulse into the limits of the archivable working with image thresholds (Forensic Architecture), with and through historical gaps against the archival grain, and navigation into the cloud.

This class is particularly appropriate for students working with lens-based media and looking to bring these materials into their artistic practice using digital media. Students will engage in critical theory by encountering works from research driven practices where the boundaries between theory and practice become blurred. Discussions may be held in German or English.

With texts and art works by: Oraib Toukan, Sondra Perry, Orit Halpern, Pad.ma, Wendy Hui Kyong Chun, and more.

Gravenor, Vanessa

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

vanessa.gravenor@hfbk-hamburg.de

D & G (Deleuze & Guattari) und der post-okzidentale Diskurs

Mi 11.00 – 14.00 (Raum 11 Le)

Beginn: Mi 06.04.2022, bitte anmelden bei Philine Mayr,
philine.mayr@bildraum.de

Dass die französischen Philosophen Gilles Deleuze und Félix Guattari in ihrer gemeinsamen Theoriebildung zwischen 1975 und 1991 die westliche Philosophie ‚von unten‘ auszuhebeln, auf ihre blinden Flecken zu durchleuchten, umzuwerten, mit Außerphilosophischem wie etwa der Kunst anarchistisch kurzzuschließen und darüber beide Ausdrucksformen quer zu befruchten suchten, ist heute weitgehend bekannt.

Weniger bekannt ist, dass sie, kraft ihrer Ethik der Minorisierung und des Anders-Werdens und trotz gewisser kulturgebundener Ausblendungen, dazu beitrugen, das „post-okzidentale Grenzdenken“ von Autor*innen des globalen Südens wie etwa von Walter D Mignolo, Eduardo Viveiros de Castro, Rey Chow, Boaventura de Sousa Santos oder Arjun Appadurai zu stimulieren und darüber ihr eigenes Denken zu deterritorialisieren. Dieses Nomadisieren von Begriffen hin zu Denkwürfen des Post-Okzidentalen soll Anlass dieses Seminars und Schwerpunkt unserer Lektüren sein.

Sciencefiction im Film (II)

Di 15.00 – 19.15 (Kino Fi35)

Beginn: 19.04.2022**Anmeldung:** HFBK Experimentalfilm marian.freistuehler@hfbk-hamburg.de

In jeder Wissenschaft und Technik sind Fiktionen wirksam – zumeist unerkant, unbewusst oder aktiv verleugnet. Dabei sind die Beziehungen zwischen Science und Fiction entscheidend für die Rückgewinnung von gestaltbaren Zukünften für die globalisierte Gesellschaft und unsere technologisierten Körper und Subjektivierungen. Sie sind ein bedeutsames Feld der künstlerischen Auseinandersetzung und filmischen Intervention.

In Deutschland ist das Filmgenre *Science Fiction* in den 70er Jahren erloschen und wurde danach unterdrückt. Einzig eine spezifisch deutsche *Blade Runner*-Frequenz geistert bis heute durch die *Dystopien*. Wir wollen durch das Filmgenre springen, mit aktuellen Fragestellungen, die den Afrofuturismus ebenso wie lateinamerikanische und indigene Science Fiction miteinschließen, aber auch experimentierfreudige Streaming-Serien und psycho-ästhetische Innovationen.

Bachelor-/Masterkolloquium

Mi 15.00 – 17.00 (Raum 213 Le)

Beginn: Mi 06.04.2022**Anmeldung:** bei Philine Mayr unter philine.mayr@bildraum.de

Wie üblich sollen hier Bachelor- und Masterarbeiten nicht nur aus dem Bereich Theorie und Geschichte, sondern aus allen künstlerischen Bereichen vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.

Ott, Dr. Michaela

Professorin

Raum 113b Le

Tel. (040) 428989-352

philott@arcor.de

Inneneinrichtung des Begehrens: Freuds Psychoanalyse

Seminar

Fr 14.00 – 17.00, zweiwöchentlich (Raum 213a/b Le)

Beginn: Fr 08.04.2022

Bis heute ist die Couch das Symbol der Psychoanalyse. Sie ist gleichermaßen Ort einer bestimmten Form der Erzählung und Fixpunkt eines ordnenden Verhältnisses: Sie platziert Therapeut:in und Patient:in in einem räumlichen Verhältnis zueinander. Darin artikuliert sich auch ein Machtgefälle, insofern in der räumlichen Anordnung die Autorität des Arztes in Szene gesetzt wird, der die Erzählung auf ihr Ungesagtes hin durchleuchtet. Denn im Namen des Ich spricht das Es. Freuds Konzeption des ersteren entspricht einer Art Relaisstation, die sich auf der Grenze zwischen Innen und Außen befindet. Räumlich will es sich weder abschließen noch in die Ordnung eines festen Gefüges bringen lassen. Da Freud versucht, die Psyche sowohl dynamisch als auch topologisch zu denken, müssen die räumlichen Anordnungen ihrer Elemente im steten Wandel begriffen sein und ihre Begrenzungen demnach notwendig unscharf bleiben.

Das Seminar versucht diesen Spuren der Unschärfe in Freuds Schriften nachzugehen, indem zentrale Texte erneut und unter anderem Vorzeichen aufgegriffen werden. Gleichzeitig soll so in die Begriffswelt Freuds eingeführt werden, ohne eine kritische Sichtweise auf sie zu verlassen. Es stellt sich nicht nur die Frage, wo sich Freuds Psychoanalyse historisch verortet, sondern auch wie wir uns mit ihr, in ihr und gegen sie positionieren. Geht es darum, das verstaubte Mobiliar der Psychoanalyse zu zerschlagen, wie es etwa Deleuze und Guattari bezogen auf die therapeutische Praxis vorschlugen („either war or silence with psychoanalysis“)? Oder ginge es, im Sinne eines unendlichen Möbelrückens, darum, Freuds Texte in der Re-Lektüre immer wieder aufs Neue zu verschieben und aus verschiedenen Perspektiven kritisch zu durchleuchten — wie es unter anderem Jacques Derrida oder, im Anschluss an die Dekonstruktion, feministische Denkerinnen wie Hélène Cixous oder Luce Irigaray getan haben? In diesem produktiven Zwischenraum wollen wir unsere Lektüre Freuds situieren und dabei nicht zuletzt nach der Aktualität der Psychoanalyse fragen.

Angeboten wird das Seminar von Luisa Kleemann, Robert Henschel und Anna Bitter.

Henschel, Robert

Lehrbeauftragter

psychoanalyseseminar@gmail.com

WERKSTÄTTEN UND LABORE

Öffnungszeiten: 10.00 – 17.00

In der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung.

Zum besonderen Profil der Hochschule gehört auch das vielfältige Angebot an künstlerischen Werkstätten. In den Werkstätten finden Veranstaltungen statt, die die Aufgabe haben, einführende Kenntnisse aus den Material- und Anwendungsgebieten des jeweiligen Werkbereichs zu vermitteln. Darüber hinaus dienen sie dazu, die Realisierung der jeweiligen künstlerischen Projekte aus den Lehr- und Forschungsbereichen unter dem Aspekt ihrer spezifischen materialbezogenen Erfordernisse zu unterstützen. Ergänzt werden die »klassischen« Werkstätten durch Labore mit medialer Ausprägung. Die HFBK Hamburg und die Fakultät Design, Medien und Information (DMI) der HAW Hamburg haben zudem vereinbart, dass die Werkstätten des Kunst- und Mediencampus im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten gemeinsam genutzt werden können.

Werkstätten HFBK Hamburg

Audiolabor • Prof. Melián, Michaela; Raeithel, Felix
 Bibliothek • Dr. Klier, Andrea
 CAD / 3D • Bernard, Michael
 Computerei • Kremer, Tilo
 Digitaler Satz und Grafik • Albrecht, Tim
 Digitaler Schnitt / Film • Jelinski, Lutz
 Digitales / Material • Reinhardt, Ingo
 Drucktechniken • Brandis, Birgit
 Elektronik und Medientechnik • Huss, David
 Feinmetall • Müller-Westermann, Tina
 Filmproduktion • Sorgenfrei, Marie
 Filmstudio • Professoren des SSP Film; Fried, Louis
 Final Cut • Prof. Engel, Udo
 Fotografie analog • Prof. Heike Mutter, Vavra, Stephan
 Fotografie digital • Haneke, Egbert
 Fotostudio • Prof. Heike Mutter, Sommer, Götz
 Gips • Cui, Kai
 Holz • Krause, Gerhard
 Kamera / Licht / Ton • Fried, Louis
 Keramik • Cui, Kai
 Kunststoff • Dachsel, Michael
 Metall • Holtkamp, Alexander
 Mixed Media / Netzkunst • Freyhoff, Ulf
 Prepress Werkstatt; materialverlag-digital • Bacher, Ralf
 Siebdruck • Wittern, Ulrike
 Textil • Wittern, Ulrike
 Typografie-Verlagswerkstatt • Reyle, Karim
 Video • Janssen, Ute

Materialverlag
 Videotheka

Vertrauensausschuss der Werkstattleiter*innen
 N.N.
 Egbert Haneke
 Lutz Jelinski

Diese stehen den Studierenden als Ansprechpartner bei Unstimmigkeiten, Werkstattnutzung und Zugang zur Verfügung.

AUDIOLABOR**Projektbesprechung**

Mi 14.00 – 17.00 (Raum 21 Le und via BigBlueButton)
Termin nach Vereinbarung per E-Mail oder persönlich für Einzelprojekte, Hilfestellungen und Fragen zum Arbeiten im Audiolabor.

Einführung in das Audiolabor

Blockseminar, 3-tägig von 10.00 – 17.00

Anmeldung: Bitte per E-Mail anmelden (begrenzte Teilnehmer*innenzahl) und am ersten Treffen zur Koordinierung des Blockseminars erscheinen: Mi 06.04.2022, 16.00.

Termine nach Vereinbarung per E-Mail oder persönlich, Teilnehmer*innenzahl begrenzt.

Theoretische Laboreinführung digital über BigBlueButton und vor Ort in Kleingruppen. Einführung in die Arbeitsabläufe des Audiolabors: Theoretische Grundlagen der Elektroakustik, Mischpulttechnik, Mikrophonie, Einarbeitung in die vorhandene Software Nuendo und weitere Programme für Tonaufnahmen und Bearbeitung. Die Einführung richtet sich an die Themenfelder Tonaufnahme und Bearbeitung, Hörspiel, Musik und Filmt. Im Anschluss an das Blockseminar kann das Audiolab für eigene Projekte genutzt werden.

Unheimlich II

Bitte schreibt mir eine E-Mail mit einem kleinen Text über euch.

Anmeldung: Bitte per E-Mail anmelden (begrenzte Teilnehmer*innenzahl) und am ersten Treffen zur Koordinierung des Blockseminars erscheinen: Do 14.04.2022, 15.30.

Das Unheimlich-Seminar vom Wintersemester wird fortgeführt. Nachdem wir zur Jahresausstellung einige Arbeiten im Radio gesendet haben, schließen wir hier an, weiterhin Audioarbeiten aus dem Heimlichen in der Gruppe nachzugehen und zu besprechen. In diesem Seminar geht es anhand des Unheimlichen um die Erarbeitung einer akusmatischen, bzw. einer konkreten Komposition welche sich zwischen Field Recording und Elektroakustik einfinden soll. Dabei sollen Aufnahmen auf die Spitze getrieben werden und sich dazu synthetisch erzeugte oder bearbeitete andere Geräusche zusammenfinden. Es werden einige Stücke von Komponist*innen und Geräuschnusiker*innen abgehört und besprochen. Eine gewisse Beherrschung der technischen Fähigkeiten der zu bewältigenden Aufgaben ist wünschenswert aber auch die komplette Dilettant*in ist eingeladen sich zu versuchen.

Auch wenn das Seminar eine Fortführung des letzten Semesters ist, sind Neu-Interessierte gerne willkommen. Bitte meldet euch per E-Mail vorab oder erscheint am ersten Termin.

BIBLIOTHEK

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Literaturrecherche und -verweise
Do 11.00 – 12.30 (Der Kurs findet in Raum 213 Le oder auf BigBlueButton statt. Im Fall einer Präsenzveranstaltung bringen Sie bitte Ihren Laptop mit.)

Beginn: Do 21.04.2022, 11.00

Anmeldung ab dem 04.04.2022

Teilnehmer*innenzahl: max. 10

Individuelle projektbegleitende Beratungen sind über das Kursangebot hinaus jederzeit nach Absprache möglich.

Die Studierenden werden mit der Bibliothek und ihren Schwerpunkten ebenso wie mit der Literatur- und Bildrecherche im OPAC (Online Public Access Catalogue) und den umfangreichen Datenbanken vertraut gemacht. Ziel ist, die verschiedenen Medien zur Reflexion und Verortung der eigenen visuellen Mittel nutzen zu können. Darüber hinaus wird anhand von Textbeispielen in einen kritischen und differenzierten Umgang mit unterschiedlichen Textsorten eingeführt und das korrekte Zitieren in Text und Anmerkungen ebenso wie das Erstellen einer Bibliografie vermittelt.

Raeithel, Felix

Künstlerischer Werkstattleiter
Raum 21 Le
felix.raeithel@hfbk-hamburg.de

Matthis Frickhöffer

Studentische Hilfskraft
Mo 17.00 – 19.00
matthis.frickhoeffer@hfbk-hamburg.de

Dr. Klier, Andrea

Leiterin der Bibliothek
Raum 211, Bibliothek Le
Tel. (040) 428989-207
andrea.klier@hfbk-hamburg.de

Sprachwerkstatt: Kunstfertig Deutsch sprechen

Zwei Niveaustufen: Je montags, von 10.00 – 14.00 und 14.30 – 18.30 Uhr
(Seminarraum Wartenau)

Beginn: Mo 04.04 2022

Anmeldung: via E-Mail (first come first serve) an die Lehrbeauftragte
(sprachwerkstatt-deutsch@hfbk-hamburg.de) unter Angabe des vollständigen
Namens, einer Handynummer, des gewünschten Sprachniveaus und eines
Screenshots des Testergebnisses eines online-Testes zur Niveaueinschätzung:
<https://www.cornelsen.de/empfehlungen/sprachtest/deutsch-als-fremdsprache>

Teilnahmevoraussetzungen: Die Werkstatt richtet sich an internationale
Studierende mit geringen Deutsch-Kenntnissen. Das Sprachniveau des jeweiligen
Semesterangebotes richtet sich nach dem studentischen Bedarf im Bereich
A2 – C1 und wird nach Eingang der Anmeldungen zu Semesterbeginn festgelegt.
Vollständig eingegangene Bewerbungen erhalten ca. eine Woche vor Kursbeginn
eine Kurszuordnung oder Absage.

Teilnehmer*innenzahl: max. 14

Im Rahmen der Sprachwerkstatt Deutsch lernen Studierende, Deutsch als
Fremdsprache auf unterschiedlichen Niveaustufen (GER A2 – C1) zielgerichtet,
kommunikationsorientiert und korrekt anzuwenden. Besonderer Schwerpunkt
der Sprachwerkstatt ist der Einsatz von Deutsch im Bereich von Kunst und Kultur.
Die Studierenden erproben, eigene und fremde künstlerische Projektvorhaben,
Ideen und Standpunkte auf Deutsch zu beschreiben und sich mit anderen
Teilnehmenden darüber auszutauschen. Entsprechend des jeweiligen Kursniveaus
eignen sie sich Redemittel und grammatikalische Strukturen in Wort und Schrift an
und üben den sachgerechten und eigenständigen Gebrauch. Die Sprachwerkstatt
bietet Gelegenheit, eigene und fremde künstlerische Arbeiten zu präsentieren, zu
reflektieren und darüber miteinander in Austausch zu treten.

Two levels: Mondays, 10:00 a.m. – 2:00 p.m. and 2:30 p.m. – 6:30 p.m.;
Wartenau seminar room.

Start: Monday 04.04.2022

Registration: via email (first come first serve) to the teacher
(sprachwerkstatt-deutsch@hfbk-hamburg.de) stating full name, a cell phone
number, desired language level and a screenshot of the test result of an online
level assessment test: [https://www.cornelsen.de/empfehlungen/sprachtest/
deutsch-als-fremdsprache](https://www.cornelsen.de/empfehlungen/sprachtest/deutsch-als-fremdsprache)

Participation Requirements: The workshop is aimed at international students with
limited knowledge of German. The language level of the respective semester offer
is based on student needs in the range A2 - C1 and is determined after receipt
of applications at the beginning of the semester. Applications received in full will
receive a course assignment or cancellation approximately one week before the
course begins.

Number of participants: max. 14

In the Sprachwerkstatt Deutsch, students learn to use German as a foreign
language at different levels (CEFR A2 - C1) in a targeted, communication-oriented
and correct manner. A special focus of the workshop is the use of German in
the field of art and culture. The students try out describing their own and other
people's artistic projects, ideas and points of view in German and exchanging
ideas with other participants. In accordance with the respective course level, they
acquire idioms and grammatical structures, both written and spoken, and practice
using them appropriately and independently. The language workshop offers the
opportunity to present and reflect on one's own and other people's artistic works
and to exchange ideas with one another.

Navarro, Beatriz

Lehrbeauftragte

sprachwerkstatt-deutsch@hfbk-hamburg.de

CAD/3D

Die CAD/3D Lehrveranstaltung findet wöchentlich statt. Alle 3 Wochen gibt es dazu einen Termin in der Computerei vor Ort, ansonsten online mittels Videokonferenz.

Vormittags fängt der Kurs mit den Grundlagen für Anfänger an. Nachmittags geht es für Fortgeschrittene mit Rhino Kenntnissen weiter.

Zu den regulären Terminen an den Freitagen gibt es die Möglichkeit, u.a. Rückfragen oder freie Projekte zu besprechen.

Rhinoceros 3D

Fr 10.00 – 12.00 Anfänger und 14.00 – 16.00 Fortgeschrittene

Anmeldung per E-Mail an: michael.bernard@hfbk.hamburg.de

Teilnehmer*innen: max. 10 – 12

Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse in der 2D-Konstruktion und 3D-Modellierung. Anhand kleiner Projekte werden Methoden der Modellierung mit steigender Komplexität erarbeitet. Über die Modellierung hinaus werden die weitere Bearbeitung als vermaßter CAD-Plan und grundlegende Arbeitsweisen von Renderengines vermittelt.

Projektbesprechungen

Fr 16.00 – 16.30 und nach Vereinbarung

Bernard, Michael

Lehrbeauftragter

Raum 243 Le

michael.bernard@hfbk-hamburg.de

COMPUTEREI

Die interdisziplinäre Computerei beschäftigt sich mit Inhalten und Techniken digitaler und analoger Medien. In der Computerei werden u.a. Kurzeinführungen in Form von Blockseminaren zu Themen des Umgangs mit den an digitaler Medienproduktion beteiligten Systemen gegeben. Die Werkstatt bietet für Arbeiten am Computer Systeme der Familien Mac, Windows und Linux an. Ein Teil der Computer ist mit 3D-Software ausgestattet. Es sind in diesem Semester die folgenden Veranstaltungen geplant:

The 'interdisciplinary computer lab' focuses on techniques of bespoke digital and analogue media. Among other topics, we offer short introductions (block seminars) about various forms, software, and other aspects of media production. The lab is equipped with a variety of computers running OSX, Windows and Linux. A part of those run current suite(s) of 3D modeling software.

Synthesizer DIY

Do 16.30 – 19.00 (Raum 243 Le)

Ersttermin: 07.04.2022, 17.00 (Raum 243 Le); die Teilnahme an diesem Termin ist Voraussetzung für die Teilnahme am Workshop.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist aus praktischen Gründen auf ~10 begrenzt.

Es werden mittels analogen und digitalen Techniken Geräte aus dem Bereich Interface / Synthesizer / Performance / Instrumente entworfen und gebaut. Grundkenntnisse des Lötens sind hierbei nicht erforderlich.

Eine Veranstaltung der Computerei und der Werkstatt für Elektronik und Medientechnik.

Synthesizer DIY

Thursdays 16.30 – 19.00 (room Le 243)

The **Mandatory meeting** where we decide upon the contents of coming semester's workshop is on Thursday, April 7th 2022 at 17.00 (room Le 243).

For practical reasons, the amount of participants is limited to ~10 people.

Using analogue and digital techniques, we design and build hardware usable as synthesizers / performance equipment / instruments / interfaces.

No previous soldering experience required.

Kremer, Tilo

Werkstattleiter Computerei

IT-Netzwerkadministration

Raum 243 Le

tilo.kremer@hfbk-hamburg.de

<http://computerei.hfbk.net/>

Unsicher im Netz

Die Veranstaltung findet nur bei genügend Interesse gegen Ende des Semesters statt, eine Liste dazu hängt in Raum Le 243 aus.

„Unsicher im Netz“ wendet sich an alle, die im Rahmen der Netznutzung wissen möchten, wie weit der Rahmen von Sicherheit und Vertraulichkeit reicht und inwieweit ein selbstbestimmter Umgang damit möglich ist.

„Unsicher im Netz“ beleuchtet kontemporäre digitale Technik mit speziellem Fokus auf einer eigenen Position und Risikoabschätzung innerhalb der Interessen und Methoden, mittels derer die Daten der von uns genutzten Geräte und Dienste von Sozialen Netzen, Großanbietern und Geheimdiensten für deren Zwecke genutzt werden.

„Unsicher im Netz“ macht Vorschläge, wie mit Hilfe von Open Source Software und privatsphäre-freundlichen Services ein höheres Maß an Selbstbestimmung über die Nutzung der eigenen Daten erreicht werden kann.

un{safe, secure} on the net

The workshop will only take place given enough interest; please feel free to add your contact to the list in room Le 243.

„unsafe on the net“ is a once-per-semester workshop for everyone concerned with safety and confidentiality while using the internet. We also discuss the current state of the art of consciously dealing with privacy and the (deliberate) loss of it.

„unsafe on the net“ peeks at contemporary digital techniques focusing one's own position and data within the field of methods used by social media, big corporations and secret services using this data for their own purposes.

„unsafe on the net“ seeks to help regaining identity and data self-determination using Open Source Software and privacy-friendly services.

DIGITALER SATZ UND GRAFIK

Die Werkstatt digitaler Satz und Grafik vermittelt die professionelle Arbeit im digitalen Gestaltungsprozess, insbesondere für Typografie und klassisches Grafik-Design. Dieses umfasst die Vermittlung von Kenntnissen und Arbeitsweisen mit digitalen Grafik- und Satzprogrammen als Werkzeuge im Gestaltungsprozess. Besonders in der Projektarbeit innerhalb von Seminaren oder von eigenen Arbeiten wird der Umgang mit den digitalen Techniken geübt und vertieft. Die Ausstattung der Werkstatt umfasst Rechnerarbeitsplätze sowie Scanner für Auf- und Durchsichtvorlagen, Drucker, Großformatdrucker und einen Folienschneideplotter.

In der Werkstatt können großformatige Fotos/Bilder in bester Fotoqualität bis zu 150cm Breite gedruckt werden.

In der Werkstatt werden Seminare zum Handwerk der Typografie und die Nutzung der Programme Photoshop und Illustrator angeboten:

„don't cry work“

Der Kurs findet in der Werkstatt, Raum 255c, statt; eine Anmeldung ist nicht unbedingt erforderlich.

Termine: jeweils Di ab 11.00

Beginn: Di 05.04.2022, 11.00

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit Texten und Bildern.

Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns von Punkt – Linie – Fläche, Formen – Gegenformen, Gliederungen, Satzarten – Textarten, Satzspiegel – Raster bis hin zur Buchgestaltung eines Romans sowie Grundlagen der Kataloggestaltung. Teil des Kurses ist das richtige Umsetzen der Aufgaben in InDesign.

Dieser Kurs ist Voraussetzung für die Klassen Typografie, Grafik und digitale Grafik und vermittelt die Kenntnisse und Fähigkeiten dort typografisch arbeiten zu können.

Albrecht, Tim

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 255c Le

Tel. (040) 428989-303

tim.albrecht@hfbk-hamburg.de

„don't cry work – Teil 2“

Der Kurs findet in der Werkstatt, Raum 255c, statt; eine Anmeldung ist nicht unbedingt erforderlich.

Termine: jeweils Di ab 14.00

Beginn: Di 05.04.2022, 14.00

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit mehreren Textebenen und Bildern. Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns mit den Werkzeugen der Mikro- und Makrotypografie durch immer komplexere typografische und gestalterische Probleme.

„Photoshop-Mittwoch“

Der Kurs findet in der Werkstatt, Raum 255c, statt; eine Anmeldung ist nicht unbedingt erforderlich.

Termine: jeweils Mi ab 11.00 (1,5 bis 2 Stunden)

Beginn: Mi 06.04.2022, 11.00

Am »Photoshop-Mittwoch« widmen wir uns den Grundlagen der digitalen Bildbearbeitung mit Photoshop. Alle Frage zu konkreten Fotobearbeitungs-Problemen in Projekten und künstlerischen Arbeiten können hier gestellt werden, um Lösungen zu finden.

Begleitend gibt es in den Terminen des »Photoshop-Mittwoch« eine Einführung in den Aufbau und die Funktionen des Programms Photoshop.

„Illustrator-Donnerstag“

Der Kurs findet in der Werkstatt, Raum 255c, statt; eine Anmeldung ist nicht unbedingt erforderlich.

Termine: jeweils Do ab 11.00 (1 bis 1,5 Stunden)

Beginn: Do 07.04.2022, 11.00

Am »Illustrator-Donnerstag« widmen wir uns den Grundlagen von Vektorgrafiken. Alle Frage zu konkreten Vektorgrafik-Problemen in Projekten und künstlerischen Arbeiten können hier gestellt werden, um Lösungen zu finden.

Begleitend gibt es in den Terminen des »Illustrator-Donnerstag« eine Einführung in den Aufbau und die Funktionen des Programms Illustrator.

„Acrobat/PDF/Druckvorstufe, Einführung“

Dieser Kurs findet nach Bedarf und Nachfrage statt.

Bei konkreten Projektfragen und Interesse zu den Themen Drucktechniken, Druckvorbereitung, Druckvorstufe, (Druck-)Farbe etc. meldet euch per Mail oder Telefon bei mir.

Die Werkstatt ist kein Copy-Shop!

Die Werkstatt ist so ausgestattet, dass selbständig an künstlerischen Projekten gearbeitet werden kann und soll. Die Geräte, vor allem die Drucker, sind dabei als Werkzeuge des digitalen Satzes und nicht als Copy-Shop-Service-Center zu verstehen.

Wer in der Werkstatt selbständig arbeiten möchte, muss grundlegende Kenntnisse in der Bedienung von Computern und Druckern mitbringen. Einführungen zur Werkstattbenutzung finden nach Aushang an der Werkstatttür statt.

Zu individuellen Anfragen, Problemen und Projekten bin ich gerne ansprechbar, eine vorherige Terminvereinbarung per E-Mail oder Telefon ist sinnvoll.

Zu weiteren Informationen zur Werkstatt und zu den Kursen bitte die Aushänge an der Werkstatt beachten!

DIGITALER SCHNITT/FILM, VIDEO, AUDIO**Offene Schnittwerkstatt**

Mo – Do 10.00 – 17.00
Fr 10.00 – 16.00

Beratung zu Fragen der Film- Video- und Audioproduktion und ihre praktische Umsetzung

Di 10.00 – 12.00 und Do 10.00 – 13.00

Konzeptionelle Betreuung / Arbeitsgespräche zu künstlerischen Projektvorhaben Film-/Video-/Audio

Mo 10.00 – 17.00
Di 13.00 – 17.00

Termine nach individueller Absprache. Gerne per E-Mail

Digitaler Schnitt/Audio**Audioaufnahme-/bearbeitung, Sprecher- / Tonkabine, Kurs 1***

Termine: 12.04./14.04./19.04.2022, jeweils 10.00 – 14.00 (Raum 08 Fi35)

Die angegebenen 3 Termine bilden einen Kurs.

Einführung in das Arbeiten mit der Aufnahme-/Vertonungs-/ Mischsoftware ProTools. Tonbearbeitung, Mikrofonierung, Aufnahmetechniken in der Sprecherkabine und Einführung in diverses Tonaufnahme-Equipment.

Digitaler Schnitt Film/Video**Einführungen zu den Schnittsystemen, Kurs 2***

Film-/Videomontage

Termine: 26.04./28.04./03.05.2022 jeweils 10.00 – 14.00 (Raum 14 Fi35)

Die angegebenen 3 Termine bilden einen Kurs. Kursanmeldungen per E-Mail erforderlich, siehe unten.

Einführungstermin in die Schnittwerkstatt und das Arbeiten mit dem Schnitt- und Postproduktionsprogramm Avid Media Composer. Montage, Audio, Formate, Effekte, Farbkorrektur etc.

Beratung: Vertonung/Tonarchiv

Do 14.00 – 17.00

Aufnahmen in Sprecher- und Tonkabine

Terminabsprache vor Ort oder per E-Mail

* - Hinweis

Aufgrund der in der Corona Pandemie einzuhaltenden Abstands- und Hygieneregeln, muss im Verlauf des Semesters geprüft werden, ob die Kurse zu den angegebenen Terminen stattfinden können. Je nach Lage, werden die Lehrveranstaltungen in Präsenz oder in hybrider Form zwischen Präsenz und BBB/online durchgeführt. Gegebenenfalls werden die Kurse auch in kleinere Gruppen mit separaten Terminen unterteilt.

Eine **Voranmeldung** per E-Mail (lutz.jelinski@hfbk-hamburg.de) ist Voraussetzung, um an den Kursen in kleinen Gruppen teilzunehmen.

Für die Teilnahme an den Kursen, das Arbeiten in der Werkstatt oder für Arbeitsgespräche gelten die im Hygienekonzept und durch den Corona Krisenstab der Hochschule festgelegten Vorgaben.

Termine

Ankündigungen zu Einführungen/Kurse/Termine und gesonderte Fachveranstaltungen, werden an der Infowand neben der Werkstatttür (Raum 14, Fi35) sowie an der Infowand im Lerchenfeld (neben dem AStA-Raum) und über den stud. E-Mail-Verteiler bekanntgegeben.

Bei laufenden Veranstaltungen und Kursen steht das Werkstattangebot nur eingeschränkt zur Verfügung.

Jelinski, Lutz

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum E8, E9, E14 Fi35

Tel. (040) 428989-410

lutz.jelinski@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich.

Studentische Mitarbeiter*innen

N.N. (Film/Video-Werkstatt)

Pavlo Dalakishvili (ProTools, Sprecherkabine, Audio), pavlo.dalakishvili@gmail.com

Die Werkstatträume 08, 09 und 14 befinden sich im Gebäude Finkenau 35, Erdgeschoss SSP Film.

DIGITALES/MATERIAL

Mo – Do 10.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00: reguläre Öffnungszeit

Fr 10.00 – 12.30 und 13.30 – 16.00: CNC Tag

(bitte die folgenden Kurse beachten; während der Kurszeiten ist die Werkstatt geschlossen)

Extended Introduction Course in Blender

Instructor: Julia Bonge (used to be Beier)

Course dates: Mai 9th – 12th and Mai 16th – 19th, 10 a.m. – 3 p.m. each day, including lunch break.

Location: online / Big Blue Button

Number of participants: 16

Registrations by April 11, 2022 to: Julia.beier@hfbk-hamburg.de (participation will be determined by lottery).

Students can obtain a Werkstattschein / credits for participating in this course.

Content: As a 3D suite, the open source program Blender offers possibilities for a wide variety of applications and workflows. This introductory course is meant as a foundational overview of the most commonly used features, tools and workflows in blender: Starting with creating our own 3D models with polygon modeling, we will get into working with modifiers, creating and assigning materials and textures, lighting a scene, and rendering.

Students can download the program for their own devices for free:

<https://www.blender.org/> -> see Download for the latest stable version.

Important:

Participation in the course is only possible if you plan on attending on all 8 course days!

For the participation a computer / laptop, a downloaded Blender version and a three-button mouse, which has right click, left click, scroll wheel and middle mouse button function (often the middle mouse button is on the scroll wheel, that is completely ok) is absolutely necessary!

A microphone / camera is also required for participation, but can be used on a secondary device.

A keyboard with numpad / numeric keypad and two monitors (for example laptop screen plus external monitor), if available, are beneficial but not essential.

Introduction Course – Lasercutting

1 Day Course

Instructor: Ingo Reinhardt

Course dates:

Course 1: 23.05.22, 10:00 – 12:30 und 13:30 – 16:00

Course 2: 24.05.22, 10:00 – 12:30 und 13:30 – 16:00

Course 3: 25.05.22, 10:00 – 12:30 und 13:30 – 16:00

Location: Workshop DigitalesMaterial, K 50 Le

Number of participants: 3 per day

Registrations by 11th April 2022 to: ingo.reinhardt@hfbk-hamburg.de

Please state your preferred day (participation will be determined by lottery).

Content:

Please bring a vector graphic file you like to cut (in DXF format) and a sheet of 2mm cardboard

Introduction to the laser cutter and infrastructure

Basic introduction to the RD Software that is installed on the Laser's PC

Cutting your design out of cardboard

Reinhardt, Ingo

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K 50 Le

ingo.reinhardt@hfbk-hamburg.de

Bonge (geb. Beier), Julia

Lehrbeauftragte

julia.beier@hfbk-hamburg.de

Raum K 50 Le

Kontakt über:

ingo.reinhardt@hfbk-hamburg.de

Introduction Course – Scanning and 3D Printing (PLA)

2 Day Course

Instructor: Ingo Reinhardt

Course dates:

Course 1: 02. – 03.05.2022, jeweils 10.00 – 12.30 und 13.30 – 16.00

Course 2: 04. – 05.05.2022, jeweils 10.00 – 12.30 und 13.30 – 16.00

Location: Workshop DigitalesMaterial, K 50 Le

Number of participants: 3 per course

Registrations by April 11, 2022 to: ingo.reinhardt@hfbk-hamburg.de

Please state your preferred days (participation will be determined by lottery).

Content:

Scanning an object with the Solutionix C500 or Shining 3D scanner (please bring an item max. 260 x 210 x 120mm)

Introduction to the scanner software

Introduction to the 3D printers in the workshop

Slicing of objects in CURA

Printing the scanned objects

Introduction Course – Fusion360 and CNC

2 Day Course

Instructor: Ingo Reinhardt

Course dates:

Course 1: 25. – 26.04.2022, jeweils 10.00 – 12.30 und 13.30 – 16.00

Course 2: 27. – 28.04.2022, jeweils 10.00 – 12.30 und 13.30 – 16.00

Location: Workshop DigitalesMaterial, K 50 Le

Number of participants: 3 per course

Registrations by April 11, 2022 to: ingo.reinhardt@hfbk-hamburg.de

Please state your preferred days, selection is done by lottery.

Content:

Creating an object in Fusion360

Introduction to the CNC machine

CAM module in Fusion360

Cutting out the objects on the CNC machine

DRUCKTECHNIKEN**Werkstatt für Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck, Monotypie, digitaler Druck auf starren Materialien.**

Die Werkstatt ist für einzelne Studierende geöffnet, die bereits mit einer der oben genannten Techniken vertraut sind und ohne enge Betreuung an ihren Projekten arbeiten können.

Allerdings wird darum gebeten, dass vorab ein Termin mit der Werkstatteleitung vereinbart wird, um zu gewährleisten, dass nie mehr als 2-4 Studierende in einem Raum arbeiten.

Es müssen dabei die derzeit geltenden Hygienemaßnahmen eingehalten werden: Mundschutz tragen, mindestens 1,5 Meter Abstand halten, regelmäßiges und gründliches Händewaschen, Husten- und Niesetikette. Genauso sollten für Projekt- und Arbeitsbesprechungen und für UV-Drucke vorab Termine per E-Mail vereinbart werden.

Die Besprechung kann mit Mundschutz in der Werkstatt oder über Video-Besprechungstools, E-Mail oder Telefon erfolgen. Unabhängig von den folgenden Kursen können für einzelne Projekte auch während des Semesters immer wieder individuelle Einführungen in verschiedene Techniken erfolgen.

Am besten Anfragen per E-Mail schicken und Termin vereinbaren.

Abhängig von der Pandemie-Situation finden Einführungskurse wie folgt statt:

Einführungskurs in den Tiefdruck, Kaltnadel und Strichätzung

Termine: 12.04. – 14.04.2022 jeweils 11.00 – 16.00

Ab Mittwoch, den 13.04.2021 hängt eine Liste vor Raum 357 Le, in die man sich eintragen kann.

Der Kurs hat das Ziel, erste Eindrücke von den Möglichkeiten der verschiedenen Tiefdrucktechniken zu vermitteln und den Studierenden die Möglichkeit zu eröffnen, anschließend gezielt an eigenständigen künstlerischen Projekten zu arbeiten und die Technik jeweils anhand individueller Arbeitsvorhaben zu vertiefen. Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte und dem Erläutern verschiedener Arbeitsbeispiele wird über erste Kaltnadelradierungen in die vielfältigen Möglichkeiten der Ätznadelradierung eingeführt.

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf jeweils 4 Personen begrenzt.

Wer am ersten Kurstag nicht um 11.00 erscheint wird eventuell durch eine/n Nachrücker*in ersetzt.

Einführungskurs in den Hochdruck

Termine: 03.05.– 05.05.2022 jeweils 11.00 – 16.00

Der Kurs hat das Ziel, erste Eindrücke von den vielfältigen Möglichkeiten der Hochdrucktechnik zu vermitteln und den Studierenden die Möglichkeit zu eröffnen, anschließend gezielt an eigenständigen künstlerischen Projekten unter Anleitung aber auch selbständig zu arbeiten und die Technik jeweils anhand individueller Arbeitsvorhaben zu vertiefen.

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte und dem Erläutern verschiedener Arbeitsbeispiele, werden erste Versuche im Linolschnitt unternommen, um daran grundsätzliche Problemstellungen der Technik, und des Bildaufbaues zu untersuchen. Im nächsten Schritt kann dann an mit der Planung eines mehrfarbigen Druckes begonnen werden.

Diese ersten Schritte in die Welt des Hochdruckes können später beliebig erweitert werden, weil die Möglichkeiten gerade in dieser Drucktechnik besonders vielfältig sind.

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 4 Personen begrenzt.

Ab Mittwoch, den 27.04.2022 hängt eine Liste vor Raum 357 Le, in die man sich eintragen kann.

Wer am ersten Kurstag nicht um 11.00 erscheint wird eventuell durch eine/n Nachrücker*in ersetzt.

Brandis, Birgit

Künstlerische Werkstatteleiterin

Raum 355-359 Le

Tel. (040) 428989-342

birgit.brandis@hfbk-hamburg.de

ELEKTRONIK UND MEDIENTECHNIK

In der Werkstatt für Elektronik und Medientechnik können Studierende der HFBK Hamburg Grundkenntnisse für das Arbeiten mit komplexen Systemen erlernen, die vorhandenen Geräte für die Erstellung und Instandhaltung eigener Projekte und Geräte nutzen, sowie Beratung für künstlerische Projekte und technische Verständnisfragen bekommen. Dabei geht es nicht nur um digitale oder analoge Elektronik, sondern auch um Fragen der Programmierung, der künstlichen Bild- und Klangerzeugung, der Interaktivität, der medientechnischen Verarbeitung von Bild und Ton und nicht zuletzt um den künstlerisch-narrativen Einsatz dieser Systeme. In den Kursen der Werkstätte wird an Elektronik geschraubt, Platinen werden entworfen, interaktive 3D-Welten gestaltet, Programme geschrieben, Sounds erzeugt, Geräte verschaltet, Lösungen gefunden usw. Wer zwischen Kunst und Technik keinen Widerspruch sieht und neugierig ist, wie die Dinge im Inneren funktionieren, wird sich hier wohl fühlen.

Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen unter elektronik.hfbk.net

Die Werkstatt ist in der Regel Montag bis Freitag von 11.00 bis 18.00 geöffnet.

In the Workshop for Electronics and Media students of the HFBK Hamburg can learn a basic practise for working with complex systems, use the existing tools to create and repair their projects and devices, as well as get mentoring when it comes to artistic projects or technical questions. This is not only limited to digital or analog electronics, but also includes programming, ways of synthesizing or rendering image and sound, topics of interactivity, topics of filming and recording sound and the artistic/narrative use of these systems in combination.

In the courses of the Workshop we tinker with electronics, manufacture PCBs, design interactive 3D-worlds, hack programs, synthesize sounds, wire up modules and devices, find solutions to problems etc. Those who don't see a contradiction between art and technology and are curious how things work internally will feel at home here.

Further information and materials to all courses can be found at elektronik.hfbk.net

The workshop is normally opened Monday till Friday from 11.00 till 18.00.

Huss, David

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K51 Le

david.huss@hfbk-hamburg.de

Konzeptionelle und technische Beratung und Betreuung von künstlerischen Projekten

Täglich nach Vereinbarung

Ort: K51 Le oder vor Ort

Synthesizer DIY

Do 16.30 – 19.00 (Raum 243 Le)

Es werden mittels analogen und digitalen Techniken Geräte aus dem Bereich Interface / Synthesizer / Performance / Instrumente entworfen und gebaut. Grundkenntnisse des Lötens sind hierbei nicht erforderlich.

Der Ersttermin findet am 07.04.2022 um 17.00 in Raum 243 Le statt; die Teilnahme an diesem Termin ist Voraussetzung für die Teilnahme am Workshop.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist aus praktischen Gründen auf ~10 begrenzt.

Eine Veranstaltung der Computerei und der Werkstatt für Elektronik und Medientechnik.

Synthesizer DIY

Using analogue and digital techniques, we design and build hardware usable as synthesizers / performance equipment / instruments / interfaces.

No previous soldering experience required.

The initial meeting will be held on 07/04/2022 at 17.00 in Room 243 Le;

attendance at this meeting is a prerequisite for participation in the workshop.

For practical reasons, the amount of participants is limited to ~10 people.

Kurzeinführung zum Umgang mit Audio- und Videoformaten

Termine: Der Termin wird noch bekanntgegeben (1 Tag), online

Anmeldung: david.huss@hfbk-hamburg.de

Kurs Sprache: Englisch oder Deutsch, je nach Anmeldungen

Der Kontakt mit obskuren Video- und Audioformateinstellungen ist den meisten Künstler*innen, FilmemacherInnen und GestalterInnen nicht fremd. Doch welches Format aus der endlos scheinenden Liste von Möglichkeiten ist das richtige für meine Arbeit? Welcher Einstellung sieht besser aus? Wo sind die Nachteile? Lässt sich das File in 10 Jahren noch öffnen? Welche Softwarewerkzeuge kann ich verwenden? Die Wahl der falschen Einstellungen kann wochenlange Vorbereitungszeit zu nichts machen, die Postproduktion erschweren und das Endergebnis negativ beeinflussen. Die Vermeidung typischer Fehler und Probleme soll in diesem Kurs diskutiert werden. Dabei werden die Basics anschaulich erklärt, sowie Tipps und Tricks für das praktische Arbeiten mit Video- und Audiodateien gegeben.

Short Introduction on Audio and Video Formats

Dates: 1 Day, date to be announced, online

Number of Students: 6

Application: david.huss@hfbk-hamburg.de

Language: English or German depending on the applications

Close contact with obscure video- and audio settings is not a new thing for most artists, filmmakers and designers. But which CODEC from a seemingly endless list of possibilities is the right one? Which one does look better? Where are the downsides? Will I be able to open the file in ten years? Which tools can I use to speed up my workflow? Choosing the wrong settings in recording can destroy weeks of preparation, make post production harder and leave a visible imprint on the end result. In this course we will discuss how to avoid typical mistakes and issues. For this we will have a look at the basics, and exchange tips and tricks for the practical work with video and audio files.

FEINMETALL

Fachpraktische Unterweisung beim Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material. Fachliche Einzelbetreuung bei Projekt- und Seminararbeiten nach Absprache.

Aufgrund der Corona-Pandemie werden die Möglichkeiten für praktisches Arbeiten den aktuellen Bedingungen angepasst. Lies dazu bitte das Rahmen-Hygienekonzept der Hochschule für bildende Künste Hamburg. Beratung und Projektbesprechung können soweit wie möglich telefonisch oder per E-Mail stattfinden. Vorrangig werden Abschlussarbeiten betreut. Bitte vereinbare einen Werkstatt-Termin bei mir für eine bessere Planung.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00 – 17.00 (Raum K 53)

Die Voraussetzung für das Arbeiten in der Werkstatt ist die Teilnahme an einem Einführungskurs und die gesonderte Einweisung speziell an den Maschinen. Die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten soll selbständiges Arbeiten ermöglichen. Die praktische Umsetzung soll weitgehend selbst ausgeführt werden. Dienstleistungsarbeiten sind ausgeschlossen.

Unter Vorbehalt: Ein Werkstattkurs kann aufgrund der Corona-Pandemie nur mit drei Studierenden stattfinden und wird als einwöchige Blockveranstaltung durchgeführt.

Termine und Listen zum Eintragen hängen 14 Tage vor Kursbeginn am Werkstattd Brett aus, welches sich neben dem AStA-Büro befindet.

Einführungskurse

Mo – Fr 10.00 – 16.00 (Raum K53)

Mo 04.04 – Fr 08.04.2022

Mo 11.04 – Do 14.04.2022

Zum Vormerken für das WiSe 2022/23

Mo 10.10. – Fr 14.10.2022

Mo 17.10. – Fr 21.10.2022

Der Erwerb von Aufbauschein und Credits ist über ein hauptsächlich in der Feinmetallwerkstatt betreutes Projekt möglich.

Wichtig: Denkt bitte an entsprechende Arbeitsbekleidung! Das heißt, reine Baumwollbekleidung sowie Sicherheitsschuhe Klasse S3. Die Schuhe gibt es sonst zum Ausleihen in der Werkstatt.

Müller-Westermann, Tina

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum K53 Le

Tel. (040) 428989-331

mueller-westermann@hfbk-hamburg.de

FILMPRODUKTION

Beratung zur Abschlussfilmförderung, Antragsstellung, Kalkulation, Produktion, Schlussrechnung, Rechtklärung sowie Filmfestivalbetreuung
Mo-Fr, Termine nach Absprache

Drehvorbereitung für (Kurz)Spielfilme

Kalkulation, Drehplan, Drehgenehmigung, Disposition, Abrechnung – praktische Tipps für die Drehvorbereitung eines (Kurz)Spielfilms, allgemeine Informationsveranstaltung sowie Besprechung studentischer Projekte

Termine:

Fr 29.04.2022, 10.00 – 14.00

Fr 13.05.2022, 10.00 – 14.00

Fr 17.06.2022, 10.00 – 14.00

Raum E12 Fi35, ggf. online via Big Blue Button

Teilnehmer*innen: bis 15

Anmeldung: per E-Mail an marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de

Filmfestival-Büro

Beratung und Unterstützung bei der Einreichung bei nationalen und internationalen Filmfestivals. Allgemeine Informationen zu Filmfestivals und zur Einreichung über das Filmfestivalbüro

Termine:

Fr 13.05.2022, 14.00 – 16.00

Fr 17.06.2022, 14.00 – 16.00 (Raum E12 Fi35, ggf. online via Big Blue Button)

Teilnehmer*innen: unbegrenzt

Anmeldung: per E-Mail an marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de oder filmfestival@hfbk-hamburg.de

Filmförderung und Ihr Antragsverfahren

mit Gästen der MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein

Die Veranstaltung richtet sich an alle zukünftigen Absolvent*innen, die die Abschlussfilmförderung in Anspruch nehmen möchten und alle, die sich grundsätzlich über die MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein informieren möchten.

Termin: Frühjahr 2022, der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben (Raum E12 Fi35, ggf. online via Big Blue Button)

Teilnehmer*innen: unbegrenzt

Anmeldung: per E-Mail an Marie Sorgenfrei

Emailverteiler

Wer über Festivalfristen und Veranstaltungen rund um Filmproduktion/ Filmförderung informiert werden möchte schickt eine Nachricht mit Vor- und Zunamen, Betreff „Aufnahme in den Verteiler“ an marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de.

FILMSTUDIO

Filmprojekte Studierender in professoraler Betreuung. Für die Nutzung des Filmstudios ist eine Projektbesprechung mit einem/einer Professor*in aus dem SSP Film Voraussetzung.

Sorgenfrei, Marie

Werkstatteleiterin

Raum E2 Fi35

Tel. (040) 428989-446

marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Professoren des SSP Film

Fried, Louis

louis.fried@hfbk-hamburg.de

FINAL CUT

Einführungskurse zur Nutzung der Werkstatt (Raum K7 Fi35) und Projektbegleitung in verschiedenen Schnittprogrammen: Adobe Premiere Pro, Adobe After Effects, DaVinci Resolve, Final Cut Pro.
Termin nach Vereinbarung per E-Mail: max.lequeux@hfbk-hamburg.de

Engel, Udo
Professor

FOTOGRAFIE ANALOG**Bildmaterialitäten an der Wand und im Fotobuch**

Beginn: Do 07.04.2022, 10.00 – 13.00 (Seminarraum Wartenu)

Anmeldung unter: stephan.vavra@hfbk-hamburg.de In gemeinsamen Gesprächen und Übungen sehen wir uns die Entwicklung der Fotografie bis heute an und untersuchen dahingehend die Zusammenhänge von Bildmotiv, Intention, und die Wirkungsweisen der Bildträger in der Fotografie.

Vavra, Stephan
Lehrbeauftragter
Raum 352 Le
stephan.vavra@hfbk-hamburg.de

Analoge Fotolabore

Bitte mailt an analog@hfbk-hamburg.de, um euch in den Kalender eintragen zu lassen: <https://calendar.google.com/calendar/embed?src=analog.hfbk.hamburg%40gmail.com&ctz=Europe%2FBerlin>

Für Fragen bezüglich der Einführungskurse in die analogen Labore sendet eine E-Mail an

Studentische Hilfskraft SW/Labor: monika.orpik@hfbk-hamburg.de

Studentische Hilfskraft Farblabor: charlotte.spiegelfeld@hfbk-hamburg.de

FOTOGRAFIE DIGITAL

Kernöffnungszeiten des digitalen Fotolabors während der Vorlesungszeit:

Mo – Do 10.00 – 17.00

Fr 10.00 – 16.00

Terminabsprache unbedingt erforderlich

Haneke, Egbert
Künstlerischer Werkstattleiter
Raum 254, 255a, 255b Le
Tel. (040) 428989-407
Fax 428989-416
egbert.haneke@hfbk-hamburg.de

Pandemiebedingt gelten besondere Einschränkungen in den Arbeitsbedingungen des Labors. Diese ändern sich mit den allgemeingültigen Regeln und dem Verlauf der Pandemie im Laufe des Jahres. Aktuelle Informationen dazu im Aushang an Labor 255a oder via Email.

Weiterhin gelten die Hygiene-Bestimmungen der HFBK, welche situationsbedingt angepasst werden.

Um eine Abklärung geplanter Projekte oder Anfragen wird gebeten.

Bitte nach Möglichkeit Online-Möglichkeiten dafür nutzen.

Laboreinführungskurse nur unter besonderer Berücksichtigung des Pandemieverlaufs / Anmeldung durch Aushang zu Semesterbeginn.

Weitere Termine werden durch Aushang bekannt gegeben.

FOTOSTUDIO

Auftakt

Administratives zum Semesterbeginn für erfahrene und unerfahrene Studionutzer*innen

Termin: Fr 08.04.2022, 11.00, ca. 60 min (online)

Anmeldung erforderlich

Nutzungsbedingungen

Semesterprogramm - PRAXIS (s.u.)

Belegungskalender

Anmeldungen und Terminabsprachen

Im Anschluss findet bei Bedarf eine KURZEINFÜHRUNG (s.u.) statt.

Grundlagen

Einführung in die Arbeit im Fotostudio für unerfahrene Studionutzer*innen;

Termine nach Bedarf und Absprache, fünftägig

Anmeldung erforderlich, die Vergabe der Plätze findet im Rahmen des AUFTAKT (s. o.) statt.

- Technische Grundlagen der Fotografie: Abbildung und Belichtung
- Digitale Grundlagen: RAW, Histogramm, RGB u.a.
- Bedienung der Kamera- und Lichttechnik
- CaptureOne: Funktionen und Werkzeuge
- „Workflow“
- Studioordnung

Mit der Teilnahme können unerfahrene Studionutzer*innen die Berechtigung zur unbeaufsichtigten Nutzung des Studios erlangen.

Kurzeinführung

Informationen zur aktuellen Studioordnung für erfahrene Studionutzer*innen

Termine nach Absprache, ca. 90 min

Erster Termin: bei Bedarf am 08.04.2022 im Anschluss an den AUFTAKT (s. o.)

Anmeldung erforderlich;

Studioeinrichtung und -ordnung

Mit der Teilnahme können erfahrene Studionutzer*innen die Berechtigung zur unbeaufsichtigten Nutzung des Studios erlangen.

Einführungskurse aus der Zeit vor dem Sommersemester 2017 sind nicht mehr gültig.

Einführung-Fachkamera

Einführung in die Arbeit mit der Fachkamera für erfahrene Studionutzer*innen

Termine nach Bedarf und Absprache, zweitägig

Anmeldung erforderlich

- Grundlegende Bedienung der Fachkamera
- Verschiebe- und Verschwenktechnik

Mit der Teilnahme können erfahrene Studionutzer*innen die Berechtigung zur Nutzung der Fach-kamera erlangen.

Praxis

Spezielle Themen und Techniken der Studiofotografie für erfahrene und unerfahrene Studionutzer*innen

Termine nach Bedarf und Absprache

Anmeldung erforderlich;

- Themen nach Bedarf (Wünsche und Anregungen bitte per E-Mail)

Anhand beispielhafter Aufnahmeszenarien aus den Bereichen „People“, „Dokumentation“ und „Stillife“ werden grundlegende und erweiterte Kenntnisse im Bereich der Studiofotografie vermittelt und vertieft.

Projektbetreuung

Individuelle technische Betreuung studentischer fotografischer Projekte für erfahrene und unerfahrene Studionutzer*innen;

ohne Anmeldung (s. Belegungskalender) oder Termin nach Vereinbarung

Sommer, Götz

Lehrbeauftragter

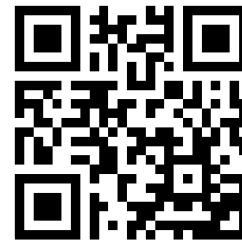
Raum 08 Wa (Fotostudio)

Tel. 0171 7369093

goetz.sommer@gmx.de

Belegungskalender:

<https://is.gd/Jzwtme>



Kontakt per E-Mail an
goetz.sommer@gmx.de

GIPS

In der Werkstatt ist das Arbeiten mit plastischen Massen/Multimaterialien, wie Gips, Acryl, Wachs, Beton, sowie elastischen Massen wie Silikon möglich. Eine projektspezifische Begleitung und Empfehlung der Materialwahl anhand von Konzepten und Ideen wird gegeben. Neben der Unterweisung in klassische bildhauerische Techniken, wie das Modellieren, figürliche Abformtechniken und materialspezifische Vermittlung von Formbautechniken, wird das experimentelle Arbeiten unterstützt.

Aufgrund der aktuellen Situation gibt es nur eingeschränkte Möglichkeiten in der Werkstatt zu arbeiten. In jedem Raum der Werkstatt können max. 4 Studierende plus Werkstattleiter zur gleichen Zeit arbeiten. Um in der Werkstatt arbeiten zu können ist außerdem eine Anmeldung in der Anwesenheitsliste zwingend erforderlich.

Projektbetreuung

Mo-Do 10.00 – 17.00

Fr 10.00 – 16.00

Termine nach persönlicher Vereinbarung.

Einführungskurs:

04.04 – 08.04.2022, jeweils 10.00 – 12.30 und 13.30 – 16.00. Falls sich die Zeiten ändern, werden diese per Aushang an der Werkstattdür bekannt gegeben.

Persönliche Anmeldung erforderlich (nicht per E-Mail)

Ein weiterer Termin für einen Einführungskurs im Sommersemester 2022 wird auf Instagram hfbk.hh.k33 veröffentlicht.

HOLZ

Beratung und Unterstützung bei der Planung und Realisation von Projekten. Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Holzwerkstatt.

Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten als Grundlage für selbständiges Arbeiten.

Die praktische Umsetzung der Projekte soll so weit wie möglich selbst ausgeführt werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie werden die Möglichkeiten für praktisches Arbeiten den aktuellen Vorgaben und Bedingungen angepasst. Das aktuelle Rahmen-Hygienekonzept der Hochschule für bildende Künste ist zu beachten. Beratungen und Projektbesprechungen sollen soweit wie möglich vorbereitet werden und telefonisch oder per E-Mail stattfinden.

Voraussetzung für das selbständige Arbeiten mit Maschinen ist die Teilnahme an einem Grundlagen - Kurs und eine ausreichende Unterweisung und Qualifikation. Die Nutzung der Werkstatt ist ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Beratung und Projektbesprechung

telefonisch, per E-Mail oder Videokonferenz

Projektbetreuung

Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 17.00, Mi 13.30 – 17.00

Grundlagen – Kurse

Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist aktuell auf 6 Studierende begrenzt.

Anmeldungen sind ab 28.03.2022 per E-Mail möglich.

Die Teilnahme wird per E-Mail mitgeteilt.

1. Kurs: Mo 04.04. – Fr 08.04.2022, ganztägig 10.00 – 16.00

2. Kurs: Mo 11.04. – Di 19.04.2022, ganztägig 10.00 – 16.00

Cui, Kai

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K31, K33 Le

Tel. (040) 428989-366

kai.cui@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Krause, Gerhard

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 53 – 55 Le

Tel. (040) 428989-368

gerhard.krause@hfbk-hamburg.de

KAMERA/LICHT/TON (AUSLEIHE FILM/VIDEO)

Die Ausleihe der Werkstatt Kamera/Licht/Ton stellt umfangreiches technisches Equipment zur Verfügung, das den Studierenden der HFBK die professionelle Aufzeichnung eigener audiovisueller Projekte ermöglicht.

Je nach Bedarf können diverse Kamera-, Ton- und Lichtausrüstungen, Stative und weiteres Zubehör für Film- und Videodrehs entliehen werden. Des Weiteren stehen analoge Mittel- und Kleinbildkameras, digitale Fotokameras und Zubehör für Studierende mit fotografischen Projekten bereit.

Termine für größere Projekte bitte rechtzeitig anmelden.

Öffnungszeiten Ausleihe:

Eine Ausleihe ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Das Covid19-Hygienekonzept der Werkstatt (sowie des Filmstudios) hängen an der Tafel vor der Werkstatt, sowie im Eingangsbereich aus.

Der Nachweis einer Haftpflicht-Versicherung, die ausdrücklich auch geliehene Gegenstände abdeckt, ist Voraussetzung für eine Ausleihe.

Fried, Louis

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K4, K6 Fi35

Tel. (040) 428989-414

louis.fried@hfbk-hamburg.de

Einführung in die Grundlagen der Lichtgestaltung für Film/Video

11.05.2022, 10.30 – 17.00

Ganztägiger Blockkurs im Filmstudio

Anmeldung per E-Mail ab sofort möglich. Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt auf 10 Personen.

Shoulder Rig, Dolly, Glidecam, Gimbal und Co.

Möglichkeiten der Bildstabilisierung für die Bewegtbildaufzeichnung

25.05.2022, 10.30 – 17.00

Ganztägiger Blockkurs im Filmstudio

Anmeldung per E-Mail ab sofort möglich. Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt auf 10 Personen.

Einführung: Blackmagic Ursa Mini Pro 4,6K G2

15.06.2022 ab 15.00

Anmeldung per E-Mail ab sofort möglich. Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt auf 10 Personen.

Studierende höherer Semester, die vor ihrem Abschlussfilm stehen, haben Vorrang.

Einführung in die Grundlagen der mobilen Tonaufzeichnung (in the field)

22.06.2022, 10:30 – 17:00

Ganztägiger Blockkurs

Anmeldung per E-Mail ab sofort möglich. Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt auf 10 Personen.

Für weitere Einführungen in Kameras und andere technische Systeme der Ausleihe biete ich Einzeltermine oder alternativ Videochats an, das gleiche gilt für Arbeitsgespräche.

Vertragsbedingungen für die Ausleihe von Geräten an Studierende

1. Die Entleiherin / der Entleiher hat sich von dem ordnungsgemäßen, insbesondere unbeschädigten Zustand des Gerätes überzeugt und verpflichtet sich, das Gerät in demselben Zustand zurückzugeben.
2. Die Entleiherin / der Entleiher verpflichtet sich, das Gerät sorgfältig zu behandeln und es vor Verlust und Beschädigung zu schützen. Bei Verlust oder Beschädigung haftet die Entleiherin / der Entleiher unabhängig von ihrem/seinem Verschulden für den entstandenen Schaden. Der Umfang der Schadenspflicht richtet sich grundsätzlich nach dem Neuwert des Gerätes. Ein Verlust oder Beschädigungen sind sofort der Verwaltung zu melden.
3. Das Gerät darf nur zu dem oben genannten Zweck und während der vereinbarten Frist benutzt werden. Nach Ablauf der Endleihfrist ist das Gerät sofort zurückzugeben. Eine Benutzung Dritter oder Weitergabe des Gerätes an Dritte ist nicht zulässig.
4. Die Verwaltung der Hochschule für bildende Künste Hamburg kann die sofortige

Rückgabe des Gerätes verlangen, wenn die in den vorstehenden Nummern 1, 2 und 3 geregelten Pflichten verletzt worden sind. Derartige Pflichtverletzungen können auch zu einem künftigen Ausschluss von der Ausleihe führen.

5. Die Ersatzansprüche der Hochschule für bildende Künste Hamburg wegen Beschädigungen an entliehenem Gerät verjähren erst nach zwei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Hochschule das Gerät zurückerhält.

6. Mündliche Nebenabreden haben keine Gültigkeit. Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Sollte ein Vertragsbestandteil nichtig sein, so berührt er die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestandteile nicht. Anstelle des nichtigen Vertragsbestandteiles ist eine Regelung zu treffen, die dem Sinn und Zweck dieses Vertrages entspricht. Im Übrigen gelten die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.

KERAMIK

In der Werkstatt wird das freie und projektbezogene Arbeiten mit keramischen Materialien unterstützt. Die Unterweisung in die Techniken reicht vom Modellieren von Ton und Porzellan, über Gieß- und Abformtechnik bis hin zur Glasur- und Brenntechnik. Eine inhaltliche Beratung der künstlerischen Arbeit wird gegeben. Im Vordergrund steht die Vielfältigkeit des Materials zu entdecken und die eigene Arbeit im Hinblick auf den aktuellen zeitgenössischen Kunst- und Designkontext einzuordnen.

Aufgrund der aktuellen Situation gibt es nur eingeschränkte Möglichkeiten in der Werkstatt zu arbeiten. In jedem Raum der Werkstatt können max. 4 Studierende plus Werkstatteleiter zur gleichen Zeit arbeiten. Um in der Werkstatt arbeiten zu können ist außerdem eine Anmeldung in der Anwesenheitsliste zwingend erforderlich.

Projektbetreuung

Mo - Do 10.00 – 17.00

Fr 10.00 – 16.00

Termine nach persönlicher Vereinbarung.

Einführungskurs

11.04. – 14.04.2022, jeweils 10.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00.

Falls sich die Zeiten ändern, werden diese per Aushang an der Werkstatttür bekannt gegeben.

Anmeldung: persönlich erforderlich (nicht per E-Mail)

Ein weiterer Termin für einen Einführungskurs im Sommersemester wird auf Instagram hfbk.hh.k33 veröffentlicht.

Cui, Kai

Künstlerischer Werkstatteleiter

Raum K33, K34 Le

Tel. (040) 428989-366

kai.cui@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

KUNSTSTOFF

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Kunststoffwerkstatt

Projektbetreuung und Beratung

Mo - Fr 10.00 – 17.00 (Raum K52 Le)

Persönliche Projektbetreuung und Beratung ist aufgrund der momentanen Situation ausschließlich mit vereinbartem Termin und unter Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen möglich. Kontaktlose Beratungen können per Telefon, Email oder Videokonferenz erfolgen.

Zusätzlich können, je nach Bedarf, individuell digitale Inhalte zu Materialien, Technologien und Verfahren zusammengestellt und zur Verfügung gestellt werden.

Für die Umsetzung von Projekten ist ein abgeschlossener Einführungskurs Voraussetzung!

Kunststoff-Einführungskurse

1. Kurs: 04.04. – 08.04.2022

2. Kurs: 25.04. – 29.04.2022

3. Kurs: 11.07. – 15.07.2022

4. Kurs: 18.07. – 22.07.2022

Die Kurse können nur stattfinden, wenn das Pandemie-Geschehen dies zulässt, bitte unbedingt Aushänge am schwarzen Brett und der Werkstattdür beachten!

Die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen und Zugangsmöglichkeiten infolge der Corona-Pandemie sind einzuhalten!

Die Anmeldung erfolgt persönlich jeweils direkt am Tag des Kursbeginns um 10 Uhr in der Kunststoffwerkstatt. Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 5 Personen begrenzt. Sollte diese Zahl überschritten werden, entscheidet das Los über die Teilnahme am Kurs.

Kunststoff-Aufbaukurs

Der Erwerb von Aufbauscheinen ist nur noch über ein hauptsächlich in der Kunststoffwerkstatt betreutes, kunststoffspezifisches Projekt möglich.

Umfang und Komplexität des entsprechenden Projektes müssen vor Beginn mit der Werkstatteleitung abgesprochen werden, um den späteren Erhalt des Aufbauscheines sicherzustellen.

METALL**Offener Werkstattbetrieb, Projektbetreuung**

Mo 10.00 – 15.00

Di 10.00 – 19.00

Mi und Do 10.00 – 17.00

Fr 10.00 – 16.00

Voraussetzung für die Werkstattnutzung ist die vorherige Teilnahme an einem Werkstattkurs mit Einweisung in Arbeitssicherheit! Benutzung der Werkzeugmaschinen nur mit Aufbaukurs bzw. Nachweis entsprechender Qualifikation.

Achtung: ggf. begrenzte Personenanzahl, Terminabsprache notwendig

Werkstattkurse

Handwerklich-technische Grundlagen,

Einführung in das Arbeiten mit den vorhandenen Maschinen und Geräten

Blockveranstaltung täglich 10.00 bis 16.00

Teilnehmer*innenanzahl pro Kurs: 6

Kurs 1: 04.04. – 08.04.2022

Kurs 2: 11.04. – 15.04.2022

Anmeldung per Mail ab 28.3.2022.

Bitte angeben, falls die Teilnahme an nur einem der beiden Termine möglich ist.

Eine Teilnahmebestätigung erfolgt am 31.03.2022

Arbeitsbesprechungen, techn. Beratung

Termine nach Vereinbarung

Dachselt, Michael

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K52 Le

Tel. (040) 428989-325

michael.dachselt@hfbk-hamburg.de

Holtkamp, Alexander

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K59 Le

Tel. (040) 428989-346

alexander.holtkamp@hfbkhamburg.de

MIXED MEDIA/NETZKUNST**Allgemeines:**

Anfragen jederzeit unter ulf.freyhoff@hfbk-hamburg.de

Bei Interesse an den einzelnen Arbeitsschwerpunkten wird um eine Anmeldung per E-Mail gebeten, um den Bedarf einschätzen zu können.

Öffnungszeiten: Mo – Fr von 10.00 – 17.00

Zu den Öffnungszeiten Unterstützung studentischer Projekte in inhaltlicher und technischer Hinsicht. Einzelbesprechungen nach Vereinbarung.

Termine, auch externe, unter der o. g. E-Mail-Adresse.

Alle Veranstaltungen sind als Einführungen in die genannten Themen zu sehen, Vertiefung anhand konkreter studentischer Projekte. Grundsätzlich sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Bitte gegebenenfalls eigenes Gerät, etwa Laptop mitbringen!

In der Regel wird Open Source Software eingesetzt.

Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen unter <https://telenautik.de>.

Weitere Veranstaltungen werden über hfbk.flights sowie den Infoprojektor/ Infoprinter im Flur vor Raum 240 Le angekündigt.

Arduino / Raspberry Pi & moderne Sensorik

Einführung am 21.04.2022, 14.00

weitere Termine: 28.04. und 05.05., 14.00

Mittlerweile haben sich kleine Einplatinencomputer und Mikrocontroller als Toolkit für mediale Installationen aller Art etabliert. Zu einem günstigen Preis decken sie Einsatzzwecke von einfachen Mediaplayern bis hin zu komplexen interaktiven Steuerungen und netzwerkbasierenden Projekten ab. Weiterhin sind sie heute die wohl am besten dokumentierten Computing-Plattformen überhaupt, was durch die große Anzahl an Tutorials und Foren im Netz belegt wird. Die Veranstaltung befasst sich mit Philosophie und Grundlagen dieser Plattformen, zeigt die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und gibt grundlegende Hilfe zur Realisierung eigener künstlerischer Projekte.

Einen Schwerpunkt legen wir auf die Nutzung moderner integrierter Sensoren, etwa Radar, Time-of-flight, Beschleunigungssensoren oder GPS und Kompass.

Modelle der Realität

Einführung: 12.05., 14.00

weitere Termine: 19.05. und 25.05., 14.00

Die humane Spezies neigt dazu, Modelle der Realität anzulegen, um diese zu verstehen, sich an etwas zu erinnern, oder um sie zu skalieren und damit der eigenen Einflussphäre verfügbar zu machen. KünstlerInnen nutzen Modelle, um eine Arbeit zu erdenken, diese in ihrer Wechselwirkung mit realen Kontexten realisierbar zu machen oder schlichtweg zu planen.

Für einzelne KünstlerInnen ist das Modell ein Bestandteil der Arbeit selbst.

Diese Veranstaltung gibt einen Überblick über Möglichkeiten der Modellbildung im physischen und virtuellen Raum und stellt Werkzeuge dazu aus dem zwei- und dreidimensionalen Bereich vor. Gleichzeitig befragen wir die Motivation des klassischen Modellbaus und stellen Techniken daraus für die Nutzung im künstlerischen Kontext vor.

Vergangenheit und Zukunft menschlicher Datenspeicherung

Termin: 02.06.2022, 14.00

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den über die menschliche Geschichte sich verändernden Techniken der Datenspeicherung, sei es mit physischen Methoden, über Schriftliches und Bücher, Magnetbänder und CDROMs, die ‚Cloud‘ bis zur holographischen Aufzeichnung.

Wir beschäftigen uns speziell mit der ‚Nachhaltigkeit‘ und Lesbarkeit und fragen, wieviel Information aus unserer digitalisierten Generation der ‚Nachwelt‘ erhalten bleiben wird.

‚Standard Teile‘

Termin: 09.06.2022, 14.00

Kurzüberblick über die ‚Nuts and Bolts‘ aus der täglichen mixed media Praxis: Controller und Computer, Motoren und Sensoren, ‚Lampen und Leuchten‘, harte & weiche Werkzeuge

Freyhoff, Ulf

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 240 Le

Tel. (040) 428989-304

ulf.freyhoff@gmx.net

Simple Shell Scripting**Termin:** 16.06.2022, 14.00

Making it work: Unixoiden Betriebssysteme wie Linux und OSX sind von Haus aus mit dem Universalwerkzeug der ‚Kommandozeile‘ oder ‚shell‘ ausgestattet. Dies ermöglicht die Steuerung von Rechnern auf Betriebssystemebene, z. B. das automatische Starten von Programmen beim Systemstart oder das Bearbeiten von Aufgaben im Hintergrund. Das Seminar bietet einen Einblick in den Funktionsumfang und die manchmal etwas kryptische Syntax, die trotzdem viele alltägliche Aufgaben vereinfachen und die Automatisierung von Prozessen unterstützen kann.

PREPRESS-WERKSTATT / MATERIALVERLAG-DIGITAL

In der Prepress-Werkstatt werden Projekte für die Auflagenproduktion betreut und für die Druckvorstufe jedweder Drucktechnik aufbereitet. Das betrifft auch die Projekte des Materialverlags.

Übrigens, Druckvorstufe bedeutet **NICHT**: „Hier kann man schnell etwas ausdrucken“.

Bacher, Ralf

Künstlerischer Werkstattleiter
Raum 153a Le
Tel. (040) 428989-355
ralf.bacher@hfbk-hamburg.de

Fachliche Projektbetreuung und fachpraktische Werkstattarbeit

NUR nach TERMINABSPRACHE möglich:

Mo – Do 9.30 – 17.30

Fr ausschließlich seminarbegleitende Arbeitstermine

OHNE TERMINABSPRACHE muss mit längeren WARTEZEITEN gerechnet werden.

Es gelten die aktuellen Hygienevorschriften der Hochschule – abgestimmt auf die räumlichen Gegebenheiten. Nicht verschiebbare Arbeiten (z.B. prüfungsbedingt) und fortgeschrittene Projekte werden vorrangig behandelt.

Soweit möglich werden Beratungen und Projektplanungen auch per Videogespräch geführt.

Bitte in jedem Fall einen Termin per E-Mail anfragen!

Materialverlag – analog/digital

Experimentelle computergestützte Bild- und Textbearbeitung, Prepress/ Druckvorstufe, Projektberatung print, Projektbetreuung materialverlag (siehe auch: <https://material-verlag.hfbk-hamburg.de/termine>)

Printprojekte am Risograph

Parallelveranstaltung mit Wigger Bierma

Mögliche Details sind im Vorlesungsverzeichnis unter dem Eintrag von Prof. Wigger Bierma zu finden bzw. bitte dessen Aushänge beachten. (Während der vorlesungsfreien Zeit sind keine neuen Drucktermine möglich.)

Riso-Druck-Termine müssen mit der Werkstatteleitung geplant werden.

Daten + Angaben zum Druckmodus + Papier werden am Werkstatteingang abgegeben; Druck erfolgt (in der Regel) ohne Anwesenheit der Studierenden; Abholung dann nach Vereinbarung. Bitte Wartezeit einkalkulieren!

Freiexemplar

Parallelveranstaltung mit Wigger Bierma

Mögliche Details über die Redaktion/Produktion zu finden im Vorlesungsverzeichnis unter dem Eintrag von Prof. Wigger Bierma bzw. bitte dessen Aushänge beachten (siehe auch: <https://material-verlag.hfbk-hamburg.de/edition/freiexemplar>).

SIEBDRUCK**Projektbetreuung und Beratung**

Mo, Di, Do, Fr 10.15 – 17.15

Termine nach vorheriger Vereinbarung, telefonisch/E-Mail

Anmeldung für Erstgespräche

Mo, Di 10.15 – 14.00

Termine nach vorheriger Vereinbarung, telefonisch/E-Mail

Einführungskurs

jeden Mi 10.15 – 16.00 nur mit Voranmeldung, telefonisch/E-Mail

Einführung in den Siebdruck auf diverse Materialien, die mit wasserlöslichen Farben, Pasten zu bedrucken sind. Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die in diesem Bereich wenig bis gar keine Kenntnisse haben. Nach einer eintägigen Einführung werden Termine für erste Projekte direkt im Anschluss vergeben. Der Erwerb von Credits ist über ein in der Werkstatt entwickeltes und betreutes Projekt möglich.

Wittern, Ulrike

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum 131 Le

Tel. (040) 428989-315

ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

TEXTIL**Text - Textil - Textur**

Eigenschaften textiler Materialien und Strukturen.

Ziel ist es, Material aus Rohstoffen zu entwickeln um eine individuelle Materialsprache zu finden und diese in den aktuellen Kontext zu setzen.

Projektbetreuung und Beratung

Fr 10.15 – 17.00

Termine nach vorheriger Absprache, telefonisch/E-Mail

Kenntnisse und Fertigkeiten sollen Grundlage für selbstständiges Arbeiten ermöglichen. Das Ausarbeiten von Projekten ist nach einer Einführung täglich möglich.

Der Erwerb von Credits ist durch ein in der Werkstatt betreutes Projekt möglich.

Wittern, Ulrike

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum 131 Le

Tel. (040) 428989-315

ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

TYPOGRAFIE-VERLAGSWERKSTATT-MATERIALVERLAG ANALOG**Typografie-Verlagswerkstatt**

Die Öffnungszeiten der Werkstatt bitte der Tür zu R154 entnehmen.

Beratung und Projektbetreuung in den Bereichen Hochdruck, buchbinderische Arbeiten und Papierweiterverarbeitung.

In der Verlagswerkstatt können Entwurfsexemplare/Dummys unter fachlicher Betreuung entwickelt und anschließend selbstständig umgesetzt werden. Dabei spielt das Finden geeigneter Drucktechniken sowie Trägermaterialien und Materialrecherche eine Rolle. Experimentelles Arbeiten wird begrüßt.

Der Erwerb von Credits ist nur durch ein in der Werkstatt betreutes Projekt möglich.

Karim Reyle

Lehrbeauftragter

Raum 154 Le

Tel. (040) 428989-354

karim.reyle@hfbk-hamburg.de

Materialverlag-analog

Persönliche Projektbesprechung bzw. -vorstellung: Terminvereinbarung per E-Mail.

Werkstattbegleitung von Lehrveranstaltungen.

VIDEO

Fachliche Betreuung wissenschaftlich-künstlerischer Projekte, Betreuung bei Studienarbeiten/Abschlussarbeiten, Durchführung von Lehrveranstaltungen, Schulungen, sowie begleitende Lehrangebote erfolgen anhand der ermittelten Bedarfe im Laufe des Semesters
Allg. Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00 – 17.00 (s. aktuelle Nutzungsbedingungen und Corona Hygienekonzept an der Tür)
Anmeldung per E-Mail an: ute.janssen@hfbk-hamburg.de, Tel.+49176 2222 36 70

Allg. Anfragen: Studentischer Mitarbeiter: Videolabor/Werkstatt/Veranstaltungen
Anmeldung per E-Mail an: Johanna.Landt@gmx.net
Schwarzes Brett WL, neben dem AStA-Büro

Performance und Video im öffentlichen Raum (Pilot)

Ein Seminar der Videowerkstatt in Kooperation mit STUDIO PERAGINE / Alice Peragine

Künstlerische Leitung: Ute Janssen

Gastreferentin HFBK: Alice Peragine, studioperagine@gmx.de

Beginn: 3-tägiger Workshop (11.00 – 17.00, STUDIO PERAGINE)

Im Anschluss daran insgesamt 7 Kolloquien: jeweils Do 13.00 – 17.00 (Videowerkstatt Raum 230 Le)

Insgesamt 10 Termine

Anmeldung: per E-Mail an: ute.janssen@hfbk-hamburg.de

Max. 10 Teilnehmer*innen

Student*innen aus allen Semestern und Fachklassen sind willkommen.

Hinweis: Die genauen Workshop-Termine und detaillierte Inhaltsangaben werden wir zu Beginn des Semesters per Rundmail, am schwarzen Brett der Werkstatteleiter/innen und auf unserer BBB Plattform URL: BBB: <https://bbb.hfbk.net/b/vid-tp4-psa-dwy>, bekanntgegeben.

Wir starten in das kommende Wintersemester zunächst mit einem intensiven 3-tägigen Performance- und Video-Workshop unter der künstlerischen Leitung von Alice Peragine (Gastreferentin SoSe 2022)
Behandelt werden praxisnah die Erarbeitung von Performance und das Filmen im öffentlichen Raum. In weiteren Kolloquien der Videowerkstatt können die Ergebnisse in Hinblick auf eine geplante Präsentation in der Videowerkstatt ausgearbeitet und vertieft werden.
Eine öffentliche Aufführung ausgewählter Video-Performances zum Ende des Seminars (voraussichtlich Mitte Juni) ist im Studio Peragine, vorgemerkt.

Grundlagen des Videoschnitt für Anfänger*innen / praxisbezogene Übungen

Einzelunterricht auf Anfrage und Bedarf während des laufenden Semesters möglich.

Ort: HFBK – Videowerkstatt (Raum 230, 231 Le)

Leitung: Ute Janssen

Anmeldung per E-Mail an: ute.janssen@hfbk-hamburg.de

Einzeltermine werden zu folgenden Unterweisungen anhand der ermittelten Bedarfe angeboten:

Grundlagen Videoschnitt (Da Vinci Resolve/Ute Janssen)

Behandelt werden in den o.g. Unterrichtseinheiten jeweils 60 Minuten allgemeine Grundlagen des digitalen Video-Editing. In Hinblick auf Präsentationen lernen wir Produktionsabläufe kennen, die es zu beachten gilt. Die Einzelunterweisungen behandeln die Software Da Vinci Resolve, Benutzeroberfläche und das Projektmanagement anhand von eigenen Beispielen. Grundlegende Computerkenntnisse werden vorausgesetzt. Aufgrund der Hygienemaßnahmen ist das Angebot auf Gruppenbetreuung begrenzt. Wartezeiten bitte einplanen.

Hinweis: Das Lehrangebot kann nur mit vorheriger Terminabsprache durchgeführt werden.

Offen für alle Studienschwerpunkte / geeignet für Anfänger*innen.

Janssen, Ute

Künstlerische Werkstatteleiterin

Raum 230, 231 Le

Tel. (040) 428989-417

ute.janssen@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch,

Niederländisch und Englisch möglich

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS (ASTA)

jeden Di ab 18:00 (Raum 41)

öffentliches AStA-Treffen

Küche, Sofas, Ausleihe

Raum des allgemeinen Studierendenausschusses der HFBK. Offen für Studierende aller Studienschwerpunkte.

Anlaufstelle für: Hochschulpolitik, Alltagsprobleme, Informationsaustausch, Diskussionen, Unterstützung für Veranstaltungen und Ausstellungen, Organisation, Infos zu internen Strukturen, Hilfeleistung bei bürokratischem Struggle

Ausleihe von: Werkzeug, Musikanlage (PA), Plattenspieler, Nebelmaschine

Kontakt: asta@hfbk.de

Tuesdays, 6 pm (Room 41)

Public AStA (student union) meeting

Kitchen, sofas, equipment rental

Student union room of HFBK. Open to all students of all departments!

Contact point for: school related politics, everyday problems, information exchange, discussions, support for events and exhibitions, organization, information on internal structures, help with bureaucratic struggles

AStA/Studierendenparlament

Raum 41 Le

Tel. (040) 428989-317

asta@hfbk.de

www.hfbk.de

MATERIALVERLAG

Der Materialverlag gehört zum Studienschwerpunkt Grafik/Typografie/Fotografie.

Grundsätzlich ist der Verlag ein Ort für Begegnungen und Überschneidungen,

d.h. für Büchermachen, immer im Spannungsfeld zu anderen Gebieten wie

Fotografie, Zeichnung, Bildhauerei, Malerei, Installation, Theorie ... Das Buch

spielt inzwischen in beinahe jeder künstlerischen Praxis eine gewichtige Rolle; sei

es zur Repräsentation dieser Praxis – in Form von Katalogen, Dokumentationen

von Arbeitsprozessen, Portfolios etc. – oder als zentraler Bestandteil der

künstlerischen Praxis selbst: als sogenanntes Künstlerbuch. Autor und Gestalter

sind in diesem Fall identisch. Genau darauf liegt der Fokus der Arbeit im

Materialverlag. Durch die Einbettung in das Lehrgebiet einer Kunsthochschule

versteht sich der Materialverlag – anders als kommerzielle Verlage – als Labor.

Er kann sich – auch durch die Einbeziehung verschiedener Werkstätten –

Experimente erlauben und Zeit nehmen, Prozesse auszuformulieren. Angehenden

Künstler*innen und Entwerfer*innen in der HFBK Hamburg bietet sich so die

Möglichkeit der Übertragung ihres künstlerischen Schaffens in den nach wie vor

greifbaren und vitalen Raum des Buches. Ihre eigene Art, jeweils der Gegenwart

Ausdruck zu verleihen, kann sich so in einer gedruckten Öffentlichkeit erproben.

Geschichte

Seit seiner Gründung Anfang der 1970er Jahre hat der Materialverlag seinen

Werdegang genommen, geprägt von den Ideen und vom Geist einzelner Perioden

sowie von den Menschen, die ihre Kräfte und Fähigkeiten in die Verlagsarbeit

eingebraucht haben. 2009 ist eine ausführliche Dokumentation über mehr als drei

Jahrzehnte Verlagsarbeit erschienen, verfasst von dem Kunsthistoriker Thilo Koenig.

Bis heute sind mehr als 400 Publikationen im Materialverlag herausgegeben

worden. Nahezu alle Titel sind in der Bibliothek der HFBK Hamburg einsehbar.

Projekte

Als Hilfestellung und Orientierung bei der Entwicklung neuer Projektvorhaben

gibt es während der Vorlesungszeit monatlich eine öffentliche Sprechstunde.

Informationen unter: ww.materialverlag.de, Link: Termine.

Voraussetzung für die Projektbesprechung ist eine konzentrierte, möglichst

informativ Darstellung des Konzepts, der Textvorlagen, Bildstrecken,

Musterseiten, Prohebände ... Publikationen verlangen erfahrungsgemäß

mehr Arbeits- und Zeitaufwand, als sich Autoren wünschen. Ohne rechtzeitige

Planung, ohne Leidenschaft und ohne persönliches Engagement von Autoren/

Herausgebern ist eine Realisierung von vornherein nicht machbar.

Bacher, Ralf

Künstlerischer Werkstattleiter

Bierma, Wigger

Professor

Reyle, Karim

Lehrbeauftragter

Offermanns, Ingo

Professor

mv@materialverlag.de

Ansprechpartner:

Bacher, Ralf – künstlerischer Werkstattleiter
ralf.bacher@hfbk-hamburg.de

Bierma, Wigger – Professor Typografie
tutor-klassetypografie@gmx.de
www.materialverlag.de, mv@materialverlag.de

VIDEOTHEKA

Filmsammlungsstätte (viele VHS, einige DVDs, Schauspieler*innen-Verzeichnis, Keller-Ambiente, insgesamt 1.521 Titel, Spiel-, Dokumentar-, Trick-, Experimentalfilme...)
Kontakt über Marie Sorgenfrei
Raum K1 Fi35
Tel. (040) 428989-446

IT-ADMINISTRATION

Öffnungszeiten hängen an der Tür (Raum 243 LE)
Die IT-Administration entwickelt Strategien für die zukünftige Ausrichtung der IT der Hochschule und betreut die Anwender*innen. Die Mitarbeiter*innen der IT stehen für Unterstützung und Beratung aller IT-bezogenen Themen bereit.

Sorgenfrei, Marie

Werkstattleiterin
marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de

Kremer, Tilo

Netzwerkadministration
tilo.kremer@hfbk-hamburg.de

Formanes, Lorena

Support
lorena.formanes@hfbk-hamburg.de

Raeithel, Felix

Netzwerke
felix.raeithel@hfbk-hamburg.de

Markus Lindemann

Systemadministrator
markus.lindemann@hfbk.hamburg.de
Raum 243 Le
Tel. (040) 428989-372

ERLÄUTERUNGEN ZU MODULEN UND BEGLEITENDEN LEHRANGEBOTEN

Für die MODULE im Bereich der „KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN“ muss folgende Lehrveranstaltung regelmäßig im Semester besucht werden:
EINZELKORREKTUR: Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Die MODULE im Bereich „WISSENSCHAFTLICHE STUDIEN UND KUNSTPÄDAGOGIK“ setzen sich wie folgt zusammen:

1 Lehrveranstaltung nach Wahl, die regelmäßig im Semester besucht werden muss. Für die alleinige Teilnahme an Exkursionen werden keine Credits vergeben.

Das BEGLEITENDE LEHRANGEBOT umfasst Gruppenkorrekturen, Grundlagenveranstaltungen sowie Labor- und Werkstattangebote.

GRUPPENKORREKTUREN: In dieser Veranstaltung stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

GRUNDLAGENVERANSTALTUNGEN widmen sich hauptsächlich einer künstlerischen Propädeutik, einer Orientierung im Umgang mit künstlerischen Techniken und medialen Verfahren sowie einer Präzisierung der eigenen Studienschwerpunkte und -vorhaben.

LABOR- UND WERKSTATTANGEBOTE vermitteln materialkundliche und handwerkliche Fähigkeiten, die in vielfachen Anwendungsgebieten Voraussetzung sind. Diese Angebote unterstützen die Realisierung eigener Projekte in technischer wie in künstlerischer Hinsicht.